Einzeigenpreise: bie einspattige Belitzeile ober beren Raum ans Stadt, und Regierungsbegirt Wiesbaden für Rubeils und gamilien-Angelgen 10 Bi., für Seigafteangeigen 16 Bi., alle anderen answärtigen Angelgen 20 Bi. 3m Arlamenteils die zweilpaltige Beilizeile und Stadt- und Regierungsbegirt Wiesbaden 40 Bi. ben auswärts 100 Bi., Rabatt nach ausliegendem Larif.

Wiesbadener

Belligopreis: In Biethaten frei ine hart gebrant menatlich 60 Dt., vierzeijdstich Mt. 180, burch unter answärtigen gilftalen int hant gefrecht, menatlich 60 Et., vierzeijahelich Mt. 180, bend bie Deb bezogen nennts iich 60 Bt., vierzeijahelich Mt. 187, beite Beitrigetb. Der Generalangeiger ericheint iftglich mittags mit Anfnahme ber Beiten und Felerzage.

General & Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Saubigefdafisftelle und Redaftion : Mauritiusftrage 8.

Sprechftunden 5 bis 7 1166

Montag, den 23. Rovember 1908.

23. Jahrgang.

nr. 275.

191

Die beutige Musgabe umfast 14 Seiten.

Bernfprecher 199 u. 819.

Das Reueste vom Tage.

Der neuefte "Beppelin". Ronftang, 28, Rob. Das neue Beppelin-Quit-

faiff fiebt furg bor feiner Bollenbung. Einbruchebiebftahl im Echloft.

Gbersmalbe, 23. Rou, Bei einem Ginbruche bei bem Grafen von ber Schulenburg auf Schlob Trampe fielen ben Dieben Antiquitaten und Bretiofen von hobem Werte in bie Banbe.

Tichediiche Rravalle.

Brag, 23. Rob. Auf bem Groben fanden ge-llern mittag abermals larmende Ausschreitungen pen Tichechen gegen beutiche Studenten ftatt, Die pieberholt beläftigt und mighandelt wurden. Die Bache verhielt fich vollstandig paffiv. Da die Situation fich immer bedrohlicher gestaltete, fauberte die Gendarmerie den Graben. Der Bobel jog dann, tidechijche Sehlieder und ferbifche Raionallieder fingend, auf den Bengeloplat, wo Aufe ertonten: "Auf Biedersehen auf dem Gra-ben am nachften Conntag!" Ju Laufe bes nach-mittags wurden wiederholt deutschiprechende Bafanten bon ber Menge überfallen und miftban-28 Berhaftungen wurden borgenommen.

Bodfprünge bes Automobifs.

Berlin, 23. Nov. Gestern vormittag suhr tine Automobildroschse am Tiergarten in die Spree. Das Auto, das teine Hahrgäste hatte, tam in schnellem Tempo an den Fluß, sehte über die Bordschwelle, übersprang das Eisengitter des liers und zuhr glatt ins Basser hinein. Der Ihausseur wurde vom Bod geschleudert, ist aber getettet worden. Der Wagen soll heute geborgen werden.

Die Lage in Berfien.

London, 23. Rob. Die "Times" melbet aus Teberan: Dier wurde ein Ebilt veröffentlicht, werin ber Echab mitteilt, bag die Konstitution ebgefchaffe fei und bag er auf Grund ber Bor-ichtiften bes Avran bie Regierung führen werbe. Diefe Aunbgebung gilt als birefte Beleibigung Englands und Ruflande. Beibe Regierungen fien barin einig, gegen biefes Borgeben eneruich Broteft eingulegen.

Desterreich u'd die Pforte. London, 23. Nov. Rach einer Konstantinope-er Beldung der "Times" sei der österreichische kotschafter von der Pforte benachrichtigt worden, des Beschl erreilt worden sei, die Berladung den serreichischen Waren borgunehmen. Die Pforte

Politifche Montagsrevue.

Berlin, 28. Nov. 1908.

Gine Enticheidung, wie feit der Grundung bes beutschen Reiches feine ban gleicher Wichtigfeit getroffen wurde, brachte die perfloffene Woche. Es geschehen noch immer Dinge swifden Dimmel und Erde, von denen lich die nüchterne Schulweisheit nichts träumen läßt. Geschmeldige Höflinge hatten den deutschen Kaiser durch ein mit raffinierter Berechnung gesponnenes Weit bon Bergnügungen von dem Ernst der Tage abzutrennen verstanden. Fuchsjagden und Gasige-lage wechselten miteinander ab. "Der schwarze Kater" aus Berlin hatte seine Dumoristen ent-Rater" aus Berlin hatte seine Dumoristen entjandt, und in Donausschingen erstang das pitante Lied vom "Ladenmädel". "Sie war in
der Leipziger Straße. In einem Modesolon, Ein Sprühtenfel, ched und voll Rasse, Sie hatte
Schied und Fasson. Das Lied berichtet, wie ein
derr dieses Fräulein zusätlig "am lehten Loger,
ganz hinten", entdedte: "Erst tamen die Spipen
und Kleider. Und dann die Jupons voller Bli.
Darauf die Dessond und so weiter, Und dann
tam siel" — Ja — aber auch fie tam, die
Schied als in n de, die dem ganzen Festestrubel ein jähes Ende bereitete.

Der unsbertreffliche Regisseur der innuer

Der unibertreffliche Regiffent, ber immer ein Wortchen dreinzureden hat, wenn das Stud gespielt wird, brachte eine Szene von erschüt-ternder Wirfung. Und sieh', er schrieb an weise Band Buchstaden von Feuer und schrieb und ichwand. Er schrieb das Weneteles, der schwerze Stabalier trat ein und firedte in ber awolften Stunde ben Sochften in ber Reihe ber erftarrten Söflinge nieber. Die Klänge ber Freihutger Re-gimentsmufit, die den Saat durchbrauften, hor-ten plöglich auf, das Königsmahl war zu Ende, und ein lebensfroher Mann war ohne jedes war-nende Vorzeichen aus diefer Zeitlichfeit abbe-rufen. Mit einer dramatischen Bucht haben sich die Dinge bollzogen das were kennen und bie Dinge vollzogen, daß man ftaunen muß. An bem Tobeslager bes erften Ratgebers feines Rabinetts fant ber Raifer nieber, und eine Bendung bon größter Bedeutung für bas beutiche Reich mar eingetreten. Gin bitteres Los ift uns erfpart geblieben. Der Raifer, ber für feinen Rangler, welcher ibm die Anflagen ber beutichen Fürften und des beutfchen Bolles überbracht batie, tagelang feine Antwort fand, hatte ihn endlich nach Kiel beschieden. Zwischen Flaggen-parade und Galatafel sollte auf der schaufelnden "Deutschland" der Bortrag entgegengenommen werden. Der Tod des Grafen hülfen da e-feler ließ den Kaiser aber die Zeichen der Zeit erkennen. Er änderte seinen Plan, reise nach Baben-Baben und wurde von ber Raiferin, ber Großbergogin Luife, bem Großbergog und ben babifchen Pringen empfangen. Rach einem Familientat fehrte ber Kaifer in die Refibenz

Botsbam gurud, und hier bernahm er bann bie Botichaft des Ranglers.

In bem Leben eines jeben Menichen tommt ein Mugenblid, in bem er feine geiftige Dabe aus Erümmern gufammenlefen muß, und biefer Mo-ment ift auch bem machtigen Raifer nicht erfpart geblieben. Er mußte bernehmen, wie die Gurften, ber Bunbesrat, ber Reichotag und bas Bolf gemeinfam berlangten, bag er anber werben follel Zweimal siegt, wer sich felbit besiegt - und nach ichwerer Gelbittaufchung brang die Bahrheit durch. Der Raiser versprach ben Bunich gang Deutschlands gu erfüllen und der Berfassung ganz Leutschlands zu erzuten ind der Versassung gemäß zu regieren. Bas nun auch noch sommen mag, der Bann ist gebrochen, und das Bertrauen auf rubigere Zeiten beginnt sich zu heben. Im Neichstage hat Hürst Bulow am Donnerstag die Borlagen zur Reichsfinanzreform personlich eingebracht, und wenn das große Werk sicherlich nicht ohne schweren Kampf erstehen wird, endlich wirdes dach gelingen mullen. es boch gelingen muffen.

Schwere Stunden bat unfer Bolt durchlebt, benn die furchtbare Tragodie von Rab bo d gefellte fich zu allem anderen Ungemuch. lleber dreihundert brave Bergleute, die in bas Erbreich binabgefahren maren, um die buntlen Schape zu holen, aus benen wir Kraft und Licht icopfen, fanden ihr Maffengrab. Bas die beulende Tiefe ba unten verhehle, das ergablt feine lebende, gludliche Seele." Die Bafferfluten vernichteten an Leben, was bas Feuer vielleicht noch übrig gelaffen hatte. Im Auftrage bes Raifere begab fich ber Bring Gitel & riebrich an bie Statte bes Ungluds. Es mogen barte Er-fahrungen gewesen fein, bie ber junge Solbengaller bart gefammelt bat. "Geredte Ganfie", fo ward berichtet, "wilde Anflagen und Emporungorufe bereiteten ibm einen fcweren Gang, und ber Sturmgesang der Arbeiter Marfeilaise ichtig mit Donnergewalt an sein Ohr. Mehr Bergarbeiterschutzl — verlangten die Ausenden. Der Pring versprach einer Deputation, er werde seinem laiserlichen Bater die Bünsche mitteilen. Das teilnahmspolle Auftreten bes Bringen beruhigte bie Scharen, und aus ben Tonen bes Aufruhre wurde allmählig ein bergliches Gefühl ber Sympathie, das fich namentlich beim Ab-ichied geltend machte. Wenn Gefen helfen fchied geltend machte. Benn Gefen helfen tonnen, bas fchwere Los bes Bergarbeiters gu erleichtern, fo muffen fie gefchaffen werben. Leider siehen wir nicht unter dem befreienden Ge-fühl, daß menschliche Schuld an dem Unglück ausgeschlossen war; vielmehr befinden wir und unter dem Drud der Empfindung, daß hunderte wadere Männer dem Leben und den Ihrigen erhalten werben tonnten, wenn alles geschah. was geschen mußte. Die iconite Silfsbereitfchaft offenbart fich auch jest wieder in allen Streifen. Bur Bollenbung ber jogialen Gefetge-bung gibt es ebensoviel Bege, wie nach Rom füh-

Ginen derfelben bat verfloffene Boche ber Bote bes beutiden Raifers befchritten, ber bem Bapfre bie Gludwunfde gu feinem Brieft er-jubifaum überbracht und ein Sandichreiben überreichte. Freiherr bon Gdorlemer . Biefer, ber tatholifde Oberprafibent ber Rheinprobing, bat ben Genbboten bargeftellt. Die aufgetretene Bermufung, daß die Berliner Megierung beabfichtige, mit Silfe bes Seiligen Stuhles bie politische Saltung ber Bentrumspartei gu beein-fluffen, um bezüglich ber Reichsfinangreform gum Frieden gu gelangen, wird bestritten.

Friede ist auch für die Bewohner der Baltan-halbinsel noch lange nicht in Sicht. Die Bölker dahinten weit in der Türkei wollen einmal wie-der aufeinander schlagen, und die Serben schliffen bereits ihre Sabel. Roch aber fragt mon immer, was will England? König Ebuard befahl, bag die englifde Ratio nalbomne ichneller gespielt werben foll, aber man mag den Zaft nur wieder verlangfa-men, denn die Deutschen halten gusammen und haben fich mit ihrem Stoifer wieber vertragen, nochdem fie ihre Meinung auf beutsch gejagt

Rundichau. Minifterwechiel.

ber preugifche Rultusminifter Dr. Solle nicht mehr in fein Umt gurudtehren werbe, nahm man mit Bestimmtheit an, wenn auch offigioje Stimmen andere Meinungen berbreiteten. Run fagt man auch, ber Minifter bes Innern, v. Wolffe, dem der Hall Schüding auf die Rerven geschlagen sei, doge den Wunsch, sein Fach mit dem des Kultusministers zu dertauschen. Als Rachfolger des Winisters von Rolffe werden die Operpräsidenten v. Wind. heim und v. Trott gu Golg, fowie ber Bo-ligeiprafident von Berlin b. Stubenrauch genannt. Jebenfalls liegen bier nur Mutmagungen bor.

Der "Gurra Grlafi".

Als ein Ausfluß bes "perfonlichen Regiments" wird in der Breffe auch ein Erlaft gedeutet, der wegen des hurrarufens und des Baradierens bei ber Marine erlaffen ift. Bie fest erlauternd halb. amtlich mitgeteilt wird, handelt es sich hierbei lediglich um ein Stück Egerzierreg lem ent. Der Erlaß ist zwei Wonate alt und entspricht bestehenden Vorschriften in der englischen und schwedischen Warine.

Luftidiffe.Bertrage.

Die Gegler ber Lufte bermögen Die Landed-grengen nicht immer zu beachten, benn wie bie Bolten, find fie oft ein Spiel ber Binde. Die Frangojen find gewillt, einen Luftichiffs. Bertrag

Leben.

Rovellette pon A. Welden.

Auf freier Halbe hatte man ihn gefunden, asgestredt daliegen, den Nebolber in der erkal-ten Rechten. Die gekrampfte Linke hielt ein lant Papier; es enthielt die mit Bleistift getiebene Bitte, feinem alten Bater ichonend feiin Lob mitzuteilen. Er tvar bas Bilb von em Menichen gewesen, ber Bejahrige blübenbe un, auf deffen Wangen noch im Tobe ein leies Rot fpielte.

68 mar an einem trüben Novembertag, weiß wiebte fich der himmel über dem fleinen, nuch-tnen Städtigen, als man bem Toten bas lette

Bu Ende bes Lebens Rantpf und Streit -Mes ift Grieben.

and in filbernen Lettern auf dem Dedel Des ges, der freundlich mit Annengrun gesiet war und Blumen die Julle trug. Sie ten ihn ja alle gefannt im Städtchen, alle gern Sein Pringipal hatte in ihm den betion Mitarbeiter geschätzt, und wie hatten die ner bes Chefs an ihm gehangen! der es nicht mabte, mande Rufepaufe mit ihnen gu

bolf Freunde umftanden den Sarg, ein Bewie leicht bie Bergen ibnt gugeflogen. Run, bie Madchen im Gtabichen

Die femargen, die braunen, die blonden Ropfwie waren fie herumgeflogen, wenn ber erflang "Da geht er! Da geht er!" Der

der nur einem gegolten! Jatifrlich batte man ben Bater, in ber fernen Madt, iconend auf den Tod feines Cobborbereitet; erft durch die Mitteilung, ber werbe vermißt, und bann - -. betommen, ben Sohn noch einmal zu seben; actionmen, ben Sohn noch einmal zu seben; fattlicher weißbartiger Derr. Gine Glaffe tie fich im Trauergefolge, als er unter dieses ein ftummer Aft der Ebrsucht bor dem

jo obe, fo bergerbrudend nuchtern bie Stragen, durch welche fich ber Trauergug bewegte. Schlicht und ichmudlos ber Friedhof; Rabentrachgen ionte barüber bin und ein rauber Wind ftrich über bie Graber, über welfes Laub und berblagte Rrang-Und ber, ben man jest in die offene Bruft fentie, hatte fo beiß begehrt, diefes ungeftume Berg, bas ohnmächtig an ben Retten des Schidfale gerüttelt, fie gu gerreigen, Diefes Berg, bas bie Mauern ber Rleinstadt erbrudt batten mit ihrer Geiftebenge, ihrer nüchternen Alltan-

Babllofe Sande stredten fich bem Bater entge-gen, beffen achtunggebietenbe Gestalt zu ichman-ten ichien, als man ben Sabn hinabfentt. Und bann flufterte eine Stimme: "Dort fieht bie

Am Ausgange bes Friedhofes ftand regungs-los, den Blid auf die Stelle gerichtet, wo fich ber traurige Aft vollzog, ein junges, ichlantes Mäd-den im ichwarzen Trauerfleide. Goldblondes Goldblonbes Lodengewirr quoll unter bem fleinen Erepehut hervor, umfpielte bas Mabonnengesichtchen.

Doch weber Diefes, noch bie Worte erreichten es, daß ber alte Berr aud nur um eines Saares Breite bas Saupt erhob; fteinern, als habe er bie Rebe garnicht vernommen, blidte er. Doch feine Rechte war unficher, ale er bem Cohne bie lette Sandvoll Erbe nadfanbte.

"Bie bat es nur gefdeben tonnen, lieber Derr Chef?"

Die beiben Berren fagen fich in ber Wohnung bes lehteren gegenüber. Die Sanbe bes alten Berrn umflammerten bie Rechte bes jungeren Mannes, und bas Greifenantlig, das bis dabin fo ebern geblidt, ericbien jeht wie aufgeschloffen. Seit jenem Tage bor etwa Jahresfrift, ale ber Cobn ihm brieflich mitgeteilt, er habe fich mit einer reichen Bitwe verlobt, und Die etwas oberflöchlichen Ausführungen geschloffen hatten mit ben Borten: ich fam, ich fah, ich fiegte! ben Worten, die forciert geflungen hatten in Unbetracht Diefes Lebensentichluffes, feitdem batte ber

obn die Begiehungen gu bem unebenbürtigen Babden — dem Baschermadel — endgiltig ge-gelöft! Ein durchaus ehrenhaftes Berbalt-nis hatte man dem alten herrn ergablt. aber —. Ein bedauerliches Achgelzuden hatte das ubrige ergangt. Bas ben Bitten bes Baters nicht gelungen war, feinen Borftellungen, abgulaffen bon bem Bedanten, bas Dadden gu beiraten, gu bebenfen, bag ber große Stanbes- und Bilbungsunterichieb gwifden ihnen gum Stein bes Anftones merben murbe für bas verlebte Beingefühl bes Cobnes. Der gleiche Bildungsgrob fei bas erfte Gefet gwifden Gbeleuten, benn nur bann tonne Geelengemeinschaft befteben, und diefe fei das Jundament der Che — mußte irgend ein Borfommnis bewirft haben. Um fo peinlicher war er überrafcht, als ihm ber Gohn bereits wenige Wochen barauf fcrieb, bas Berlöbnis fei wieder gelöft — von welcher Soite und aus welchem Grunde jedoch verschwieg er. Der Empfänger frug aus Taltgefühl nicht, gebem war ig ber Cobn ber baterlichen Autorität entwachien. Seitbem waren die Rachrichten aus ber fernen Rleinftabt immer fparlider geworben, immer unbefriedigender für das Baterherg, ja, ein gewiffer, welbichmerglicher Ton hatte lich barin gegeigt und beunruhigend auf ben alten Mann gewirft. Und bann -

Bie batte es nut geicheben fonnen?" Dan tonnte es bem Angerebeten anfeben, wie peinlich es ihm war, antworten zu muffen - die

Babrbeit nicht langer verschweigen gu fonnen. "Es war nicht gut für 3hren Cohn, lieber Berr, daß er in unfere Rleinftabt fant. Gein Temperament, feine ichonen Renntniffe, feine überaus liebenswürdige Berfonlichfeit prabiftinierten ibn für großftabtifches Leben und Intereffen. Mein Gefchaft war biel gu beidrantt für fold einen Mitarbeiter; wie oft habe ich ihm gefagt, Gie geboren in große Berhaltniffe, Steinach, ich will Gie nicht halten, inbes -

Das Schidfol gwang ibn, ja - ja! Es toat ein eigentitmliches Berbattnis, bag fich feine fich feine Stretbernen Ausbrud in dem schönen Greisenber Gohn an der Geele frankte. Tropbem hatte barauf aus war, war ein Berhängnis, daß er daer erleichtert aufgeatmet — so hatte also sein Posten als stellbertretender Direktor

ber großen Ofenfabrit einbufte, burch bas galliffement berfelben und

"Somit gegtoungen war," fiel ber Jingere Bunehmen.

Durch Ginfegen in etlichen Gelblotterien berfuchte er nun, feine Lage gu beffern burch einen großen Bewinn, auf den er hoffte, - gefteben

Sie es nur, verehrter herr Chef, so war es? Dieser nidte gustimmend. Ja, ich habe davon erst viel später erfahren und von den hoben Sum-men, die er hierbei verloren und die den lieber-schuß seines Einsommens dei weitem überstiegen. So mußte es fommen, wie es fam. - er nahm feine Buflucht gu Bucherern, immer in ber Soffnung, seine Berpflichtungen durch einen großen Gewinn beden zu tonnen. Dieses beftandige Hangen und Bangen wirfte schlieglich auf die Harmonie seines Wesens, dazu tam —

"Die Begiebungen zu dem Bafchermabel!" Das Geficht des alten herrn, das bis dahin gramdurchfurcht geblidt, farbte fich duntel. "Be-tier herr Chef, er war mein Gohn, mein heißgeliebter Sohn, und boch — fonnen Sie es ber-fieben, wie man lieben fann, wo man herabiehen nug? Ift sie denn wirklich darnach, daß er Stan-desrücksichten und Chancen über sie bergessen

Der andere fah an dem Fragesteller vorbei jum Genfter hinaus, über die enge Strage bin, mit ben Rleinburgerbaufern -: .Eine hubiche Larve und ein belles Röpfchen offenbar – die Briefe, die sie Ihrem Derrn Sohn geschrieben, sollen für ein Wäfchermabel recht nett verfaßt fein, - - Alles in allem - ein fluges Ding, das es mit einer exitaunlichen Raffinment ba-hin gebracht hat, das —"

hin gedracht hat, das —
"Rein Sohn fein Berlöbnis mit der Witwe
twieder löste und — in den Tod gegangen ist!"
Die Abern auf der Stirn des alten Geren
tvaren bläulich hervorgetreten; Jorn und Empörung rangen in ihm mit rasendem Schmerg"Wir wollen nicht doreilig verurteilen, lieder
Derr Steinach." lenste der andere ein. "Bec

fennte die Menschenscele aus? Bielleicht bat tat-jächlich unüberwindliche Liebe zu Ihrem Sohn bas Mädchen handeln laffen, wie es gehandelt

mit bem Deutschen Reiche gu machen. Wie wir efahren, fdweben aber auch bereits feit lange. rer Beit amifchen Rugland und Deutschland Berbandlungen, die die Landungsfrage ber Luftdiffer in ben einzelnen ganbern regeln follen. Befanntlich forbert bie ruffifche Regierung bon jedem Deutschen, der Die Grenge überichreitet, ben und die Borweifung eines beutschen, bom ruffifden Generaltonful bifierten Baffes. aber bei Luftidiffern, die durch Bufall nach Rugland berichlagen wurden und auf ruffifdem Gebiet landeten, häufig borgefommen, bag bie betreffenden Offigiere bei ben ruffifden Benotwendigen Auslandspag nicht vorweisen tonnten. Dem Bernehmen nach wird man babin übereintommen, daß die Luftichiffmannichaften Ausweise erhalten, die für ein Jahr Gultigfeit baben und bei gufälliger Landung auf ruffifdem Gebiet die Stelle eines Baffes einnehmen follen.

wiontag

England erwacht!

Die Furcht bor einer beutschen Inbafion treibt in England immer bon neuem fonderbare Bluten und jest muß ein Antrag des Lord Roberts her-halten, um Mistrauen zu erweden. Giner Re-jolution im Oberhause soft nämlich jolgender Jufat angefügt werben: Dag es nach Unficht bes Saufes im hinblid auf die veränderten ftrategiichen Bedingungen in ber Rordfee munichens. wert ift, dag die Regierung gemäß dem im Jahre 1905 von Mr. Balfour gegebenen Beispiel eine Erflarung ju der Infagionöfrage abgebe und die Schluffe mitteile, gu benen fie infolge bes Ergebnisses ber jüngften Untersuchungen ber Landesverteidigungskommission gelangt ist". Der Dailh Expres hat mit Rūdsicht auf diese Rejolutionsergangung bes Generaliffimus ben Bur. germeifter bon Coldetter, einem oft. engliichen Garnifonftabtden, bas außer burch feine bortrefflichen Auftern befondere burch bie Rolle berühmt geworden ift, die es in ben eng-Difchen Indafionstomanen ber letten Beit fpielt, interviewen laffen. Der Bürgermeifter bat felerlich erflart, fruber fei er ein Freund bes hertommlichen englischen Militarinftems gemefen, feither aber feien ihm bie Mugen aufgegangen, und beute fei er ein überzeugter Anbanger ber nen Behrpflicht. Der Daily Erpres, biefe weltericutternde Befehrungs. allgemeinen Wehrpflicht. gefdichte mit ber Ueberfdrift "England er-

Deutscher Reichstag.

Sigung bom 21. Nebember

Die allgemeine Befprechung ber Reichefinangreform und ber Steuer-Borlagen wird forts

Abg. Cpabn (Bentr.): Bir befinden uns jest grabe in einem Augenblid, wo bei une nach einer Rrife Die Unternehmungeluft wieber einfest und grade in einem folden Moment er-icheinen uns biefe neuen Steuern. Die Berechnung bes Schapfefreiars wird bon uns fehr genau geprüft werben muffen.

Die Sahrfartenfteuer

lonnte vielleicht beffer reformiert, als aufgehoben werden. hat man hier icon einmal Ginnahmen, die dem Reiche bereits gufliegen, fo follte man fie nicht burch Steuern, wie bie Inferaten. freuer, erfeben, wo der Ertrag durch die großen Erhebungetoften fast aufgewogen wird. wir im Reiche nicht birefte Steuern einführen wollen, fo werben wir boch jebenfalls an ben Matrifular-Umlagen, die für das Reich unmittelbare, birefte Steuern barftellen, feitbalten Dag die Spiritus-Bentrale gu einer normalen Breisbildung geführt babe, ift- ungu-treffend, aber daß das Reich mit feinem

3mifchenbanbelemonopol

au einer normalen Breisbildung für Spiritus führen werbe, ift gu bezweifeln. Jabei muß bas

Reich noch ein großes Rififo übernehmen und, was bas wichtigfte ift, wieder zu einer Anleibe bon 152 Rill. Rart ichreiten, für Abfindungen. Bei ber neuen Braufteuer ift bie Abidmadjung ber Staffelung fur bie fleinen Betriebe fehr nachteilig. Bei ber Bigarrenbanderolensteuer muffen wir uns fragen: Welche Wirfung wird dieses Geset auf die Arbeiter haben? Belde Birtung auf die Heinendustrie? Jedenfalls. Ieine günftige und da ift es doch richtiger, man erhöht den Zoll auf Tabat und ebenso die In. landssteuer auf Tabat. Burch die

Eleftrigitätefteuer. belaftet man die betreffenden Betriebe. Wefent. liche Bebenten gegen bie Blatatitener bestehen nicht, wehl aber Bebenten gegen bie Inferatenffeuer, im wefentlichen gegen beren gornt. Es entiteben ba viele Schwierigfeiten. Die Radlagiteuer anlangt, fo lohnt es fich nach ben Erflarungen, bie geftern barüber bon fonferbatiber Seite abgegeben murben, nicht, barüber noch viel gu reben. Bir wollen gu biefer Steuer nicht Geburishelfer fein. (Bewegung.) In ber borgeichlagenen Schilegung des Marimums ungedefter Matrifularbeitrage auf fünf Jahre jehen wir ben fcblimmiten Gingriff in Das Budgetrecht bes Reichstages. Gelingt es nicht, auf andere Beife ben Bebarf gu beden, muffen eben bie Matrifularbeitrage erhöht merben.

Schapfefretar Gnbow: 3m Jahre 1880 betrug bie

Steueriaft bro Ropf

im Reich und Gingelftaaten, direfte und indirefte Steuern gufammen geredinet 19 .M., gegenwartig 31 M und bei Unnahme ber jepigen Borlage 39 Mart. Tag aber feit 1880 fich bas Durchschnitts. Einkommen im Reiche pro Ropf mehr als verdoppelt hat, das wird gewiß von den Bolfswirtichaft-lern zugegeben. Gewiß ware es fehr erwünscht, mit einem geringenen Betroge als

500 000 000 Marf

auszulommen, aber er glaube eber, daß diefe Summe noch nicht reicht und ba wolle er jeht gleich mitteilen, bag bas Defigit bes laufenben Jahres über den Etat 100 Millionen überfdreitet. Der Schapfefretar geht bann auf beridiebene Ginmande des Borrebners gegen Die Branntmein-, Bier., Zabaf., Eleftrigitate. Steuer ein. Die Borfchläge bes herrn Raab, fo foliegt er, wird bas Reichsichapamt eingebend prufen, fobald es genugend Beit haben wird. (Beiterfeit.)

Abg. Baafche (natl.): Dag unfere Finang. wirtichaft feit Jahren feine gute war, ift richtig. Aber wenn man mitteilt, Deutschlands Rrebit fei untergraben, jo geht bas viel gu meit. Auf jeben Fall find an der Schuldenwirtschaft die Ro-gierungen ebenso schulden, wie der Reichstag. In dem Berbältnis zwischen Reich und Einzelstaaten ist eine reinliche Scheidung unumgänglich. Was die Martifularbeiträge und das Einnahme-Bewilligungerecht anlangt, fo bat biefes ja feinen großen materiellen Bert, aber boch einen formalen Bert. Muf die Matrifularbeitrage fann alfo nicht verzichtet werben. Geine Bartet ver-trete als Grundfat, bag bie Dedung nicht allein burch indirette Steuern, nicht allein burch Auf-logen aufMaffenberbrauch erfolgen fann, aber berichonen fonnen wir biefen auch nicht, benn bagu ift ber aufgubringende Betrag gu groß. Branntwein, Bier und Tabal muffen beran.

Die Monopole haben fich in anberen Lanbern bewährt.

Bas die Bierfteuer anbelangt, fo muß unbedingt bafür geforgt werben, daß fie nur die Konfumen. ten trifft. Bei bem Tabat tonne eine Bande-rolensteuer für feine Freunde nicht in Frage fommen. Gas- und Gleftrigitatofteuer find feine Berbrauchsiteuern mehr, treffen vielmehr birett ben Erwerb. Aber vielleicht findet fich noch ein Beg, um bem Gedanten, ebenfo wie Betroleum Gas und Gleftrigitat gu befteuern, gur Durchführung gu verhelfen.

fteuer icabige bie politifche Breffe, namentlich Gegen die Rachlagiteuer habe Redner mehrere Bedenfen. Biel richtiger ift eine Reichs-bermögenssteuer. Die Fahrfartensteuer ift nun einmal beschlossen, also solle man fie, barin hat Berr Spahn recht, nicht aufheben, fondern refor-

Finangminifter bon Rheinbaben: Bert Spahn bat geforbert, daß die gestundeten Matrifular-Beitrage bauernb burch Die Gingelftgaten getragen werben follen. Dagu find aber bie Eingelftaaten auger Gtanbe.

Die birette Steuer

durfe man ben Gingelftaaten feinesfalls nehmen. Tate man es, fo beidmitt man bamit ben Gingelftaaten die Möglichfeit, die ihnen obliegenben umfangreichen fulmrellen Aufgaben gu erfüllen. Die von herrn Baaiche gewünschie Reichsvermogenöftener ift beshalb unmöglich.

Abg. von Daiem bowofi (Bole) befampft die bisherige Finangholitit. Geine Freunde batten nicht das geringfte Bertrauen zu diefer Regierung und bermurfen baber alle Borlagen. hierauf bertagt fich bas Saus. Montag

1 Uhr Fortfebung. Chlug gegen 4 Uhr.

Preußischer Candtag.

Abgeordnetenbaus.Sthung bom 21. November Im Miniftertifche: Sandelominifter Delbriid. Bunadit wurde ein Antrag auf Ginftellung bes Strafberfahrens gegen ben Abg. Imbufch (Bentr.) bebattelos angenommen. Dann folgte Die Fortfegung ber Besprechung der Interpellation Bruit betr. bas

Grubenunglud auf ber Bedje Rabbob.

Sandelsminifter Delbrud führt aus: 21b. geordneter Leinert erwiderte gestern auf meine Aufforderung, Beugen für feine Behauptung gu nennen, er fei bagu bereit, wenn ich bie Garantie übernehme, bag bie Beugen nicht auf die foge-nannte Schwarze Lifte famen. Leinert wird nun fehr mohl miffen, daß ich eine folde Garantie nicht übernehmen fann. 3d bin aber bereit, Die Bergleute, Die mir Leinert unter Angabe ber bon ihnen aufgestellten Behauptungen namhaft maden wird, fowcit fie es wünfchen, auf ben fisfalifden Berten an ber Ruhr angulegen (leb. bafter Beifall) und ihnen nicht gu fundigen, wie auch die Ausfagen ausfallen mogen, Die fie in dem Brages abgeben. Er hoffe, bag fie baraus entnehmen, wie auch mir an ber Ermittelung ber Bahrheit in Diefer idmeren Augelegenheit liegt. (Beifall.) Meine geftrigen Ausführungen über die Beteiligung ber Arbeiter an ben Gidperbeiteeinrichtungen und über ben

Arbeiter fcub

find bon der Breffe bei der Unruhe bes Saufes nicht vollftandig verftanden worden. Ich führte aus, daß es augerordentlich fcmer ift, mit Rud. ficht auf Die besonderen Gigentumlichfeiten im Bergwertsbetriebe, Diefe Betriebe bauernd und erfolgreich gu fontrollieren, und bag bas Seer bon Revierbeamten und Ginjabrern niemals in der Lage fein wurde, überfichtlich und flar unterrichtet gu fein über bas, was fich an jebem eingelnen Tage in dem Bergwert creignet. Ich habe daraus die Konfequeng gezogen, daß Arbeiterfontrolleure, die abnlich, wie die Boligeibeamten, nur periodifch in gemiffen Smifchenraumen bie Grube befahren, das bon uns allen gewünschie Biel nicht erreichen werden. Er habe bann gefagt: 3ch fann mir aus biefem Grunde bon ben Arbeiterfontrolleuren feine Erfolg verheigende Zaiigleit beriprechen und tann fie infolgebeffen, abgesehen bon ben wiederholt bier ausgesprochenen grundfaplichen Bebenten, nicht empfehlen. Aber ich habe mich nicht auf bie Regative befchrantt, wie es heute fast überall gu lefen ift, fondern habe barauf aufmertfam gemacht, bag Die Ginrichtungen auf ben fistalifden Gruben an

ber Saar ein Borbild für eine ebentl, gefeiliche Regelung ber Angelegenheit geben. 3ch mir die Ragnahme fo, daß man die Arbeiter. queichuffe noch bem fistalifchen Borbild babin ausbaut, dag jebe

Steigerabteilung in biretter und geheimer Baht ein Mitglied in ben Musichuft geschidt und bag bann bieje bas Recht haben follen, bie Baue ihrer Steigerabteilung in bestimmten Terminen, eiwo au einem Tage in jedem Monat, zu befahren, in Gegenwart bon Beamten, und daß diese Bertrauensleute dann die Ergebnisse ihrer Befah. rung in bas Befahrungebuch eingutragen baben, mas ber Berwaltung und eventl. ber Revierpoligei gugunglid gu machen fein wurde. Das ift nach meiner Muffaffung eine wirtjamere Beieiligung bet Arbeiter an ber Befampfung bon Ungludsfällen, als es je ein Arbeiterfontrolleur fein tann. Er habe die Ueberzeugung, das diefe Sinrichtung, die außer bem Bertrauensmonn Ir. beiter in fteter Gublung mit ber Werfleitung, halt, tatfachlich zu erfolgreichen, erfbriehlichen Arbeiten führen fann. (Lebhafter Beifall.)

Rorfanth (Bole) erflärte, angefichts bes tiefbetrübenden Ungluds habe bas geftrige Gegant ber Barteien einen traurigen Ginbrud gemacht. (Brafident Aroecher weift ben Ausdrud "Gegant" als unangemeffen zurud.) Geine Fraftion lege Bert barauf, daß vor allem die bereits bestehenden Borichriften gur Gicherheit bes Bergmertsbetriebes forrett burchgeführt werben. Badnide (Freif. Ber.) führte aus: Heber

Urfadjen bes Unglude

bat man Bermutungen, aber feine Giderheit. Die Bermaltung und bas Parlament haben bas bringenbite Intereffe baran, Rlarbeit gu ichaffen. Es ift Bflicht des Abgeordneten Leinert, Die Beugen gu nennen. In der heutigen Rummer bes Bormaris" beigt es: "Benn bie Bergwerts. verwaltung ibr Bedauern ausspricht, so ift bas freche Seuchelei." Ein so schweres Unglud soute Mitgefühl, nicht Barteibag erregen. bom Minifter gefennzeichneten gefehlichen Regelung find wir einberftanden. Rotwendig ift eine Befferung bes Berbaltniffes gwifden ben Arbeit-nehmern und Arbeitgebern. Im Ruhrrebier und noch mehr an der Coar herricht Rriegeguftanb. Beibe Rontrabenten muffen mehr Entgegentom. men zeigen, endlich jum Frieden gu fommen. (Beifall.)

Beinert (Gog.) erflarte, er hoffe, daß ber Sandelsminifter feiner Bufage, Die von mir gu benennenden Beugen auf fistalifchen Gruben anguftellen und ihnen nicht gu fundigen, auch noch die Buficherung hingufugen wird, daß fie bort gu benfelben Lobnbebingungen angestellt werden und auch nicht geschuhriegelt werben. Er werbe bann die Beugen noch mahrend ber beutigen Sipung nennen. Damit glaube ich bie unerhorten Angriffe auf meine Berfon, bag ich beweislose Behauptungen aufgestellt batte, ent-fraftet zu haben. Ich nehme an, daß diese mit bem Ausbrud bes Bedauerns zurudgenommen

Bruft (Bentr.) führt aus: Namens meiner Freunde erflare ich, bag uns die Beaniwortung ber Interpellation borbehaltlich weiterer Ermit telungen und Brufungen genügt. Bahricheinlich bat man es bei bem Unglud mit einer Golagwetter- und Rohlenftauberplofion gu tun. Es in ein Gehler ber Mufficht, bag man fleine

Schlagweiteranfammlungen

in ben legten Wochen por bem Unglud nicht beachtete. Die Analufe ber Grubenwetter follte in den Sanden von Gachleuten liegen. Bir verlangen reichegefehliche Regelung ber Berg arbeiterfrage. Die Schuldfrage muß grundlich gebruft werben. hofefntlich werben biefe Debalten gur Beruhigung ber Gemuter beitrogen. (Beifall im Bentrum.)

Dierauf wird bie Debatte gefchloffen; bamit ift Die Interpellation erledigt.

"Sie hatte vergichten muffen, in Unbetracht | ber Berbaltniffe!

"Ebelsinn, bester Herr, erzieht man in der Sphäre, der das Mädchen angehört, nicht."
"Und wie kam es nun weiter?" Die pefuniaren Berpflichtungen

Ihrem Berrn Cobne über ben Ropf; Die Bucherer brohten

Und er wußte, bag fein Bater nicht in der mer ihm berausaubelfen."

Der Chef nidte. Go griff er nach bem mo-bernen Mittel, fich ju belfen - er manbte fich an einen heiratsbermittler wegen einer reichen Bartie. Dah es einer so ftattlichen Berfonlich-feit, wie 3hr Sohn war, ichnell und leicht gefeit, wie Ihr Sohn wat, funden gu gieben, lingen würde, die allerbeften Chancen gu gieben, lengen würde, die allerbeften Chancen gu gieben, Dame — jene Bitwe — garnicht übel fein. Alles schien mir gut. Ihr herr Sohn sichtlich aufzuleben. Er ind seine Braut entworfen Plane; sie tvollten nach ihrer Berheiratung nach Dresden ubersiebeln, baselbit ein großes Haus machen, und was der Altiniche mach war borauszufeben. - - Hebrigens und was der Buniche mehr waren. Da plöblich — ich wollte es garnicht glauben, als ich hörte, daß die Serlobung wieder gelöft sei —."

.Und weshalb?" Die andere — das Mädchen — bat in einem Briefe gedroht, sie nehme sich das Leben, wenn er es zur Hochzeit kommen lasse.

Der Buhörer nidte. "Das babe ich mir ge-bocht. Und mein Sohn war nicht der Mann dar-nach, über die Leiche einer anderen hinweg, zum

Tranaltar ju ichreiten." Das Berbangnis mar nun nicht mehr aufguhalten. Sobald die Glaubiger erfahren, daß die Berlobung gelöft, bestanden fie auf Zahlung, besgleichen ber Berr Beiratsbermittler, ber ein horrenbes honorar beanspruchte. Gich gu entgiehen den Fäden, die unentwirrbar ihn umstricken, gab es nur ein Mittel — die Baffe. — O, bester herr, meistern Sie Ihren Schmerz, denken Sie daran—: Keiner ist gläcklich zu schäpen vor jeinem Ende. — Ihm ist wohl. —

Bu Ende bes Lebens Rampf und Streit —

Draufen riefelten Die erften Gdincefloden bes Jahres hernieder, auf dem Friedhof auf ein fri-iches Grab. Im Zimmer ging die Türe auf — zwei halbwüchfige Knaben und ihr kleines Schweswei halbivüchlige Knaben und ihr tieines Schler iterchen stürmten herein: "Bapa, wo ist herr Steinach? Wir toollen ihn bitten, daß er mit uns spielt! Kommt er nicht wieder?" Der alte herr zog das Blondlöpschen an sich van deine Trang rang ihm in den weißen Bart: griften die Wiesbadener Theaterfreunde gern

"Rein, liebe Rinder, ber fommt nicht wieder, mein lieber Gobn, - er ift tot."

Wiesbadener Bühnen.

Königliches Boitheater.

"D, biefe Leutnants!" Luftfpiel in 3 Mitten ben Curt Grant.

Dit einem bollen und nachhaltigen B erfolg ichloß die borige Woche im Softheater. Rach jedem Aft Herborrufe des Berfasiers und der Sauptdarfieller. Seiterkeitsbeifall bei offener Szene. "An Blumen fehlte es im Rebier - ber Didter nabm ein Lorbeerrab bafür!" Die "Reu-Ruppiner Goldatenbilderbogen" auf ber Szene baben eine ihrer wirfungsvollften Reuauflagen erlebt. Ergo - ber Erfolg war ehrlich!

Das Motiv ift gwar nicht gang neu, aber flott und mit Sumor gestaltet. Die Erfahrungen, Die ein patenter Leufnant mit feiner jungen Grau, einer Dollarpringeffin, machen muß, ebe fie "mi-litarfromm" wirb, bat uns icon ber feelige Dojer, ber Bater bon Reif-Reiflingen, ad oeul o bemonstriert. Zeitlich und theatergeschichtlich folgten alsbann die "Bombenschlager" (jo beißt s ja wohl im Bubnenjargon) bes "Sufarenfiebers" und ber "Dollarpringeffin". Das follte feinen tantiemeverwöhnten Schwantbichter anregen?

Curt Kraak hat mit viel Wit und Laune den Stoff gemeistert. Sein neueites Lustspiel ist amufant und sogar lehrhaft. In gleichem Mahe erhält ein mügiggebender verschuldeter Keudal. Abel und ein jöhdernder Snobismus seine Standpaute, che die Ausgleichverhandlungen zwischen der alten und neuen Welt, zwischen Keiwhort und Kitteraut Crossen, zum beidersete hateinbisonden Rittergut Croffen, gum beiberfetig befriedigenben

Abidluß gelangen. Ueber bem Gangen ihront — Ehrenjache — Ihre Majeftat die Liebe. Bom erften Glirt und ber fleghaften Reiterattate bis gu ben obligaten Brrungen und Digverftanbniffen - alle Films burchrollen ben beiteren Rinematographen ber lachenben Mufe. Im Schloffe berer von Eroffen, angesichts bes Ahnenbildes ber "teufchen Runtgunde" fommt es zu einem Familientag anlag-lich ber Berlobung Sans Joachims, des ichneidigften Reiteroffigiers mit Dabel Barter, bes reich. iten Ameritagirls - ju einem Familientag, ber an fich ein Rabinettftudden gundenben Sumors

Ginen, ben fie bor Sabren ins Berg gefchloffen. Sans Robius war für herrn Malder eingeiprungen, um bem debaleresten, ehrgeigigen Delben gum Gieg gu berhelfen. 3hm wurdig gur Geite ftand/ fr. Robins. Doppelbauer, ftand/ Fr. welche Die fmarte Amerifanerin bezaubernd freierte. In einer Graf Mengere-Rolle - Aribert von Croffen — war Serr Tauber von töitlicher Birkung. Regie und Infgene trugen das Ihrige dazu bei, der Novität den berdienten Er-folg zu sichern.

Wilhelm Clohes,

Reiidenztheater.

"Lofemotivführer Claufen". Ecaufpiel in 4 Mufgigen bon Belbemer Mauer-Gberbari

Schabe", pflegt man mit einem Ichfelguden bes Bedauerns auszurufen, wenn ein Menich, ber einem nichts zu fagen hat, auf ein intereffan-tes Thema gu fprechen tommt. Stellenweise bort man ihm vielleicht fogar mit einem gemiffen Bohlgefallen gu; es gibt nämlich Gefprachsftoffe von folder Ergiebigfeit, daß auch ein gedantenarmer Menich nicht umbin tann, hie und ba etwas aus bem Stoff herauszuholen. Jum Schluß aber wiederholt man refigniert: "Schade um das ichone Thema". -

3m "Lofomotivführer Clauben" ftoht man an berichiebenen Bunften auf ein unerfchopflich mobernes Thema: auf die Boefie und Tragif

Jahraus, jahrein ift ber Beld bes Studes auf dem Dampfrog mit Bindeseile burch bie Racht dahingebrauft und hat in treuer Pflichterfullung unermüdlich über das Leben der vielen Taufende gewacht, die im Lauf der Zeit seiner Führung anvertraut waren. In Ehren ergraut, soll er nun plöblich aus seiner Tätigkeit herausgerissen werden: ein Schickal, mit dessen Schilderung und ein Dichter hätte aus Der arallen kannen uns ein Dichter hatte ans Berg greifen tonnen.

Der Berfaffer des "Lofomotibführer Claufen" entlodt und leiber nur den Ausruf: "Schabe um bas ichone Thema". Diefes "moderne" Schau-fpiel ift nach bem Rezept gearbeitet: "Bor allem last genug geichebn". Armut an Sandlung fann man ihm nicht nachjagen, denn — unferes Bijfens eine originelle 3bee - es fpielt fich in nach iter Rabe ber Bubne ein Gigenbahnunglud ab. 3m übrigen icheint fich ber Berfaffer aber im Betrieb ber Eifenbahn fo ungefahr auszufennen.

Bemertensmert ift ferner die Ungeniertheit. mit ber fich ber Berfaffer gum Aufbau ber Sarb-

lung eines bewährten Requifits bedient, namlich Des Theaterbofemichts. Diefe fcmarge Geele, Der geprüfte Beiger Millner, bat Rathi, eine Tochter Claufens, aus bem befannten Grund, ben man ach! fo fonell errat, in ben Tob getrieben, Durch Diefes Unglud nervos überreigt, überführt Bater Claufen ein Gignal und bringt baburd einen Bug gum Entgleifen. Claufen wird angeflogt und gu einem Jahr Gefangnie berurteilt, außerbem wird ihm die Qualififation als Lofomotiv-

Babrend ber Buidauer boll Rengier nat einem Revolver ausspaht, mit bem ber Beib feinem Dafein und bem Schaupiel ein willtommenes Enbe bereiten fonnte, loft ber Berfaffer biefe Spannung - übrigens die einzige im gangen Stud - in überrafchender Weife burch einen Schlaganfall & la Subermann.

Die Charaftergeichnung berrat eine beneibenwerte Raibitat. Dem oben erwähnten Bofemidt fieht ein gutes Dubend freugbraber Meniden gegenüber, beren Borgesehte naturlich itrobbums find. Besonders hingewiesen sei auf die Moral die bem Buichauer im letten Aft durch den Bau rat in äußerst bequemer Manier eingelöffet wird. Auch in praktischer Hinsicht gibt es aller hand zu lernen. Wer stimmte nicht, freudig den voegt ob folchen prächtigen Programms, mit dem Berfasser in den Auf ein: "Beniger Jurisen, mehr Technifer, feine Sparsamleit am salschen Ort, mehr Sozialpolitit etc. pp.

Der freundliche Erfolg, ber ber Robitat gefiern Der freundliche Erfolg, der der Robital genezuteil wurde, ist einzig und allein auf Rech
nung der ausgezeichneten Aufführung zu iegen.
Eine hervorragende Leistung war namenlich der Elauhen des Herrn Rücker, in jeder Beziehung, schiedithin mustergultig. Herr Rillnet Schön au gab in der undantbaren Kolle der Rullner sein Bestes. Im die ungemein chankt teristische Wiedergade des Wartens machte sich Berr Tach au er verdient. Kadinettstude seine und mathyvoller Komit lieserten die Serren Bet und magwoller Stomif lieferten Die Serren Ber und magwoller Komit lieferten die Serren Bei tram und Tauh als Präsident und Affesor Fräulein Bischoff lieb der Silda ihre mutige Erscheinung und ihr gewinnendes Wesen. Bon den übrigen Mitwirfenden seien nach die trefflichen Leistungen der Herren Bartas. Birtholz Hager und Degener, sowie der Damen Krause und ban Born erwähn. Der sweite Alt liebt der Inspenierung Probleme Damen Araufe und ban Born erwebni-Der zweite Aft ftellt ber Inspenierung Probleme, bie unter ben gegenwärtigen Buhnenverfaltnis fen bes Residengtheaters nicht losbar find.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 23. Rovember,

Montag

Vom Cotenfonntag.

Das Ratfel des Todes war bon jeher bon ben Meniden mit abergläubifden Borftellungen umgeben worden, mit Gitten und Gebrauchen, Die d nech bis in die Jestgeit bineinranten. Alle polfer haben fich mit ihrem Denten in bas Beheimnis bes Todes bertieft und ihm buftere Denberien geweiht. Much bas deutsche Bolf übt noch manden Brauch beim Raben bes Tobes und beim Raht ber lette Mugenblid, wird die Uhr angehalten, und eine Bibel ober ein Befangbuch wird bem Sterbenben in Schlefien, Thuringen und in der Schweig unter bas Rinn Bit ber Tob eingetreten, bann verhangt nan ben Spiegel und öffnet die Jenfter, um die Seele herauszulaffen. Im Mittelalter gab man bem Toten einen Obolus mit, bamit er ben unterirdifden Sahrmann, ber ihn nach bem Schattenreich bringt, entlobnen fonnte, Much in Die und Weitpreugen, Thurtngen und in ber mit ins Grab. An Grabblumen foll man nicht rieden, fie follen Ropffcmergen berborrufen. lablreiche andere Brauche find noch heute in lebung in entlegenen Dorfgegenden, wo bas moberne Leben fich noch nicht volle Geltung vericaffi bat. In Wiesbaden bat fich ganz be-ionders der Brauch berausgebildet, am Zoten-ionntag die Gräber zu schmüden. Auch der geftrige Negentag hielt die Kirchhofsbesucher nicht ab den gewohnter Sitte. Hunderte um bunderte pilgerten binaus, um bie lette Rubetätte ber verftorbenen Lieben gu fcmuden. Der Jag felbit murbe in ftillem Ernit begangen,

* Zotenichau. Fern der heimat ftarb gestern Rachmittag ber bier alleinstehende Privatier Beter Reib, Roberitrage 49, im 69. Lebensjahre. Er fammt aus Aberbeen in Schottland.

*

* Frembenliste, Die Zahl der bis zum 22. Nebember hier angemeldeten Fremben beträgt ist 272 und zwar 67 401 zu längerem und 113 871 zu fürzerem Ausenthalt. Der Zuzug der lehten Woche beläuft sich auf insgesamt 1121 Personen, 407 gu langerem und 714 gu fürgerem Aufent-

"Biesbadens Gafte. Fürft von Aleg ift geftern mit Bedienung im Sotel Raffauer Sof ab-

* Zilber-Sochzeit. Die Gheleute Tiefban-miternehmer Rarl Auer und Elifabethe geb. Edneiber feiern am 24. Rovember bas Geft ber ilbernen Sochzeit.

Gefelleuprüfung. Die Brufungen Lefrlinge ber Damenichneiber Bwangs-Junung finden snangs Dezember fratt, Anmelbungen find an M. Dorr, Rengaffe 24, ju richten.

n.

ıф

elli

nå:

tal.

tern ledi-

EE+

cfes

* Cherft von Conta. Der Regimentofommanbeur bes Gufilier-Regiments von Gersborff Rr. bier weilte am Camstag nadmittag gur Reteutenvereidigung im 3. Bataillon in Somburg D. Bringeffin Briedrich Rarl bon Deffen, ber Chef bes Regimente, war ebenells um 2,50 Uhr von Biesbaden fommend, n homburg eingetroffen. Gie fuhr nach ber bereibigung mit dem Zuge 8,54 Uhr wieder nach

Frantfurt gurud. * Militaria. Leuinant v. Leth im Füf.-Regt. ton Gereborff (Kurcheff.) Nr. 80 wurde zum Ober-eutnant, Fähnrich Buffe im 1. Raff. Feld-Art.-Regt. Rr. 27 Oranien gum Leutnant, Untereffizier Roegler im Buf.-Regt. bon Gersborff
Rurficij.) Rr. 80 gum Gabnrich beforbert. Freiter t. Schrötter, Oberftleutnant 3. mandeur des Landwehr-Bezirks Raftenburg, Duche mit ber Erlaubnis jum Tragen der Uni-nem bes Fuj.-Regis, von Gersdorff von seiner Lienitiellung auf sein Gesuch enthoben. b. Wi-ludi, Oberitleutnant a D. in Wiesbaben, Rommanbeur Des Landwehr-Begirfs bum, murbe unter Begfall ber ihm erteilten But auf Unftellung im Zivifdienft, mit ber Tlaubnis gum ferneren Tragen ber Uniform bes

Beib-Grenad.-Regts. Ronig Friedrich Bilbelm III. (1. Brandenburg.) Rr. 8 ber Abichied mit bewilligt. General bon Bergmann. Der in Bies.

aden berftorbene General ber Infanterie 8. Julius b. Bergmann war am 4. Auguft 1834 Merfeburg geboren und am 21. Februar 1853 das 27. Infanterie-Regiment eingetreten, in n er am 9. Dezember 1954 Offigier wurde. 1862) wurde er Oberleutnant, 1862 Adju-int beim Gouberneut bon Ragdeburg und tam in Rarz 1866 gum großen Generalstabe und 2 Ronate darauf zum Stabe des Oberfommandos er 1. Armee, Gr rudte im Feldguge gum Saupt-gan auf und erwarb fich ben Kronen - Oren & Alaffe mit Gdwertern. Rad bem oge fam Sauptmann B. gum Generalfiabe bes armeeforps, 1868 gum Generalftabe ber 8. biffien und wurde 1869 Rompogniechef im 94. nsanterie-Megiment. Im Juli 1870 wurde er den Generalstab der 7. Division kommandiert. n V. Dezember zum Major besärbert und burch erleibung des Eisernen Kreuges er-den die ausgezeichnet. Im Dezembes 71 gum Direftor ber Rriegsichule in Reife erunt, fam er 1875 gum 28. Infanterie-Regimt, wurde 1876 Oberfileutnant und 1877 Bona-Rommandeur im Grenadier-Regiment Im Mai 1881 erhielt er bas Rommando 30 Mai 1881 ergiett et das Anton Gep-der zum Oberften, 1886 gum Generalmajor innd wurde 1887 Inspetteur der Insanterie-fen. Anddem er am 22. März desselben ihres gendeit worden, riidte er im Dezember Jum Generalleutnant und Kommandeue 18. Division in Flensburg auf, erbielt 1880 30. Division in Strafburg i. Else und 1890 821. Division in Web. Er wurde dann 1892 onberneue von Strafburg und trat 1893 als inevel der Infanterie in den Rubestand. B. ne ein berdiener Mittampfer in Deutschlands megefriegen, an benen er mit großer Musenrung feilgenommen bat.

dreimillige für bas 18. Armeeforps. Som dan 1900 an fönnen fich diejenigen jungen eute, belche im Jahre 1909 bei einem Truppen-uil det 18. Armeeforps als Einjährige ober mehr-

Dienstag bis 10 Uhr bormittags unter Borlage der vorgeschriebenen Bapiere in den Rafernen der betreffenden Truppenteile gur argtlichen Unterjudiung melben.

* Bortofreiheit für Referviften. Die Bejtimmungen iber bie Bortofreiheit ber Golbaten briefe haben eine Ergangung erfahren, burch die die Bergunftigung auch auf Mannichaften bes Bentlaubtenftanbes unter gewiffen Umftanden ausgedehnt wird. Eine Berfügung des Reichspostamts ordnet jest an, daß Antrage bon Mannichaften des Beurlaubtenftandes an die borgefehte militarifde Dienftftelle auf Befreiung bon militarifden Hebungen portofrei beforbert werden durfen. Es geschieht bies aber nur bann, wenn die Antrage burch Erfrantung, amtliche Berhaltniffe ober abnliche bon bem Billen bes Untragftellers unabhängige Umftanbe veranlagt werben. Auch muffen die Schreiben in formeller Dimidt den Unforderungen des Regulatios über Portofreiheiten entipreden.

* Mus bem Begirte-Musichug. Regierungsrat Bail bier wurde aum Stellvertreter bes Regierungeprafibenten im Begirtsausichuffe gu Biedbaden, abgesehen bom Borfibe, und der Regierungerat Dr. Baun bier gum Stellvertreter Des Breiten Mitgliebes biefer Beborbe ernannt.

" Robe Gefellen. Die Tagelöhner 3. Burt. harbt und Rarl Beg fochten geftern Abend gegen 9 Uhr in ber Schlachthausstrafe eine Defferftederei aus, die fur letteren Ropf-, Leib- und Armfliche, fur ersteren nur Berwundungen an der hand nach fich trug. Die beiden Berletten mußten von der Canitäiswache verbunden und nach dem Stadt. Rranfenbaufe überführt merden.

* Drei Feuer. Infolge eines Bimmerbranbes in bem in ber Goldgaffe gelegenen Botel "G. B." wurde bie hilfe ber Feuermehr breiviertel Stunden in Unipruch genommen; ferner gelang es der Feuerwehr gestern mittag einen Rellerbrand, Moribitrage 48, gu lofden; auch Wartifrrage 15, wo ein Balfenbrand bie Bewohner erichredte, wurden hilfreidje Dienfte geleistet. Bei allen brei Fallen ist bie Entstehung bes Feuers nicht aufgeklart. * Im Berfolgungswahn. Die Frau, welche

fich biefer Tage von ber Raiferbrude in ben Rhein fturgte und babei ertrant, ift bie Chefrau des Brauers Traurig bon hier. Die Frau bate an Berfolgungemahn gelitten.

* Bismard. Feier. Gine erhebende Feier bielt ber Bolfsbilbungs Berein gestern Radmittag 4 Uhr in ber Turnhalle Sellmundstrage gur 10. Jahrung bes Beimganges unferes großen Selben Bismard ab. In einem langeren Bortrag bes Lehrers a. D. herrn Bb. Lewalter wurde bas Leben Otto von Bismards, dem helbenschmied beutscher Einheit, geschildert. herr Les walter ist ein großer Bismardverehrer und dies fam auch zum Ausdruck, als er uns die Geburt, die Anaben- und Junglingsjahre, die Studenten-jahre und bann fpater die Tätigfeit Bismards als Bertreter Breugens im Bumbestage gut Frantfurt, als Gefandter in Befersburg und Baris und dann als becantwortlicher Minifter und fpaterer Reichefangler bor Mugen führte. Befonders vericont wurde die geftrige Feier burch die Mitwirfung der Konzertfangerin Frl. Karoline Lippold ans Darmitadt, die mit angenehmer Copranftimme Die Arie ber Gufanne genehmer Sopranstimme die Arie der Susanne aus "Figaros Hochzeit" von Mozart", aus dem "Hobelte" von Arrold Mendelssohn und "Er ist" von Schumann zu Gehör drachte. Sie wurde so ledbast applandiert, daß sie sich zu einer Zugade bequemen mußte. Die weiter Mitwirtenden waren; das Schuh'sche Künstlerquartett, die Herren d. Schuh, I. Gerhardt, A. Wussichel und G. Martin, der Kyl. Preuß, Kammermusiker und Cornet-4-Biston-Britonse Herr Frig Berner und am Klavier der Kyl. Kammermusiker Serr A. Wend ihre her Kyl. Kammermusiker der Und am Klavier der Kyl. Kammermusiker her und am Klavier der Kyl. Kammermusiker Herr A. Wend ihr der Kyl. Kammermusiker her Und am Klavier der Kyl. Kammermusiker her Und eine Kyl. Rendumermusiker Herr M. Wend ihr der Kyl. Kammermusiker her Und eine Kyll Kammermusiker Beifall.

* Clara Biebig in ber Bartburg. Die Direftion bes Raufmannifden Bereins "Biesbaben wußte feinen Mitgliebern geftern einen genufreichen Abend zu geben. Im weißen Saale der Bartburg trug bor einem bichtgebrangten Bublifum Frau Clara Biebig zwei ihrer Dichtungen mit Runft und Berbe vor. Ale fie das Bobium bestieg, subetten ihr bereits ihre Lefer und Leferinnen gu, und immer gesponnter und faszinierter wurde das Audlitum, — als die Geschichte "Maria und Joseph" im Tode der Heldin den Höhepunkt erreichte; es wurde zur schweigenden Rasse, die unter dem Einflusse der so nafürlich vorgetragenen tiefen Dichtung ftebt. prodtigen Farben einer erstaunenswert fein ifigaierten Bbantafie, Die wurzige, fituationeerflarende kurge der Dialoge und Milieuschil-berungen, das Auf- und Abwogen der bersiedten Bointen begeisterten in bem Rleibe eines mobernen, furgen Sabbanes mit Recht die Laufchenben. Daß es auch Frau Clara Biebig nicht an wirklich feinem Dumor fehlt, zeigte bas Berliner Bilb, bas fie uns fo naturgetren aus ber Safenhaibe entrollte. Man abnt das gange Millen eines Berliner Ausflug-Tangblaves und ift erstaunt über das Beobachtungstalent, welches aus allen Stiggierungen berborleuchtet. Und wenn bann — trot der vorangegangenen Berliner Urfomif—
der Schlitz seine Bointe in einer tragischen Bendung erreicht, so sieht man aus den bestiedigten Gesichtern des Lublitums, daß es sich das Berausgieben aus ber lachenben - in bie mei-nenbe Belt - mit fast taltem, leife miterlebtem

Schauer gern gefallen lott. * Bufion unferer Schunenvereine. Heber die geplante Berichmelgung unferer beiben Schuben-vereine haben wir ichon fürglich berichtet. Reuerdings ift die Angelegenheit in ein neues Sta-bium eingetreten. Das Bürgerich üben-forps itellt als Bedingung, daß ein Boritands-mitglied bes Schübenbereins aussicheiden solle und für biejes ein weiteres Mitglied bes Burgerdubenforps in ben neuen Borftanb eintreten folle, jo bag biefer fich aus gebn Mitgliedern bes Schubenvereins und funf Mitgliedern bes Burgerichfibenforps gufammenfeben wird. Die am Comstag im Rhein-Dotel tagenbe aufjerorbentliche Generalverfammlung bes Schützenvereins ichlof fich ben Ausführungen ihres erften Schfit-germeifterb. herrn Ralfbrenner, an und frimmte im Intereffe ber Sache felbit bem Ausicheiben eines ihrer Borfiandemitglieder gu. Als folder wurde auf feinen ausbrudlichen Bunich ber jungfte Beifiber, Berr Gg. Baum, erwählt. hoffentlich tommt nun bie Berichmelgung gu-

abrig Freiwillige eintreten wollen, an jedem | fiande, damit auch der Zwed berfelben, bie Reu-Dienstag bis 10 Uhr bormittags unter Borlage anlage ber Schieffande, balb erreicht mirb.

> * Unterrichtsturfus im Kreishaufe. Im Kreis-hause, Lefflingstraße 16, hier, wird der Kreisobst-baulehrer am 8. Dezember für die Feldhüter des Landfreifes mit einem neuen Rurfus gweds Förderung der Landesfultur, insbesondere des Chitbaues, beginnen.

> * Gröffnung bes zweiten Anabenhortes. Am Samstag nachmittag murbe ber gweite Anaben-hort eröffnet, gu bem unfere Stadtvater fürglich bie Mittel bewilligt hatten. Diefer gweite Anabenfort ift ber fünfte Bort überhaupt, ber feit dem gehnjährigen Beiteben des Bereins für Rinderhorte bem Betrieb ifbergeben wird. Mit ber Eröffnung war beshalb gugleich eine interne Beier bes 10. Stiftungsfestes bes Bereins berbunden. Die Zahl der Bereinsmitglieder beträgt gegenwärtig 1127. Pfloglinge find jeht 400 vor-handen. Sowohl Beigeordneter Travers als auch Stodtidulret Muller hoben gelegentlich ber Stiftungsfeier am Camstag Die gabireichen Berbienfte der einzelnen Borte in anertennenben Borten berbor.

> Softenfreier Fortbilbungsturfus. Die Schmiede-Innung gu Biesbaden bat ben Befchlug gefaht, benjenigen Mitgliedern begw. beren Gobnen, welche an bem bon ber Sanbwertstammer veranstaltenben handwertlichen Fortbilbungsturjus teilnehmen wollen, die Teilnehmergebühr mit 5 M aus ber Innungstaffe gu begahlen. Es bedarf alfo lediglich einer Anmel-bung bei der Innung ober der Sandwertstam-mer, um die toftenlose Teilnahme an dem sehr nütlichen und lehrreichen Rucfus gu ermöglichen.

> Soziale Fürforge. Für ben Areis Biesbaben (Stadt) stellen fich die Ergebnisse ber Bewilligung bon Alters., Invaliden- und Kranfen-Renten in der Zeit dem 1. Januar 1801 bis Ende September 1908 wie folgt: Eingegangen waren 1912 Anträge und zwar 321 Alterdrenten, 1502 Indalidenrenten und 94 Krankenrenten; abgelehnt wurden 26 Altersrenten und 178 Invalideuren-ten. Es famen zur Bewilligung 1604 Renten und zwar 282 Altersrenten, 1228 Invalideurenten und 94 Krankenrenten. Dafür wurden 259,375,40 Mart gegablt. - Bon ber Banbes-Berficherungs. anftalt Beffen-Raffau, beren Begirt bie Regierungebegirte Caffel und Biesbaben fowie bas Fürstentum Balbed umfaßt, find feit bem 1. Januar 1891 überhaupt bewilligt: 58028 Renten mit einem Gefamt-Jahresbetrag bon 7 917 283,70 hiervon find nach Berudfichtigung ber burch Zod erfolgten Abgunge noch gu gabien 23 534 Renten mit einem Aufwand 3,669,050,30 Mart, wozu das Neich einen schuß von 1 176 700 Mart leistet, so daß Mitteln ber Lanbes-Berficherungsanftalt Beffen-Raffau jahrlich an Renten 2 492;350,30 Mart gu Boblen finb.

> " Mus bem Rrieger-Berband bes Reg.-Bes. Biesbaden. Die diesmonatliche Boritandsiihung fand am 17. Rovember er, unfer dem Borfit des Oberjilts. a. D. bon Detten statt. Der Borithende mochte zuerst Mitteilung von einem Rundschreiben an die Kreisverdande, in dem auf die Befanntmachung des Landesberbandes in der Barole Rr. 84 bermiefen wird. In diefer mer-ben die Festsehungen beröffentlicht, nach benen beburftige Kriegsveteranen in ben Rriegerbereinen gu einer unentgeltlichen Babe-und Brunnenfur gugelaffen werden fonnen. Die betreffenben Rriegsbeteranen haben fich Diefem Behufe mit ben in bem genannten Blatte als Unterlagen aufgeführten Bapieren an die Zweigbereine bom Roten Kreuz Landrat (bezw. in Biesbaben Oberburgermeifter) Anfang nächsten Jahres zu wenden, bon wo aus bis zum 1. März f. 3. die Gesuche an das Zentralkomitee bom Roten Kreuz gesandt werden. Die Reife-tosten zu den Badeorten trägt der Landesberband. Das Aufnahme-Gesuch des Krieger-Ber-eins "Germania" in Billheim, Kreisberband Besterburg, in den Landesberband wird nach Bervollständigung der Aufnahmepapiere befür-wortend vorgelegt werden. Die im 8. Quartal für die bedürftigen Kameraden bezw. Witwen vom Landesberband bewilligten Unterstützungen betragen 2126 .N. 218 Gingelmitalieber in ben Begirtsberband find die Berren Kontre-Abmiral D. Schulge, Oberfilt. a. D. Balter und Rapitanleutnant a. D. Silmers beigetreten. Jum Schlug besprach ber Borfigende in einem furgen Bortrag bie Aufgaben ber Unterverbande bes ganbesberbandes für bie Belebung ber Bereinstätigkeit. Die fürglich stattgefundene grenz-nachbarliche Bereinigung bon Kriegerbereinen in Rainz bot biel Interessanted und Anregendes. mannte Banderberjammlungen verband Höckt a. M. hat für sich die Einrichtung sichon seit mehreren Jahren gertossen. Sie sind vornehmlich dazu geeignet, Borträge verschieben-ster Ert zu halten und Aussprachen berbeizu-

> *Aus bem Schwurgericht. Bon de' Gleschwore-nendienste in der am 30. d. M. beginnenden vier-ten und letten biesjährigen Schwurgerichts-periode wurden die Herren Rentner Georg Dolf periode wurden die Herren Rentner Georg Dolf zu Höcht a. M., Architekt Karl Rohr hier, Kauf-mann Josef Burkbard zu Hattenheim, Babband-besther Friedrich Philippi zu Langenfcwalbach, Banunternehmer Alexander Müller hier und Pri-vatier Georg Burkbard zu Eppstein entbunden und an deren Stelle die Gerren Kentner Louis Wehrauch zu Schift a. M., Fabrikant Karl Den-ninger zu Eppstein, Kaufmern Friedrich Leininger gu Eppstein, Raufmann Friedrich Lehr gu Dietenbergen, Fabrifdireftor Leonbard Jeun-wein gu Ofriftel, Beinhandler Bilbelm Rilb gu Caub und Administrator Georg Mafchmann gu Erbach neu ausgeloft. Als eriter gall gelangt am Montag, 30. Rob., die Anflage gegen den Kutscher Baul Ba wiod von hier wegen Strafenraub gur Berhandlung, am 1. Dez. wird gegen den Schloffergefellen Hermann Corf Willy And aus Sudenberg wegen Maubs, und als dritter Fall am 1. Dezember gegen den Matrofen Philipp Jatob Laufer aus Höcht a. M., ebenfalls wegen Raubs, berhandelt.

* Bergolit Die Liebrognben und Gubweft! Rach einer Mitteilung bes Reichstolonialamts find Materialgaben fur bie Schuttrupbe in Gudweitafrita bei Ginführung im Schubgebiet golls pilidtig. Bur die in fünftigen Genbungen entbaltenen gollpflichtigen Gegenstände mig baber, sattenet gespringigen Gegennense mag bauer, somen ind ber angegennen beinen, um ihre Augengläser vor dem Ansaufen bienen, der Zoll von diesen eingezogen werden. Das Einreiben mit einer ganz banver Schuhtruppe stehen für an diese gelangende

Cendungen Ctatsmittel gu berartigen Musgaben nicht gur Berfügung. Auch mare die Gingiebung bes Bolls von ben Gingelempfängern, Die fich vielfach auf ben augerften Grengftationen be-jinden, nicht allein Schwierigleiten unterworfen, fondern auch geneigt. Migftimmung gu erregen, Da es nicht für ausgeschloffen ericheint, bag und wieder aus besonderen Unlaffen, wie ! feregeburtstag und Beihnachten, noch Liebesgaben eingeben werben, fei bierauf besonbers auf-mertsam gemacht. Grentvell wurden die begiglichen Roften bon bem Abfenber am beften getra. gen werben.

* Rener Anichluß im Beltpoftverein. Das Raiferreich Arthiopien (Abeffinien) ift bom Beltpoftverein beigetreten. Bet Briefverfehr mit biefem Lande regelt fich baber fortan noch ben Bestimmungen bes Beltpofiber-trags. Die befonbere Gebubr, bie bisber in Methiopien für Die eingebenben Drudiaden, Barenproben und Geichaftspapiere bom Empfanger erhoben murbe, fommt in Begfall.

* Befolbung ber Boft- und Telegraphenunterbeamten. Diefer Tage hielten die Bofi- und Te-legraphenunterbeamten im Germaniafgal, Selenenstraße 25, eine gutbesuchte Bersammlung ab, in ber u. a. befchloffen wurde, eine Ortsgruppe gu gründen, deffen Bred es fein foll, als ber fiber bas gange Deutsche Meich ausgubehnen-ben Organisation betrachtet zu werben. Der 1. Borfibende bes Begirtsbereins Frankfurt a. M. erläuterte naber die dadurch jedem einzelnen entftehenden Borteile, und ging anschliegend bieran gur Rearstellung ber neuen Besolbungsvorlage über. Redner betonte im weiteren, bag bon einer Aufbefferung nach ber jeht ericheinenden Re-gierungsvorlage überhaupt feine Rebe fein foune, im Gegenteil wurden einzelne Rategorien schlechter steben als jest, 3. B. ein Polischaffner ober Briefträger, bis jest mit 900 . angestellt, befäme jest 1100 . Anfangsgebalt, also im Brunde genommen eine Aufbefferung bon 200 .# Bruber murbe ber betreffenben Zenerungszulage von 100 (resp. 150 .K ausbezahlt, die jeht in Vegfall fommt. Außerdem ichwindet die einmalige, in den letten beiden Jahren dewilligte Auszahlung von 100 .K Es wäre deminach mit 1100 .K .abzuglich 200 .K. gleich 900 M, bas alte Berhaltnis wiederhergestellt, alfo überhaupt feine Aufbefferung zu bemerfen. Auch von der Erhöhung der Togegelder der Bojtboten jei bis jest feine Rebe gemefen, obwohl ber größte Teil Familien gu ernahren hatte. ben Breifen ber Unterbeamten und beren Samilien würbe eine berartige Magnahme größe Erbitterung herborrufen, Einstimmig wurde beschitterung herborrufen, Einstimmig wurde beschitterung berborrufen, Einstimmig wurde beschitterung berborrufen, Einstimmig wurde beschitterung berborrufen, früher gefaste Rejolution: Landbriefträger 1000—1500 M, Bostidafiner und Briefträger 1200—1800 M, Oberpolischaffner 1800—2200 M, Positioten, Anfangsgelber, B M 20 3 bis 4 M töglich, den Reichbragsabgeordneten gu unterbreiten, und gu diefem 3wed am 6. Degember b. 3 eine große Berfamnlung in Frank-furt a.M. einguberufen, wogn familiche Reichetageabgeordnete des Cherpostbireftionebegirfs geiaben werben. hoffentlich gelingt es ben Berren, noch in letter Stunde die fchlechte Lage ber Unterbeamten gu erfennen und bafür gu forgen, daß die ficher berechtigten Forderungen bewilligt

* Drudfachen ale Brieffallen. Bei Berpadung bon Drudfachen für bie Boftbeforberung wird bon ben Abfendern haufig baburch gefündigt, bag nur ein Streifband berwenbet und lofe umgelegt ober ein ungeeigneter Briefumichlag gemablt wird. In bie weit geöffneten, tafch formigen Galten folder mangelhaften Streif. bandfendungen, fowie in die offenen grofjeren Briefumichlage mit nach innen eingestedter Berfclugflappe berichieben fich unbemerft Briefe, Bojtfarten und andere fleine Gegenftande und machen fobann als blinde Baffagiere miber Bil-Ien oft weite Brefahrten in ben Drudfachen mit. Bunftigen Falles, wenn fie bon einem Boitbeamten in ihrem Berfted entbedt ober bom Empfanger ber Drudfache gurudgegeben werben, gelangen fie mit größerer ober geringerer Beripatung in die Sande des Abreffaten; andern-falls find fie berichtvunden. Die Boftbermaltung tit eifrig beftrebt, burd geeignete Borfehrungen bie ben anderen Gendungen bon ben Drudfachen ber brobende Unficherheit abzuwenben. eigensten Intereffe bes Bublifums liegt es, bie Boftverwaltung in biefen Beftrebungen gu unterftupen, indem es in der übliden Drudfachen-verpadung Banbel eintreten lagt. Dies ift ohne erhebliche Mube ober Roften fur ben Abfenber febr wohl angangig. Bei größeren Drudfachen. bie unter Band verfdidt werben follen, biefet fich als wirtfamftes Mittel gur Bermeibung breiter Spalten die Anlegung eines Rreugbandes anftelle bes einfachen Streifbanbes. Rann man fich aber biergu nicht entichliegen, bann follte man wenigftens ein aus gutem Bapier gefertigtes Streifband so eng wie nur möglich um die Drud-sache legen und außerdem eine feste, freusweise Umschnurung mittels Jadens oder Guntmiban-bes herumschlingen. Bei Drudsachen, die unter größeren Briefumichlagen gur Absendung tom-men follen, waren tunlichte Umichlage angumenben, beren Berfdlufflappe fich nicht am breiten oberen Rande, fondern an ber fcmalen Seite befindet. Jebenfalls foll man bie Ber-ichluftlappe nicht in ben Umichlag einsteden, will man ben Inhalt bor bem herausfallen ichuben, fo verwende man Ilmidlage, beren Berichluftlappe einen gungenartigen, jum Ein-teden in einen auferen Schlie des Umichlages eingerichteten Anfah beliben.

Das Anlaufen ber Fenfter, besonders ber Schaufenfter, bereitet in ber talten Jahresgeit viel Aerger und Berbruf. Mis gutes Mittel gegen diese Ralamität werdet man ein Abreiben ber Wasflachen mit einer Beidung bon 56 Gramm Gligerin in 1 Liter ilprozentigen Spicitus geloft, an. Die Mifchung muß mittelft eines Benfierlebers ober Leinwanblappens auf ber borber troden geriebenen Innenseite ber Fenster in gang dunner Schicht ausgetragen werben. Gute Dienste leistet auch ein Abreiben der Glasscheiben mit gewöhnlicher Schmierseise, Auch die Brillen-trüger, die burch Beschlagen der Brillengläfer, befonders beim Gintritt von der Augentemperatur in einen geheigten Raum febr viel Merger haben, fonnen fich ber angegebenen Mittel be-

Unfere Post=Abonnenten,

Montag

deren Abonnement mit Ende Diefes Monato ablauft, bitten wir um rechtzeitige Erneuerung Des Abonnes menis für den Monat Dezember, Damit in der Buftellung Des Blattes feine Unterbredjung eintritt.

Berlag des Biesbadener General=Ungeigers.

ben berfelben mit einem weichen Tuche ober Leder icutet die Brillenglafer für langere Beit vor

* Rinbesmord. Im vierten Stod bes Saufes Geerobenitrage 2 fand man beute früh im Abort Die Leiche eines neugeborenen Rinbes. Die Kriminalpolizei hat fofort die Recherchen aufgenom-

Theater, Rongerte, Bortrage.

* Das fonigliche Softheater beginnt morgen Zienetag ben Ring bes Ribelungen Influs mit Rheingold. Die Befegung ift folgende: Botan: berr Coup. Frida: Grau Probmann, Greba: Grau Mader Beit, Erba: Gel. Edro-(neu), Alberich: herr Ermin (neu), Mime: herr Sente, Loge: herr henfel, Donner: berr Geife-Bintel. Brob: Derr Freberich, Safolt: Derr Braun, Safner: Derr Edwegler, Boglinbe: Gri. Griebfelb (neu), Billunbe: Bel Regemer, Blobbilde: Gel. Schwars, Die mufifalifde Letinug des Gefamtwerfes ift herrn Profesor Schlar fibertragen. Die Regie führt herr Regiffeur Mebus. (Moonnement D.) Anfang 7 Uhr.

Tagesanzeiger für Montag.

Ral. Schaufpiele: "O, biefe Leuinanis". 7 Hbr. Refibengibeale ri "Die Liebe wocht", 7 Hbr. Bolfstbeater: "Ctabt und Land", Eschlidtigleite-Borttellung für die hinterbliebenen der berungliidten Bergleute. 8.15 Ubr.

Balballatbeater: "Die Gorffer-Chrifti". 8 Ubr. Rurbaus: Abennementstengerte 4 unb 8 Uhr. geöffnet bon 450 Biophon-Theater: Taglich geoffin bis 10 Uhr: Countage bis 11 Uhr. Monserie täglich abende:

Central . Botel. - Deutider Gof -Briedrichof - Banfa. Botel - Do. iel Raiferbof - Botel Ronnenbot -Balaft. Dotel - Botel Bring Ricoles -Balballa-Reftaurant - Cafe Daboburg - Cofe Germania.

Das Maffauer Land.

Winzerverlammlung in Getienheim.

Allevorien regen fich die Binger in ben beutichen Weinbaugebieten, um gegen den Entwurf der Beinfieuer und das drobende Beingefeth Stellung zu nehmen. Der Berfammlung im Biebbabener Baulinenichlöften folgte ber Broteft in Raing. Daraufbin hielt ber landwirtichaftliche Berein fur Die Proving Abeinheffen eine Proteitverjammlung ab und der Reichstage. wahlfreis Maing-Oppengeim erlieg am Camstag eine Broteftfundgebung. Am geitrigen Sonntag famen bann bie Binger bes Rhein- b Maingoues ju einer Beiprechung ber gegenwartigen Lage in Geisenheim gufammen.

Etwa 600 Binger waren der Ginladung ge-Außerdem waren ericbienen: Landrat Deimburg - Biesbaden - Landtat 2Bag ner-Riidesheim - Graf Ratuichta-Greiffentlau vom Schiof Bollrads - Abmiral b. Stofch Binfel - Reichstagsabgeordneter Dr. Dahlem - Regierungsrat Bieffer bon Salaman - Bandtagsabgeordneter Bolff. Biebrich - Abgeordneter & g e b u. b. a. Glegen Ubr eröffnete Beingutebefiger Burgeff Beifenbeim Die Berfammtung burch eine begrtfende Amprache. Er gab feiner Freude über ben Bahlreichen Befuch lebhaften Musbrud.

Dann nahm Pfarrer Beil-Battenheim bas Bort gu einer langeren Musführung, in welcher er bie Ungerechtigfeit ber Beinfteuer nadwies. Der Nedner gab im allgemeinen die Latfachen, welche er auch in feinem vorhergebenben Bortrag im Baulinenichlogen gu Biesbaben bot und welche bamals infolge ibrer treffenben Stiggierung der prefaren Lage ber Binger berechtigtes Auffeben erregte. Glang besonders be-tonte Biarrer Beil gestern, bag die Beinfteuer die Brodugenten abgemalgt wird. Augerdem fonne man nicht bon einer Bierfteuer auf die Beinfteuer folgern, benn Bier ergibt 10 bis 14 Brogent Dividende, Bein donegen nur minus 2 bis plus 2 Brogent. Exiftengen, Die fich nur auf ben Beinbau grunbeien, find fait alle gugrunde gegangen. Jahren werden Dubenbe von Beinbergen feilgeboten, aber niemand mag fie faufen. Unter bem Beifall ber Berfammlung weift ber Rebner nach, mo die Rapitalien fiben und noch Steuern gu bolen find. Dann folog er unter jubelindem Bei-fall mit dem Aufe: "Fort mit der Beinfteuer!" Sierauf gab der Sefretär der Bereinigung Rheinganer Weingutsbesither. Roch. Eltville ei-

nen Heberblid über bie geplante Ginfübrung ber Stener. Auch er gab der Uebergeugung Ausdrud, bag bie Steuer bem Brodugenten aufgehalft vied, das die Steder dem produzenen ausgehatt wird. Auch ein Ridgang im Andau der Oua-litätsweine sei zu befürchten. Die Belästi-aungen durch die Keller fontrolle ersuhren eine eingehende Besprechung.
Pfarrer Zimmer - Destrich wies darauf hin, daß die Ausbedung der Beinsteuer in erster Li-

nie bowon abbange; wie bie Fraftionen gu berfelben Stellung nehmen. Er forberte bie anwesen-ben Bolisvertreter auf, einige Worte über bie Meinung ber Barteiführer ber Berfammlung

mitauteilen. Dr. Dablem erflarte, bag bas Bentrum gegen bie Beinftouer ftimmen murbe. Die Freibett bes Beinbaues fei das Rudgrat ber widtfchoftlichen Eriftengen im Abeingau. Reiche togeabgeordneter 2ehmann fprach ebenfalls I Sauth in fein neues Amt eingeführt umb ber-

über Die Schadlichteit ber Beinftener. Er berbreitete fich dann über die allgemeine Finang-lage des Reiches, befürmortete die birette Beund gab bie Berfi bie fogialbemofratifche ftenerung tei gegen die Beinfteuer frimmen werbe. Der Abgeordnete Bolff Biebrich brachte eine febr intereffante Berechnung, aus welcher bie gange Mifere bes Beinbaues im Rheingau bervorging. Er wies namlich nach, bag die Betriebstoffen gu einem Stud Bein 1273 M. Die Ginnahmen aber nur 1254 .K betragen, fo dag alfo ein Minus bon 29 .N bleibt, bon einem Berdienft alfo gar feine Rebe fein tonne. Benn überhaupt bem Binger ein Ertrag bleibt, fo ift bas nur burch feine und feiner Familie Arbeit möglich, Die ban nicht gewertet werben bari. Der Rebner übergab bem Borftand ftatiftifches Bahlenmaterial gur Ausarbeitung einer Betition. Oberftleutnant a. D. Bilbelmi . Biesbaden gitierte als Beifpiel, wie man allgemein gegen jegliche Steuer fei, die "Zeitungsichreiber", die ja auch gegen die Inferatenfteuer feien. Ferner gab er, ba er nicht als Bertreter ber fonferbat. Bartei anwefend war, feine perfonliche Stel-I un quabme gur Beinfteuer befannt, bie aber aus leicht erfichtlichen Grunden für Die Berfammlung absolut intereffelos war. Brog. itter - Rudesbeim warnte dabor, einen Gegenfas zwijchen Bingern und Beinhandlern gu fonftruieren und ermahnte gu einem einmutigen Borgeben ber beiben Faftoren.

Alebann wurde folgende Refolution einftimmig angenommen:

Die heute in Beifenheim aus allen Orten bes Abein- und Maingaues jum 3mede eines Bufammenichluffes berfammelten engeren Binger und Beingutsbefiger erheben aufs neue einmutig Ginfpruch gegen Die geplante Alaidenweinsteuer. Geit Jahren bearbeitete ber fleine Binger feine Beinberge ohne Berdienft und die mittleren und großeren Befiger haben nachweislich erheblich Gelb gugelegt. Zahllofe Exiftengen, die bis jest unberbroffen im Bergweiflungstampfe gegen Die vielen Reinde der Rebe ausbarrten, mullen gu Grunde geben, wenn die Steuer eingeführt wird. Der Berbrauch befferer Beine, jest chon erheblich berringert burch die ungunftige wirtichaftliche Lage im Reiche, muß noch mehr gurudgeben, mas ein weiteres Ginfen ber Beinpreife gur Folge hatte. Kame nun gu allem noch ber Betrog ber Steuer, die ja zweifellos beim Einfauf auf den Winger abgemalgt murbe, fo mare bies ber Riebergang und folichlich der Ruin unferer hoben Beinfultur am Abein und ber feiner fleifigen Bebolfe-

Bir verfprechen uns baber von ber Ginficht ber verbundeten Regierungen und bes Reichsfags, bas ber Entwurf gur Blaichenweinsteuer

niemals Gefet werde. Rach einer fleinen Baufe trat man in die Berhandlungen ein gur Gründung eines Bereins ber Binger am Rhein und Main. Gine porbereitende Rommiffion, beftebend aus den herren Franz Serber, Sanlein - Dochheim, Zim-mer - Destrich, Len, von Stosch und Sochbeim, Zimmer-Destrich, Len, von Stosch und Sanlein . Sochheim, Bim-La Roche Lordhaufen foll bie Statuten bergten und einer bemnachit einzuberufenden Generalberfammlung vorlegen. Der Jahresbeitrag wurde auf 50 & feligefest. Mit einem Soch auf den jungen Berein ichlog die Berfammlung.

R. Schierftein, 23. Rob. M. Derbold erhielt auf ber lepten Raninden-Ausftellung in Roftheim a. DR. fur 6 ausgestellte Belgifche Riefen ben 1., 2. und 10. Chrenpreis, fotvie ben 1., 2. und 3. Breis. Gewiß ein fcones Refultat unter icarfer Ronturreng. - Der nach bier berfeste Sauptlebrer Schuft er tritt feinen Dienit am 1. Januar 1909 an. — Dur die mund-liche Erörtemma der gegen ben Umbau ber Otto-ichen Fabrit erhobenen Einsprücke ist auf Montog, den 30. Robember d. 38., bormittags 10.30 Uhr, auf dem Roniglichen Landratsamte Termin anberaumt worben. Benn Die baupolizeiliche Genehmigung ju bem Umbau ber Ottoiden Rabrif erteilt ift, foll fofort mit dem Bau ber Safenbahn begonnen werben. - Als gefunden ge-meldet wurden bei ber Ortspoligemeborde: brei Schluffel; ferner als zugelaufen: ein Sund. Ra-beres im Rathaufe, Zimmer Rr. 7. — Der bie-fige "Rannergefangberein" veranstaltet am Sonntog, ben 29. Rovember, abends 8 Uhr, im Saalbau "Deutscher Raiser" einen Familienabend mit Tang.

83. Eltville, 28. Rob. In bas biefige Sandels. register ift biefer Tage die offene Sandelsgefell-fchaft Beitlauf und Beil-Elwille und als perfonlich baftenber Gefellichafter Georg Beitlauf. Raufmann gu Eltville und Jean Beil, Raufmann gu Gitville, eingetragen worben. Beriretung ber Bejellichaft ift jeber Bejellichafter ermachtigt. - Am Conntag, ben 29. Robember, nachmittags 314. Uhr, findet bier im Lotale ber Frau Jean Sahbinder Bitme die diesjah-rige zweite ordentliche Generalversammlung der Orisfrantenkaise für die Gemeinden bes chemaligen Amtes Elwille ftatt. Rach ber Beneralberfammlung finbet im felben Lotale bie Babl ber Bertreter ber Arbeitnehmer unt 134

E.Rübesbeim, 23. Rob. Die neuen Glot fen, die ffir bas in ber Gemartung Gibingen tebenbe Silbegarbistlofter beichafft murben, find eingetroffen und bereits an Ort und Stelle gebracht. Bon dem Abt Bidelis bon Stotgingen von Maria Laad murbe unter Affiftens bon fünf Monchen Die Beihe borgenommen. Dieje Gloden baben ein Gewicht ban 1710, 1042, 720 und 512 Bfund. Gie find in ber Giegerei bon Frang Otto in Demelingen gegoffen.

n. Branbad, 23. Rov. Ant Comstag nach-mittag berungludte auf ber hiefigen Bleiund Gilberhutte der Arbeiter 28. Miller aus Dodienbaufen burch Umfturgen eines belobenen Rollmagens, unter ben er gu liegen fam. linte Ruf wurde bem D. unterbalb bes Senochels foit pang abgequeticht, augerbem erlitt ber Ungludliche noch innere Berlegungen. Er murbe in bas biefige Aranfenbaus aufgenommen.

f. Langenidwalbad, 23. Rob. In ber lebten Stadtverordnetenversammlung wurde ber feinergeit gum gweiten Beigeordneten gewählte Rubol

eidigt. Cobann murbe Raffierer Beder bom Bor-Bum Stadtverordnetenvorfteher gemablt. - Beim Fundamentausgraben eines Renbaues in ber Rheinstraße wurden verschiedene altere Gegenfianbe (metallene Rruge und einige Mungen) gutagt geforbert. - Der Babemarterin Amalie Denges bon hier wurde eine Gratifi-fation bon 50 .M zuerfannt, ba biefelbe fich 25

Jahre im Staatsbienfte befindet. A. Befterburg, 23. Rob. Bon einem ich red. lichen Ungludsfall wurde am Gonnabend ber Cofin bes Muhlenbefigers R. aus ber Ctof-fumer Muhle betroffen. R. fehrte ipat nachmittage mit feinem Dublemvagen von ber Tour gurud. Auf dem Beimwege gwijchen 5 und 6 Uhr murbe beim Ueberfahren des Gleifes ber Limburg-Altenfirchener Bahn gwijden ben Stationen Robenhahn und Erbach ber hintere Teil bes Bagens bon einem beranbraufenben Guterguge erfaßt, gur Geite gefchleidert und beichabigt. Der junge R. felbit, der mabrideinlich hinten auf bem Wagen gefeffen hat, wurde von der Rafdine eine große Strede weit mit fortgeriffen. Dabei trug er verschiedene Quetidungen und Knochenbruche bavon, febag &. am Abend noch mit dem nächften Berjonenguge nach Limburg ins Rranfenhaus transportiert werben mußte. Der Berunglidte, ein nüchterner braver Mann, ift erft feit einigen Wochen verheiratet. Das Unglud wurde aber nur baburch berurfacht, bag an ber gangen Strede bie fehr notwerbigen Garanten fehlen. rabe an biefer Stelle mare eine folde fehr notig. ba bie Bahn binter einer Anbobe in einer Rurbe herantommt, und von der Strafe aus, gumal bei Dunfelbeit und Rebel, nicht gut wahrzuneb-

Brantfurt a. DR., 28. Nob. Rad langerem Leiben ftarb am Camstag Abend im Alter bon 64 Jahren Frau Sermine Claar . Delia, Die Gattin bes Intendanten Claar bes Franffurter Schaufpielhaufes.

Aus den Nachbarlandern.

r. Darmftabt, 23. Rov. Gin fdmerer Eienbahn-Unfall ereignete fich am Samstag Abend auf der Obenwaldbahn. Der bei effier biefigen Firma beichaftigte Ruticher Chriftian Scherer fullt abende gegen, 7 Uhr von Traifa nach Darmitabt gurid. Ale er die halteitelle bei Rieberramitadt überfuhr, beren Schranten nicht geschlossen waren, wurde bas Fubrwert plöblich gertrimmert. Der Kutscher wurde von derselben 160 Meter weit mitgeschleift. Er wurde ichred-

lich gugerichtet und tot gwifden den Radern berborgezogen. Gine traurige Fügung wollte es, bag ber eigene lojabrige Gobn bes Getoteten, ber an ber Bahnitrede beschäftigt ift, ben bis gur Unfenntlichfeit verftummelten Bater bon ber Rajdine ablojen half. Das Bferd war bon ber Majdine gleidifalls getotet und ber Wagen in Sunderte fon Trummern germaimt Avorden. Bem die Schuld an bem neuen Unfall trifft, wird erft bie fofort am Bormittag eingeleitete Unterfudung ergeben.

Neues aus aller Welt.

Mm Golbe bangt . . . Begen Goldbieb. itahle und Beblerei murben in Gemund (Burttemberg) ein Rabinettsmeifter einer Golbwarenfabrit, feine Frau und Schwiegermutter, fowie ein Goldarbeiter ber gleichen Firma berbaftet. Bei ber Sausfuchung wurben annabernd 20 000 Mart in Bar gefunden, sowie Waren, Roh-material und Ebelsteine. Der Wert der geitoh-lenen Sachen soll sich auf 30—40 000 K belaufen. • Kein Selbstword. Die Leichen der drei Opfer der Katafroche im Kontor der Meister-

fchen Klavierbandlung in Raffel find bon ber Staatsanwaltichaft freigegeben worben. Die aufgefundenen Reite in ben Glajern und Glaiden baben feinerlei Unbalt für eine Bergiftung ergeben. Das Gericht icheint ber Unficht gu fein, Die brei jungen Leute feien burch bas Ginatmen verbrauchten Gafes aus bem Gasofen bejaubt und getotet worden. Ein unrichtig gestellter

Schieber foll bas Abgugsrobe gefperrt haben.

Raubmorb. Der Sandler Bambus aus Rieberobenipiel, ber nach Rotenmiblen (Reg.-Bes Augeburg) Waren verlauft batte, wurde in ber bergangenen Racht auf ber Rachaufefahrt bon mehreren Berionen überfallen, erichlagen und feiner Barichaft im Betrage von 300 . # be-

raubt. Den Tatern ift man auf ber Spur.

O Die Sinrichtung bes Frauenmörbers Roch, ber aweimal jum Tobe berurteilt worden war, bat Sambiag Morgen 214, libr im Sofe des Landgerichtsgefängnisses durch ben Scharfrichter Sirfchaus Erfurt gottnehmen. Roch mar John aus Erfurt figtigefunden. Roch mar febr gejagt. Das bis gum legten Augenblid erwartete Gefianbnis über bie ibm gur Laft gelegten Mordtaten an Frauen ift nicht erflogt.

Lette Drahtnachrichten.

Deutidenhaß der Tideden

Prag. 23. Rop. Die Musidreitungen gegen beutiche Studenten nabmen gestern wieder bedrob Bide Dimenfionen am, Der Graben mar anfangs ichmach befent, fobag man hoffen fonnte, bag ber Conntag rubig verlaufen murbe. Die beutschen Studenten murben indes von Tichechen beleidigt und migbandelt. Es wurden im Gangen 28 Ber baftungen vorgenommen, barunter 11 Deutiche, Die fich gur Wehr festen.

Bum Tode verurteilt.

Bruffel, 23. Nov. Die Berhandlung gegen ben bes Morbes angeflagten Agenten Biever in Bruffel, Die mabrend ber vergangenen Boche bas Bublis fum ber belgifchen Sauptftabt in Spannung hielten, endete mit ber Berurteilung bes Angeflagien um Tode. Biever mar beidulbigt, feine Frau porjaglich getotet ju haben, um feine Beliebte beiraten gu tonnen. Die Berurteilung erfolgte auf Grund eines erbrudenben Inbigienbeweifes.

Revolte im Gefängnis.

Madrid, 23. Rovember. Das Buchtbans in Granaba mar in ber vergangenen Racht ber Schau- Michelsberg 22.

play aufregender Greigniffe. 2016 Die Wachter eine Belle betraten, um ju infpieiren, murben fie bon ben Infaffen fiberfullen und verwundet. Die Stro. linge bemächtigten fich ber Schluffel ju ben anberen Rellen und öffneten biefe, fobag 800 Wefangene frei wurden. Dieje erftachen die Auffeher und verfuchten an flichen. Gie funden jedoch bas aufere Tor per-

fcloffen und verfuchten, Die DRauer zu burchbrecher. Bierbei murben bie Schildmachen aufmert, fam und begannen gu feuern, moburch die Wefangenen eingeschüchtert murben. Dennoch entfam eine ein Dubend. Das ichnell ju Gilfe gerufene Militar gab eine Calve auf die Ausreifer ab, worauf bie Gefangenen fid ergaben.

Abdul Mfis gibt nicht Rube.

Paris, 23. Rop. In Gibraltar find gmel chemalige Minifter bes Exfultans Abbul Ajie eingetroffen. Gie begeben fich in einer befonberen Diffion nach Franfreich. Der Exfultan Abbul Mis. ber fich in Tanger nieberlaffen will, foll bie in ber Rabe ber Stadt belegene Billa bes Timestorreipondenten Barris ju faufen beabfichtigen.

Bentbarteit der Funfentelegraphie.

Paris, 23. Rov. Bwei italienifden Cecceiffe gieren, Die von ber frangofifchen Regierung gur Muiftellung von Funtentelegraphicftationen in Diepre und hapre ermachtigt waren, ift es nach 11/4 jant. Arbeit gelungen, Borfebrungen gu finben, burch welche bie eleftrijden Wellen gezwungen werben, fich in einer genau bestimmten Richtung m bewegen. Dieje Lentbarfeit ber brahtlofen Tetgraphie bat abgeseben bavon, bag bie Telegraphie von niemand als bem Abreffaten aufgenommen merben fann, nach ben Erffarungen ber beiben Offiziere noch andere Borteile. Gie find mit Dille berfelben im Stande bie Richtung und Lage eines auf bent Meere befindlichen Schiffes, Die Lage und Sabrtrichtung eines jeben Geichmabers und bie Ba wegungen einer Armee ju erfennen,



Barometer geftern 738,3 mm Zemp. nach C. | Borausfichtliche Witterung für 23. Rov. von Der Dienftftelle Beilburg : Beranderich, mehrfach noch Rieberichlage in Schauer, fert

Riederschlagshöhe seit gestern: Weisburg 13, Feldberg 18, Rensirch 17, Marburg 6, Kuida 7, Wigenhausen 5, Schwarzenborn 7, Kassel 5.

Waffer: Afheinpegel Canb geftern 0.81 beute 0.83 fraud: Mainpegel Sanan geftern 1.05 beute 1.01 Bahnpegel Beilburg geitern 1.21 beute 1.82

2). Nov. Connenaufgang 7.30 | Manbaufgang 6.40

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse4 Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Chefrebaffeur: Biffelm Clobes.
Seranivortlid für ben gefamten rebaltionellen Inholt: Collheim Clobed; für ben Angelgenfeil Friebrich Petitun, beibe in Miesbaden.
Drud und Berlag bes Wiesbadenter General-Angelgens Arnerd Leubold in Wiesbaden.

Berliner Rebaftionebaro: Bauf Lorens, Berlin 6.B.

Hohenlohe Hafermehl

ist die einzig richtige Kindernahrung, wo Mutter-milch fehlt. Es verhäust Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

H 20

Sur alle, die ein ficheres Rraftigungemittel bedürfen, lefenemert.

Biesbaben, ben 2. Auguft 1908, Sabe "Biofen nach sechsmonatlicher Strantheit angewandt und bin mit dem Erfolg sehr zufrieden. Bioson is leicht bekömmlich und schweckt sehr angeneben, weshalb ich es bestens empfehlen fann. Sechachtungsvoll Erich Rosener, Weisenburg strafte 2. Bioson ift ein Arafispenber für alle Schwacke und Elende, Kinder in der Angelender Schwache und Elende, Rinder in ber Entwidung u. f. m., beffen belebente, erfrifchende Mirfund auf Rorper und Beift fich meiftens nach wenige Tagen bemerfbar macht. Erhältlich 1/2 Kilo 3. Mark, für einige Bochen ausreichend, in Ipo-thefen, Drogerten uiw. Man leje die Urteile ber Brofesioren und Man leje die Urteile ber Brofefforen und Rerate und beachte Die Billio



Leistungsfähigstes Kaufhaus m. Kredithewilligans für eleg. Berren u. Beaser Konfektion, filosel, Betten u. Wohnungseinrichtungen i. ...

Handel und Induftrie.

Montag

Die Borfe bom Tage.

Bentu, 21. Reb. Much am legten Borfentage ber nede biett die abwartenbe Caltung ber Spefulation unb eturch bebingt, bie geringe Geichaftetatigfeit an. Mit eolen Intereffe berfolgt man bie Borgange an ber erfer Borfe und tourbe burch ben geftrigen unficheren etauf berfeiben weiter in ber Burudballung beftarft. sis erfreulides Moment in bem heutigen Berfebr ift an anhaltend lebbafte Intereffe, welches bie Spefulation 200 Antage fuchende Bublifum für unfere beimifche teleiben befunden, berborgubeben, bemgegenüber maren engle Renten gwar behauptet, aber bernachlafgt. Comerfallig entwidelte fic ber Berfebe auf bem marft; Die Rurfe brodeiten bei Schwanfungen idt ab. Redt fill mar auch bas Gefabit am Umeripartmartt, wo Baltimore girta 34 und Canada auf ente Montanmerte eröffneten feft, angeblich im Bufam ma mit Berichtent fiber eine leichte Belebung auf bem Gifenmarfte. Chater bridelten bie gurfe ab und genen fich mit Musnahme bon Deutsch-Lugemburgern, die mes bober lagen, ungefabr auf geftrigem Colufftanb. Berliner Strafenbahn und Schiffahrtsafrien, wie Gleirigliatoaltien behauptet. Weiterbin war ber Berlebr ellenibalben recht feill. Gine leichte Bellerung verzeichneten guetapwerte, Tägliches Gelb 11%, Ultimogelb su brei genent angeboten. Bei leigten Söwantungen blieb auch fin bie Tendens im allgemeinen behauptet. Seimide Unleihen wurden auch im Raffaberfebr bei großen twinen bober. Raffginduftriemarft ftill und behauptet, Mentanwerte leicht nachgebenb.

Pribal Tiblont 21/2 Prosent.

H

7,

.04

Granffurt e. IR., 21. Rob. Rurfe bon 1.15 bis 2 Uhr. Areditoftien 198.10. Distonto-Romm, 180.20, Dresbener Ctautobabn 145.80. Combarben 20.90. - Baltimore

Die Borfen bes Muslanbes.

Bien, 21, Rob., 11 Uhr - Min. Architaftien 627.75 Staatebahn 678.25, Lembarben 112.75, Marfnoten 117.22. Bapierrente 98.40. Ungar, Rregenrente 91.45. Mpine 634,25. Rubig.

Baris, 21, Nov., 12 Uhr 35 Min. Spros. Rente 96.90. 3taliener 103,90, 4pres. Ruff, fonf, Minl. Gerie 1 und 2 86.—. spres, bo, v. 1901 —.—. Spanier ausere 98.50. Turfen (uniffa.) 92.90. Turfen Bole 173 .- Banque ottomane 707 .- Rie Linto 1868. Chartereb -- Debeers 323. Guftrund 108. Goldfielde 120 .-. Randmines

Melland, 21. Nob., 10 Ubr 50 Min. Dpros. Rente 104,17. Mittelmeer 396. Meribienal 673. Wechfel auf

Varis 100.20. Bedfel auf Berlin 122.90. Genna, 20. Nov. Banca b'Stalia 1276.

Getreibe und Suttermittel.

Berlin, 20. Nob. (Drigingl-Bodenbericht ber Grantf. Die Aufmärtobemeaung für Weisen ift im Laufe unferer Berichtswoche gum Stillftanb getommen. Bu Anfang mar bie Tenbens noch felt, ba weitere ungunflige Berichte aus Argentinien bier eintrafen, fpater aber murben bie Radeldeen bon bort gunftiger und gleichzeitig bie Offerten brangenber. Die argentinifchen Offerten find ren ibrem bodften Bugfte im Laufe ber Bode um 4 . W jurudgegangen, Dag jeht Argentinien ale Berfdufer auftritt, erfiart fich barane, bag noch wenig verlauft worden ift und bag bie Ernte ber ber Tur fiedt; fie ift in einigen Zeifen bes Norbens begonnen worben. Die Codmungen bezüglich ber Erportüberfchuffe lauten nun auf etwa 14 Mill, Ore., bas find rund 3 Mill. Zonnen; ob biefe Eddpung jutrifft, bangt bom weiteren Berlaufe ber Bitterung ab. Bon Muftralien und Indien find feine neuen Radicidten gefommen. Die erfte Sand bieibe in bemerfenswerter Beife gurudbultenb, woraus man

aber borläufig noch feinestwegs auf ungunftigere Lage in biefen beiben Länbern follieben muß. Die fatiftifche Bofition bat fich wenig becanbert, Die Ablabungen waren siemlich reichlich fie betrugen 1,165,000 Crs. und bas fowimmenbe Quantum ift wieber auf 3,845,000 Ors, an gewachfen. Recht felt war im allgemeinen die Tenbens in Rorbamerita, obmobi bort bie Bufuhren wieder febr groben Umfang baben und ond bie Borrate ein ftartes Minwachfen geigen. Mm Berliner Martte bebaubtete fich gu nachft noch bie felte Tenbens, welche und ber Bormoche mit binaber genommen worden war, jumal, ba ber nenerlime Gintritt fremmen Froftes in ber Mart und in ben nörblichen und oftlichen Provingen benurabigte, Dienstug tit ein Bitterungeamidlag eingetreten. Wenn er langer anbalt, murbe bies ben Coaten jebenfalls noch ju gut tommen, und zweitens wilrbe bierdurch die feit langem labmgelegte Binnen-Schiffabrt wieder in Ordnung tommen und die infanbifden Mublen in ber Lage fein, ibren regelmößigen Binterbebarf auf bem gewohnten Bege ju beden. Mit bem Eintritt ber milberen Bitterung und ben gleichzeitig befferen Rachrichten aus Mr. gentinien ift naturgemaß eine Ermattung eingetreten; Beigen Rai Lieferung ift ben # 21514 auf 21214 au rodgegangen. hierbei blieb unverficfficitigt, bag bei Breisftand für Mat-Geigen gegeniber bem bes Beitmarftes als mößig gilt und bag für bas Genbiahr ein flatfed Importbebilrinio feitens Deutschlands erwarter wird. Es mare baber nicht nunröglich, bag ber biefige Projeffund feine wefentlichen Alidiatoge erleibet, mabrend der Belimorfipreis unter Umftanben gurudgeben fanie. Relatib beffer bebamptete fich Degember, Gin betradtlider Teil ber flaufer ben Tegember-Beigen fceint auf Lieferung besteben gu wollen und bied tann bieileicht ben Berfaufern Schwierigfeiten bereiten, ba immer noch biel Weigen ferwärts abgelenft wird. Es ift möglich, daß in blefer hinfict bie nüdfte Doche eine Aenberung bringt, jumal in ben legten Zagen die Erwertfrage nach ließ und bas Inlandangebot fich etwas berfiarfte. Desember Beigen geigt nur ben bergleichsweise geringen Rackferitt von "E 2081/4 auf "E 2073/2. Roggen ift in

Babn- und Bafferware per prompte Lieferung und per Grubiabe brangend und nachgiebig angeboten. glaubt, baf mis eine noch nicht bagemefene Ernte in blefem . Artitel gemacht haben, befonbers in ben öfflichen Brobingen. Da nun gegenwärtig ber Erport wieber ein-mal beuffert, auch die Infanbofrage fotoach bleibt, fo mußten gulept wefentlich niebrigere Preife für Roggen angenommen werben und auch bie Rudwirfung auf biefige Lieferung tonnte nicht aussteiben, jumal auch bos milbe Wetter einen Teil ber bisberigen Befürgtungen fcwinden lieft. Dezember ging bon M 176 auf 174, Mal ben 'M 1841/4 auf 1821/4 gurad.

Raffee unb Buder.

Magbeburg, 21. Gept, Budermortt. Better: falt und regnerifch. Tenbeng: rubig, fornguder 88. Grad obne End 9.75-0.85. Rachprobutte 75 Grab obne Cad 8.20 656 8.40. Tendens rubig, ber Nob. 20.55 (8, 20.65 15., Des. 20.65 G. 20.70 E., Jan-Mars 20.90 G. 21.00 B. Mars 21.00 G. 21.10 B., Mai 21.25 G. 21.55 B., Mag 21.55 G. 21.65 B.

Martte und Meffen.

8 Bam Lebermarti fdreibt man jing: "Bur Leber geinte fich in ber abgelaufenen Woche gunebmenbe Rachfrage Man glaubte vielfach, bah etwas bobere Breife gu erwarten fein werben und bas regte bie Unternehmungeluft einigermaßen an, wenn auch über bie gefcaftlichen Refultate fowohl im Ricinbanbel, als auch in ber Schubinbuffrie nicht gerabe glinftige Berichte borliegen. Gebr bebenflich ift die Entwidlung bes Robivarenmarftes, die emergen Berfeuerungen, bie bert wieder eingelrefen find, muffen ber Leberinduffrie empfindliche Berlufte bringen, benn eine Erhöhung ber Leberpreife, wie fie ben beutigen Brobuftionofolten entfprechen tourbe, fceint borerit ausgefcloffen. Die Treibereien am Sautemarft tonnen fic bitter ruchen, wedhalb man immer wieber gut auberften Berficht пифиен пив."

Berliner Börse, 21. November 1908.

Berlin. Bankdiskont 40/0, Lombardzinsfuß 50/0, Privatdiskont 21/20/0.

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T		SCALOR SELECTION OF THE PARTY O		Decody, were
Ussen, res a. Staats-Pap (Charte, or a. 1.)	100.00H Perenggs 4 100.25G 8 Art 3t A Per. 5 101 50h	HIS. N.S. V. VI.D. 141 4 Q101.756 (Pr.PIS.XXIV.17 39 82.25G)	Shein, Hyp. Gr., 9 Essimol. Brgw. 12 190.00 Niederl Kohley	(10 (168.00bG) Auch, Kib./ 7 (143.25%)
ds. 95,96 3	(91.25h do. 3% 92.200 Ussabon, StA. 4 78.50h	da.f.s.II. sk.14 4 98.005 do.KleinbObt. 4 97.250	Rh. Westf. Edor. 8 158 00hB Essener Steink. 10 153.00hG Nordd. Wollkin.	[10 [140.6956] E [Argo Bpfs.] 4
夏音音音 DLRehn Sehnty 4 100.50% Coln.StA.x.98 3				5 102.2560 1 Alig810mm 0 106.7560
西西西班 . to. T. 4. 12 4 100.50G Disseld. 88/03 3		de. Lut. 1916 31 94.196 (de. VI. 1917) 4 100.786		
명교로 급급 66. 1, 7, 12 4 100 60tG Elbert St.0.99 4	38,100 Tr 181, 8000 4	- Division u. pri AM APTAN IN 12 1211 4F 05100		
	1 93 600 (60. 3½ 92 400 Alig DL Xiniah 5½ 58 75h			
2 2 3 Pr.Schatt 1912 4 100.50G [Ess.StA IV. V98] 3				The state of the s
	100.105 E Schles 4 100.60G Grefelder 65 126 00G		Campain Dates 11 5 95 96-10 December Com	The state of the s
0 3 4 5 6 de. de. 30 94 75 6 de 85 92 3 de de de 8 85 500 (wass 81 - 1, 95 3		do. IX s. IX2. 4 39 00G do. II, IY 3V 91 0006		
4 Calutar 70 4 100 5500 VIII PM 05 10 4		G do.Hyp3.Vil. 4 98.2066 Sactor. Budener 39 92.006	Accumutat Fab 125 195.500 Ges. Leikt, Unir 8 131.300 Pes. Sprit-AQ.	25 419.50bG - Hmb.Packf 6 111.60b
Press.con.L 31 94.75:0 do. 04.77 4	99.80tG Bad Pram.A.67 4 151.586 Hatle-Hettat.LA 32	do. de. VIII. 31 Schleageder Pf 4 98.188		8 225.00tel = do livanah 10 176.25h
2 0 2 ≥ 1 de. de. 3 85.30kg de. 07/17 4	\$9.80to Srasshw.207L fre [189.00to] Liera Raw. LA. 42		da, f.Mont.ind 0 68.25% Garlitter Fint 21 298 500 Their Dtablers	
	V 92.89G Colle-Wind P A 3V135.60nG libeck Sixten 8 174.006		Alteid-Gros. P. 7 102.300 Hagen, Gussal, O 59.500 Hh. Watf. Kalley	
21 - 2 do. Staffel L 4 101.0056 do.01.02.04 3	\$ \$1.50G Hamb, 50Tir.L. 3 Niederlaupitr. 3U 53.75b	Namb, Hsp8. 4 98,5066 do. do. 01 30 91,000	Alig Elektr. Gen 12 225. 1043 Halleuche Moch 26 329 786 Rebeck, Mot W	12 [195.50hG = hanna.0ut 8 [117.00hG
8 4 St.Ant. 01 4 100.70G Magdet. 91u10 4	Lapacker de. 31155.506 March, Wars LAF 41 84.500		- Alsen PortiGem 4 1209 E@x3 Hanner, March 15 1331 50kil Sembach, Hott.	
60. 60. 1902 3% 83.60kg do. 06 s. 11 4	Mein Toold -L. fret 31 50G Deaters Staats 6	Hans, Boott, 17 of 20'50th	Angl. Contin. FE111.00uG HirbgWien G 0 139.706 Replit. Branch.	
8ayer, StAnt. 4 102 50G do. 75 91 u02 3	4 Oldenb.40[1.L] 3 127.75b 46.50(1.h) 0 21.00b		Annaliarfinhlen 0 [113.630G Hark, Brückenbi 51/132.506G] do. Zackerf.	
書工程语 de. do. 3% 94.00G Mundecer St.A 4			G Aplerback Sgh. 2 157.00hth Hark, Egb. Pr.A. 10 151.10ob Sicha. Gosupt.	
de, Einb, Anl. 3 83,501G Kpumberg, 97 3	MINERAL 029		G Arennerg co. 45 441 3256 Harpener Engo. 11 184 90b Sachs Thur. Brk G Bergm. Elektr. 18 295 0060 Harren. #asch. 12 156 1096 do. do. Pr.A.	
## Seen Ani, 1899 3V 92,700 Poiner St. Ani, 3 de 05 ek 15 3V 92,700 (Stendill 03 3	3 32 380 de, len 4000M 4W 97 00 G Jackey Finsty 131279 500		Berg Mark Ind. 5 89.50cc Hunper Livery. 7 % 157.75cc SuineSafrong.	
12-2-1 de 95 3 82 50b (Stattiner StA.) 3	10 90 75h de hurs 1001ve 410 95 90vc)		Bart, Becker 5 101,0000 Hangsteb Mach 0 Gangarh Mach.	
Gase, Landener 3V \$3.000 Wieelad, 1901 3			do. HoktW.11 158.40b Harreand Wag. 15 207.25b Schlagel Sc.	10 de. de. 10 101.50
de, IJL v. 77 3% (Bert, Pld) 5		do II.u. 1914 4 98.50ml Ersonatiw. 6k. 60118 600	66. Maschb. 15 (245 0000) Herial. Brauer. 10 170 008 Schles. Gement	12 152.50% German.Sunff2"4 100.256B
80 9 5 - 9 do IXIL u. 14 4 do. do 4	\$107.00G Chife Gold-Ani. 41 His Westb. G. 10 4 97.00m	G do. XI.e. 1916 4 98.900 do. Hypoth. 72146.00G	3 Sielefele Mach 22 274.75B Hafman Wagib 35 431 00B do. Linkhalle	(21 411.50G ** Arappoche()*(** 4 \$9.20G
# # 1 mb, am. 93.99 34 do. noce 5	100,40% (Chin.Ani.x1895 6 66. 1890 4		Bismarchhatte 75 [266.00hG] Hissah, Ein. a. St. 14 [217.00hG] Schönen, Sohl.	
1 2 2 4 3 de. de. 1902 3 84.200 de. de. de.	\$ 83 6060 do. v.1896 5 100.9060 Qaliz.Carillado 4 86.606		ill Blamme Mach. F Salt 18,5056 Hischat. Farbu. 30 380,506 Sebob. & Salter	
de. do. 1907 4 101.75b de. do 3			G Sohm Scott 5 218 256G Howaldtworks 0 76 1050 Schotker@leit G Sohm Scott 0 99 5056 New Sorghay 20 388 5056 Scholib Scapet	The second secon
2 0 0 Hess St. 93/00 30 Cat 1 60 0 4	92.50kg do, Goldrente 1.3 38.00kg (best line St att 3 85.30kg	do. Grdcer.H. 4 98.2500 Deetsche Bank 12 240,000	BispendeWirm: 0 99.75%C treest, Brauered 5 64,000G Scholz-Kennedt	
5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	82.90bG ds. Managal J 12 48.10G de. Ergrganett 3 54.30G			16 253 50x0 do. do. km. 3 4 97.60x0
9 Oleo St. Krotosi 3V fur ukeum 3	95.000 Jan A N. 10.1.71 45 91.4000 do Stratt Orto 4 97.700		Braunschultmill 197 000 KamewitzBergh] 4 229.75t6 Siem, 4 Halake	
### # 50 Brandenb.Pr-# 31 91.250 # de. do 3	92 90G do. 4 84 25b de. Horgwest 5	60. L. 49110,500 Discost Comm 9 180.00te	41 .co. Kablen 73 257.50G Kieler Schlanch 10 334.008 Spine & 3. ubg.	3 52.750 Tank 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
HannPA VID, VIII 3 T Outprause.	190.88h Menikaniel20t 4 Saddat (Loub.) 2.6 58.25h		G Station), Cem. 10 128 7506 Kattimana Strk. 16 326,50tG Stadtbergitime	2 108 00th Release E ST 3 Rt 150th
1 2 3 2 Catpr. Prv. Obl. 4 98.9000 5 60, 3	\$ 91.70% Quaterr. Coldr. 4 98.100 do. Col. Gald 5 101.40%		B Bremer Wolfe 14 1230.50x6 Knole With cr. 20 1272.905 Sterie. Vulkan	14 928 5060 Christian 10 T 51719 487
	12 84.00hG do. Papiertt. 41 lieneger. Domb. 41 93.00b		G Caroline b. 0110 [28 409 00 mc Monigapore 16 207.806 210th. Link Akt	
5 SSL Pomm, Pre. Ant. 31 91.400 - 40. do.	84.40kG 60 Sibert 4% Mecce-Kurak 4	THE PERSON OF TH	G Cannel Federall 2 125 206 Rippern 25ht. 14 264 2560 ThateLineshift G Calnerdarge VIII 429.00hB Kuthamperhine 5 124 50hG do. V.A.	0 88 500 L00008 . 0 L. 230 20.4005
Passe. Pry. Anii 31 90.70b 2 Passenache 4	102.00b do.1850Lasa 4 156.80bEl@relGrasiS9er 4		Gila-Miss.Street 412506.806 Laps. Tiethols. 0 72.500G Ver.Cilo.Street	THE PARK MILES THE THE PERSON
			Gi Concornialingo 22 305.756 Laochhamm. J10 163.19663do Mille Haller	175/160 SOLO MAR 1974 - 14.202011
94 3 8 of 60 H H H H 3 2 60.	3 Ruman, 1903 5 100,800 Karsk-Klew . 4 87,000	The state of the s	G Centolidation [28 416.00:0] Laurahatte . [10 198.000 de. IypenWitt.	10 14 24 NON-COTATION . 40 1. 3 81.36015
24 3 d ds. XI, XX 4 100 30G € 60.	84.29G 60. 1898 4 89.50hG Wood Wirw Wor 4 81.80b		G Crottwitz, Pap. 13 211 00G Leipz, Sr. Rieh. 9 167 00G Victoria Fahrt.	
	\$ 94.25G Russ Ani. 1902 4 82,70b Mosco-Rjasss 4	Sand at the way well with manager of the way and the sand of the s	Milleiment Linai.[22 1234.00hB] Leonhardt Brk. 9 [139.50hG] Vogt & Wolf	119 196.000 1 An 198 A HE SEC.
■ 日本 do. do. 3½ do. t. A. 1	100.000 de, de 1900 4% 97.10 G Kynieck gar, 4 80.90b	The state of the s	G Descriptor Gas GUIS4 68G Leopold-Grobs 6 122,756G Vorwohl, Prtl. C. 10 March 10 March	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS ASSESSED.
The second secon	100.00h do. Galdrania 5 94.00hG do. 1897 uk.08 4 86 9Gb	The state of the s	b Duck Gasglübilik (386.00%) Legeldshalf . 0 40.80% Warst Greb.V.A.	
	21100.00G do. Stantornt. 4 75.70b Sed-Oct 1898 4 80.75b		G Sconstructure 14 304 506G Linden Brauer 15 213.00B Westergel All	6 99.25G Petersh. 8 T. 50214.03G
Hanny III, Manipular January and Allert Co. of Co.	Company of the Compan	The state of the s		20 208 Soic Gale, Siber, Banknoten.
THE RESIDENCE OF THE PROPERTY	N 93.00G Schwed Sts 86 3% do. Ergant Vett 5 100.000	The same of the sa	G do. Akt8r 10 297 258 Ldw.Lowe & Co. 15 255 80nG West! Drabtied	
The state of the s	94.50G Sero, apatel 65 4 75.10 Gitalian O.st.c. 2.4		iB) do. Union-Br. 20 312.000 Lawenor. Dorim 12 do. Kaplerak	
MEN Altena JA. 01 4 60. 60.			G co. Victoriabri 8 103.008 Mark. Wolf. Egw 0 109 00wil de. Stabbeerk	0 62,00% K figstCold a, 100R215 85%
BarmerSt -And 3% 91 60G (Rantowood)	4 100.536 co. HaptA. 4 84 7016 Cair.Pac. 1949 4	de. 1908 4 98 30 m Outs, f, Hd. v, Gw 7 123,20 m	66 Diroeld, Dies 13 159.2066 Magdeb. Gas . 6 107.1066 Wicking Commt	112 132,00hB Amerikan, Notes 4.1975 h
# 5 4 2 Baritiner St. Ani 33 97 0010 - 60.		6 do, IX. IXI. 10 4 98.606 Pr. Sud. Gred A 75151.90	60. Waggeolff 279.78b 60. Bergwerk 38 506.08G Wickraft Leder	10 181 DOG Belgioche Notes 81.15h
Age 1000 and Sul assessment of the same	4 do: Loom Tro. 143.30% St. toniall. local 4 80.006	3 do. XXII. 1912 4 98.8016 de.Ctr.3d.Cr80 9 188 250	G Oysanii Teerr 10 155.75b Mariesb, Ketz 8 110.30cG Wickif, Kapper	Till 19 TAG From Stole 1001
60. StSys. 1 99.500 m 60.	30 Ung. Galoceole 4 82.60:G SauthPac. 1917 6	10. ANT. 1914 4 38.75% de la la la la contraction de la contractio	F. Egestorii Saim 10 (183,500 Mancen Bergh, & 116,7860 Wiel & Hardin B. Emoracht Brok 24 A22 0060 Mahle Baringn 10 139,000 Willie Gason.	3 103 100 Hallind Backeries and Backeries
			G Eibert, Farnet 56 412.09bD Hend, &Schort 0 76.10bG Witten, Guesst	15 013.00Midestory Set 1000 - 95 April
EZ MOC 03 4 4 4 00 00/1 1 20 00	4 HOD 75-Gilbergy, Ant. St. 440 Decisions mypace. " restur	Pr. FIR EXTR. 12 35 94.000 Enichtbank 9.14146.301	b do. Papiert. 0 73 500 Nahm, Koch40.11 162,50G Leitzer Macch	11 183,000 Pers Notes 100856 214 785
Charlitth 89/99 4 100.405 de.	82 3040 3.Air.5th.1001 49 93.005 Berl. Frz Bank 35 90 101	7 do. XIVI. 1914. 31 94.250 Rhein.Disc.Ges S 131.301	b Engl. Wolfear. 8 103.00 G Neustod. AG. 7 137.250 (ZeifstedfVerrin	88.50G Loil-Cosponskining 270.50h
		ACCUMULATION OF THE PARTY OF TH		The same of the sa

Der Reid und H

der Konkurrenten ift ber befte Beweis dafür, wie unangenehm fie es empfinden, daß "Rathreiners Malgtaffee fich ber fteigenden Beliebtbeit ber nach Millionen gablenben Unbanger erfreut.

Wer "Rathreiners Malgtaffee" noch nicht fennt, mache einen Berfuch und taufe ein Patet für 10 Bfg. überall erhaltlich! -

Praktische Arbeit

leisten die Nahrungsmittel-Fabrikanten, indem sie den Konsumenten billige Nahrungs-u. Genussmittel liefern. An der Spitze steht die Margarinemarke

"Siegerin"

von feinster Naturbutter nicht zu unterscheiden

Alleinige Fabrikanten:

A. L. Mohr, Act.-Ges., Altona-Bahrenfeld.



Hosenträger Portemonenais.

Wan!



Soeben eingetroffen --Der neueste grüne Herren - Hut nur Mk, 2.95 Kaufhaus Simon Meyer Wellritzstr. 22

Emaille-Firmenschilder

Wiesbadener Emaillier - Werk Matt. Moni.

Sämtliche Drucksachen

liefert in kürzefter Zeit in lauberfter Ausführung und zu billigften Preifen die Druckerei des

Wiesbadener General-Anzeiger

Celefon 199

Konrad Leybold 8 Mauritiusftraße 8

Kommerslieder

AdreBkarten Aviskarten Wein-lund Speifekarten Einladungen Eintrittskarten Canzkarten Vilitenkarten Programme Mitgliedskarten Gieler - und Emplangsicheine Briefbogen

Politkarten

Etiquetts Wurfzettel Prospekte Brofchüren Zirkulare Preisliften Fakturen Redinungen Mitteilungen Quittungen

Wechiel

Kuverts Plakate Statuten fiodizeits zeitungen Dankschreiben usw. usw.

Sämtliche Crauer drucklachen in Brief - und Kartenform

Meine Wohnung ift permietet burch eine Angeige in bem BBiesbabener Generals Mingeiger!

Go und ähnlich lauten faft tägs lich bei und eingebenbe Bufchriften. ftabtifches Amisblatt bat er Biesbadener General-Min.

der Biesbadener Generalikinzeiger bas alleinige Recht ber Beröffentlichung aller Befanntsmachungen der ftäbtisch. Behörden,
infolgedessen wird der Wiedbadener General Anzeiger
von den Behörden, Geschäftsinhabern, von Beamten- und
Privat hanshaltungen gehalten
und erztelen die darin veröffentslichten Vermietungs-Anzeigen
ichnellsten Erfola. fchnellften Erfolg. Betitzeile toftet

für Bermietungs:Ans 10 pfg.

Sutfdeine haben für diefe

Zu vermieten.

Wohnungen. 5 Zimmer.

Billa, feinste Lage, Rögler-ftrage 12, fcone 5-Bimmerwohnung mit Bubehör im 1. Obergeichoß gu vermieten. Rah, bafelbit u. Architeft Brahm, Barfftr. 10.

3 Zimmer.

Dotheimerfir. 98, Bbb., id). 3 Zim., Kide, Killer jojort zu verm. Rab. 1. Stod l. 15915 Donheimerfir. 107, icone 3:3.: ohn., ber Renzeit entfprechenb fofort zu verm.

Dobbeimerftr. 107, icone 3 S.-Bohn. mit o. ohne Berfft fof. ju verm Rab. 1. Gt. r. 2017 in unferem Haufe

Moritzstr. 66, Hin. parterre, ift eine ichone 3. Bimmer. Wohnung mit Kilche u. Kellen Steinberg & Vorsanger, Lim Schlachthof.

Geerobenftrafe 6, icone Bel-Giage, 8 Bimmer, fofort an permieten.

2 Zimmer.

Reub. Ede Abler- u. Schachtftr. fc. 2-3.-B. an rub. Leute g. b. Nab. Ablerftr. 33, oth. 1. 15422 Donneimerftr.98, Mittb.u. Oth., ichone 2 gimmer, Ruche, Reller iof, ju v. Rab. Bbb. 1 L. 15015 Gobenfir. 16, Oth., ich. 2:Hint. Bohnung billig ju vermieten. Rab. Bbb. part linfs. a 143 Ranenthaleritr. 5, Geitenbau, Bohn. 2 Simmer n. Ruche auf fof. od. fpat. 3u verm. 1896

1 Zimmer.

Totheimerfir.98, Mitt., fcone Bimmer, Ruche, Reller fof. gu verm. Rab. Bbb., 1.St. I 15015 Sellmundftr. 13, 1 Zimmer, St. u. Keller fof, zu berm. Näh. Seitenbau 2. 1867 Lothringerfir. 3 und 10 find

1 Bim. u, Ruche v. 18 Mf. an ju verm. Rab. bai. B. p. 2011 Roomftrage 19, ich. Giebel: girmmer mit Rabinett fof 2009

Leere Zimmer.

Guftav-Adolfftr. 15 Berfonlichfeit ju vermieten.

Möbl. Zimmer.

Adolfitt. 1, III. [l. t.,

großem, eleg. Berrenfdreib. tifd gu bermieten.

Detenenftr. 2, 1. r., Ede Bleichft. frbl. gef. Bim. (Connenfeite) m. 2 Beiten u. gut, Benfion. 1886 Lebrfir. 38, 2., gwei mobliere Bimmer gufammen ob. getrennt 311 vermieten.

Luifenftr. 5, Gib., 3 Er. rechte, frbl. m. B. m. ob. ohne Stoft an herrn ober anftanbiges Gefchaftofraulein 3 b. 1981 Roberftr. 4, 1. L. erb. reinl. 2010 g. Stoft u. Log. 2Boche 1020, 15052

Sint gl. Lont., mon. 15 20ft. 5692 S. erf. Werberfir. 6, 1. r. 5683

für 2 anft. Arbeiter gu bermieten. (2 Betten).

Werkstätten etc.

Donbeimerftr. 107, belle 2Berfe ftatt für Anftreicher geeignet. auf fofort ju verm.

Stellen finden.

Montag

Männliche.

Sattler

fann jebergeit bei 4. Batt. BBies: baben noch fur Grian 08 eingeftellt merben.

Ravitulanten

fucht 4 Batt. bier (nur von Felb: art.) Gute Beforberung in Ausficht.

Wochenschneider gef. Schwalbacherftr 37, B. 2. 2018

Lehrling

für Bureau, eb. jungeres Frau-tein, bas fich in Bureauarbeiten meiter ausbilben will, per fofort gefucht.

Bei geeigneter Leistung eb. entsprechende Bergütung. Offerten unt. At. 772 an die Exp. d. Bl. erbeten. 5638

Weibliche.

Züchtige durchaus branchekundige Verkäuferin jur Mushilfe gefucht, evenil. ipater fefte Unftellung. M. Stillger, Rriftall u. Borgellan, Dafnergaffe 16,

Mettes Stäulein, welches fich i Bigarrengefchaft eignet, fofort gefucht. Berguftellen Michelsberg 22. 15450

Bubl. Zaillen-Buarbeiterinnen fof. gef. Safnergaffe 13, 1, 1987

Sie finden

erional

jeder Mrt fcnellftens burch eine Anzeige im

Wiesbadener

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevölferung von Biesbaben und gang Seffen-Raffau gewährleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen:

Gin in all. Teil. b. Baushaltun rifahr. Frantein fucht 3. 1. Des. Stelle 3. Mushulfe f. 1-2 Mon epentl. auch im Geichäft. 200 Offerten Marftrage 26.

Zu verkauten.

Diverse.

Zigarren-Geschäft

ift umftandehalber fofort unter güuftigen Bahlungebedingungen

ju verfaufen. Offerten unter us. 775 an bie Exped. b. Bl. 15450

2Baldvögel, Tauben u. hafen bill. 1. of. 2Balramfir. 22, 1. 5693 Junger fraft Sund, paff als Bughund, billig ju perfaufen 2013 Dranienftr. 34

Gebr. Roghaare u. gebr. Bettftelle ju vf. Ludwigftr. 2, part. 18387 Zwei Angüge, wen, getragen, bill, abzugeben Biebrich, Wies-babener-Affee 59. 5636 Dedreifer gu baben Belb-ftrafe 18, Telefon 2345. 5671

Gine Ungahl Riften gu verfaufen. Bismardring 21 (Laben).

Bollft. Bett, lad. Bettitelle, 3-teil Matrage mit Strobfad, m vert. Drubenftrage 8. 2014

2 Muschelbetten neu, à 55 & Rauenthaler-ftrage 6 pt. 15079

fein Boften Rofibaare à Bfd. 1 .W. neue u. gebr. Dedbetten u. Riffen gu berkaufen. 5043 Sociftättenftr. 18.

Bierdemift, dine Grube voll, billig ju vertaufen Lothringerfir. 5, 230h. p. Bu berfaufen megen Blat.

mangel ein iconer Schantaften

mit Ginrichtung gur Salfte bes Bertee.

Rene u. gebr. Federrollen v. 20.—90 Zentner Tragfr. zu vert. 2006 Dotheimerstr. 85.

Kaufgesuche.

Rleines Saus m. gr. Gemujeu. Obitgart, jof. g. bar irgend-wo 3. faufen gej. 3. Imand, Taunusftr. 2. 5668

Eine Cadentheke

mit Glasauffan gefucht. 15434 Sch. Sohns, Rirchgaffe 54 J. Gravieranstalt. Tel. 4178

Kapitalien. 35 000 Mark

auf prima Objeft in befter Lage an 2. Stelle per fofort gejucht.

Offerten nur von Gelbstgeber unter Rn. 773 an die Erped d. Bl. erbeten. 5649 Bl. erbeten.

Muf ein Jahr geg. Giderheit u. Binfen 500 Mf. ju leihen gefucht. Gef. Off. unt. 80. 768 an die Erpen. b. BL. 5597

6000 mk.

auf meine icone Billa als erfte Supothet gei. Off. u. Rm. 776 an die Exped. d. Bl. 5691

Heiratsgesuche.

Damen u. Gerren ift junt Beiraten beste Gelegenbeit gebot, burch Frau Pfeiffer, Frantfurt a. Main, Main, erlandftr. 7 D.1428

Verloren.

10 Mk. Belohnung Goldene Damenubr mit Schleife von Ellenbogen: bis Langgaffe perforen. Belohnung abjugeben bei Bolter, Gflenbogengaffe 3. 5696

Verschiedenes. Baumprahle

ca. 1000 St., liefert geichalt u. ungeichalt, biefelb. a. in flein. Quantum ju billigem Breis. Ebenfalls aud Sols f. Garten-Umgaunungen in jedem Quan-

Chr. Reichert, Solaidneibemühle in Weben.

in preiswerten, reinwollenen Qualitäten, medernen Farben, eleganter Appretur, Muster fostensrei, liefert Hermann Bewier, Sommerfeld, (Bes. 3 17 Frankfurt a. O.)

NOOKUNSI-AUSIBIIUNG Wiesbad.gold.Medaille



16 Ehrenpreise, guld. u. silb. Medallle. Nach Bratlicher Vorschrift zubereitet. Allafniger Pabrikant:

Josef Kohlhaas, Hoflieferant Bad Neuenahr.

zu haben in den bess. Delikatess-Geschäften

Unterzeuge Unterjacken und

-Hosen, Normalhemden, 15045 Leibhosen Grosse Auswahl,

- Billige Preise, -Friedr, Exner, Wiesbaden, Neugasse 14.

vier-Stimmer

14953 R. Bufch, Dotheimerftraße 17. Biano-Rep. unfer Garantie.

Ge1 :0 C. C.

Erkels

Schneeweiss 15393 gibt

Blendend weiße Wälche Ohne Hrbeit Ohne Bleiche! -Garantiert unschädlich.

Gustav Erkel, C. W. Poths Nachf., Seifenfabrik, Langgasse19.

Bur fl. Muderhöhle, Bermann: ftrage 9, Bereinstotal, 40Berj. faff., nt. Rlav., Samstag frei.

Nie wiederkehrend! etot 8

Minguge in febr ichonen Muftern, Joppen für Berren und Rnaben pllen dief. Monat verfauft werben.

Gelegenheitstäufe und Erfparuis ber boben Labenmiete verfaufe ju jebem annehmbaren Preis. Bitte fich ju überzeugen! Mur Neugaffe 22 I.,

Grites und gröftes Gtagen-gefchaft f. Gelegenheitstäufe Gegenüber ber Gifenhandlung bes herrn Bintgraff.

15043



Arokene Reisabfalle, Reisichlempe

H 115

C. Heintz, Beifftirden i. T.

3. Schlesische Cotterie Lose à 1 Mk. 11 Lose = 10 Mark. 3953 Gowinne. Gesante. Mark

Lud. Müller & Co.,

Bankgeschaft Berlin C., Breitestr.5 Teleg.-Adr. Giffchan Lose auch **hier** in allen Zigarrengeschäften und durch Plakate kennti, Verkaufsstellen.

ersu das beste existierende Waschmittel, dessen enorme Wasch- und Bielchkraft das höchste Ent-zücken der Hausfrauen hervorruft. Weil seine wunderbare Wirkung scheinbar unerkfärlich, fürchten manche Hausfrauen, daß Persil des Wäsche schädlich sel. aber viele Tausende von Hausfrauen haben sich durch fortgesetzten Gebrauch von der absoluten Unschädlichkeit dieses einzig dastehenden Waschmittels überzeugt und sind sogar zu der Einsicht gekommen, daß Persil die Wäsche schont. Überzeugen Sie sich gleichfalls i Alieinige Fabrikanten : Henkel & Co., Düsseldorf auch der weitbekannten Henkels Bleich-Soda.



Bei Drüsen, Scropheln englischer Krankheit, Blutarmut, zur Stärkung schwächlicher, in der Entwickelung zurückbleibender Kinder empfehle eine Kur mit meinem belieben

Lahusen's Lebertran JODELLA"

Der beste u. wirksamste Lebertran. Der beste u. wirksamste Lebertran. Leicht zu nehmen und zu vertragen. Mark 2,30 und 4,60. Alleiniger Fabrikant:

Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen. Man achte auf den Namen "Jodeila" u. auf nebenstehende Figur

Brijd ju haben in Biesbaden : Zaunus Apothete von Dr. Jo. Mayer (Generals Depot), Lowen-, Therefien-, Biftoria, Oraniens, Soft. Ablers, Siride, Wilhelms-, Bronen-, Bluder., Bismart-Apothete.





Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Urteil der Leipziger Illustr. Zeitung (Rhein-Nummer) vom 9. April 1908:
"das köstliche, heliehte Gefränk"
Lieferung für die Kaiserliche Haushof.
haltung zu Berlin.

Haupt-Niederlagen in Wiesbaden;
H. W. Roos Nachf, Metsgergasse 5, Tel. 2149,
Carl Hoch, Mineralwasserhandlung, Dotzheimerstr. 115,
Telefon 2372.
H. 128

Dr. Eisenbach's

Steriligen

das unubertroffene Frauenideal. Chemisches Laboratorium

Ein unschädliches. leicht anwendbares, absolut sieheres higienisch. Sauerstoffpräparat. Glas à 12 Pastillen Mk. 2.50, von 3 Glas ab franko. Aerztliche Broschüre, Gutachten und Prospekte gratis und franko, als geschl. Brief 20 Pfg. 15239 Chemisches Laboratorium



Zeilzahlung ohne Woche: 1 M. Argeites Konzert Challophon Ordester, Musik, Gesang, bum. Bortröst naturgetreue Wiedergabe 42 M. a. Größe 25 em doppel Slatien für alle Grammophone 2 Stücke spiel, nut ges. Rossa 2 M. franko, Allustr. Ketalog u. Berzeichnis gratis. Wiedervertäuser

en gros Preife.

Schallophon Werke Samburg 139.

219. Bonigl. Breuf. Blaffenlotterie. giaffe 11. Stehungstag. 20. Robember 1908. Bormittag. e Gewinne fiber 240 Mf. find in Rlammern beigef. Gemahr. A. St. M. f. 8.) (Radjbrud verboten.)

30131 (500) 538 69 654 31094 216 454 674 94 715 803 58 814 44 60 32173 408 97 680 33:05 147 262 416 803 43 4074 131 231 85 (500) 603 81 758 967 93 35:102 4 800 410 830 785 609 (1000) 40 48 81 36:05 (500) 66 87 302 478 95 510 98 688 (500) 97 778 956 68 79 37:555 38:167 264 79 492 663 139 955 38:344 470 (3000) 74 788 695 78

140772 242 55 711 68 (500) 813 062 141267 274 (500) 500 716 828 (3000) 589 142314 688 696 (3000) 777 686

143028 363 494 604 746 803 81 945 72 73 144061 69 145160 229 404 (500) 60 (3000) 71 613 721 696 911 146094 177 301 19 60 676 (3000) 66 147148 66 (1000) 66 256 604 676 (1000) 681 146223 64 358 468 905 149133 42 313 (3000) 65 759 679

Biesbadener General-Angeiger.

679 (1009) 961 146223 54 338 468 925 149133 42 313 (300) 83 729 970 760 686 969 68 161221 365 33 456 637 600 (560) 961 04 152063 196 388 410 623 796 704 28 37 68 76 153187 249 (500) 714 25 154151 438 (3000) 631 822 84 155099 374 480 681 (500) 620 762 912 33 156076 225 37 348 804 67 869 71 83 (3000) 157069 166 98 286 512 685 833 158001 119 766 75 159186 348 503 802 286 512 685 833 158001 119 766 75 159186 348 503 802 288 512 685 833 160001 119 766 75 159186 348 503 802 288 512 685 833 803 807 80 807 80

86 (3000) 71 568 85 83 96 760 829 108163 247 328 833 247 (1000) 168003 113 19 60 84 (1000) 220 511 (3000) 27 59 77 701 58 16203 113 19 60 84 (1000) 220 511 (3000) 27 59 77 701 58 1620 10 20 512 510 (1000) 64 59 329 474 (500) 533 825 92 (1000) 920 17 2082 92 510 (1000) 64 59 322 474 (500) 533 825 92 (1000) 920 17 2082 92 510 (1000) 64 764 92 95 925 28 34 17 3096 340 304 701 30 (3000) 601 22 17 4014 91 155 263 99 804 400 75 520 52 53 391 804 407 65 520 52 53 391 804 407 63 403 404 407 63 520 77 700) 60 863 17 6120 31 89 312 477 634 834 44 76 17 7064 226 430 501 51 606 791 865 178 003 125 (30 000) 71 252 53 334 454 624 41 803 51 17 905 122 243 65 718 40 227 79 184 223 434 51 61 600) 407 628 84 717 18 223 451 634 837 18 3257 818 942 77 18 4112 281 803 17 18 262 751 70 805 38 186171 217 372 (500) 457 729 63 (500) 966 187118 244 (1000) 63 401 668 824 86 (500) 68 90 902

219. Bonigl. Prenf. Blaffenlotterie. 5. Rtaffe. 11. Biehungstag 20. November 1908. Rachmittag. Rur bie Gewinne über 240 Mt. find in Mammern beiget. (Ohne Gewahr. 21. Ge M f. B.) (Rachbrud verboten.)

(Conte Getodist. 21. C2 off f. 3.) (Nondistruct perbuten.)
284 335 84 442 (500) 65 632 79 000 50 637 44 55 74 1136
(500) 392 320 65 88 427 69 635 788 890 2079 (1000) 411 39
686 532 43 761 3221 425 740 650 64 4603 727 44 875 5277
303 30 408 28 500 11 772 6020 210 55 369 806 63 (1000) 913
15 7264 77 643 65 787 (500) 858 8019 427 961 64 (1000) 918
4 781 600 32 12244 94 936 424 63 85 652 652 653 635 13180
(500) 273 408 65 839 948 14187 200 (500) 39 694 829 915
[5012 38 139 288 596 535 631 977 (3000) 44 16022 120 417
694 58 96 785 922 63 (1000) 17(68 157 70 253 63 396 425 61
61000) 80 857 900 22272 364 413 (500) 178 (3000) 744
(1000) 924 64 23061 173 368 452 87 519 638 730 45 824
2404 58 36 13 33 569 715 64 88 25108 468 82 729 94
(1000) 924 64 23061 173 368 452 87 519 638 730 45 824
2405 208 31 333 569 715 64 88 25108 468 82 729 94
(1000) 924 64 23061 173 368 452 87 519 635 730 45 824
2405 208 31 333 659 715 64 88 25108 468 82 729 94
(1000) 924 64 23061 173 368 452 87 519 635 730 45 824
2405 208 31 333 659 715 64 88 25108 468 82 729 94
(1000) 924 64 23061 178 368 452 87 519 635 730 45 824
2405 208 31 333 659 715 64 88 25108 468 82 729 94
(1000) 924 64 23061 178 368 452 87 519 635 730 45 824
(1000) 925 725 334 690 34265 853 71 479 645 47 (500) 537 64
31167 320 613 940 91 32082 237 483 736 (500) 912
33188 69 273 305 490 34265 353 71 479 645 47 (500) 537 64
35170 622 (1000) 977 36118 529 811 964 37049 420 636
(1000) 769 38070 452 633 98 640 712 835 38046 221 376
88 896
40151 596 801 41574 42103 83 228 355 411 707 10 49

118006 014 479 716 38 119070 151 298 589 742 (3000) 898 901 83 120415 (900) 692 804 12\$052 74 79 140 (600) 278 95 422 586 691 (1000) 755 807 33 63 84 12\$263 65 215 32 303 591 689 (1000) 74 710 12\$410 836 82 984 12\$408 270 363 64 (600) 830 94 700 12\$501 247 683 59 724 848 12\$6070 (600) 118 309 (3000) 622 62 12\$7030 85 219 857 65 975 12\$559 69 767 (1000) 981 12\$2609 332 37 723 130044 116 88 554 702 131036 414 648 922 13\$263 55 (500) 113 259 333 63 97 449 13\$201 (500) 313 420 595 649 (8000) 64 765 12\$4528 335 (500) 83 430 69 640 13\$201 (500) 847 25 13\$60 641 13\$7027 31 47 133 335 (500) 83 472 (500) 846 725 13\$812 371 89 903 33 (1000) 13\$9084 277 449 83 645 72 (800) 967 14\$089 138 420 60 649 14\$118 241 58 330 501 88 92 763 922 81 14\$240 583 794 14\$3085 175 272 (500) 874 (1000) 14\$4064 110 211 376 565 (1000) 65 610 715 900 14\$5145 340 439 648 771 1912 14\$6075 385 443 78 (1000) 676 703 904 14\$7048 201 (800) 13 41 765 93 500 14\$914 69 149 (500)

Inh. Ludwig Rift, Photograph u. akadem. geb. Maler.

31 Rheinstrasse 31.

Erstklassiges photogr. Atelier.

Ansertigung von vorzüglichen Pholographien aller Art, vom einfachsten, aber in bester Weise ausgeführten Bilde an bis zum elegantesten Porträt in künstlerischer Ausführung.

Mässige Preise.

Weihnachtsauffräge im Interesse sorgfältigster Lieferung schon jetzt erbeten.

- Frauen --

Beiben Sie an Beschwerben, Unstigelmäßigfeiten ? Berfuchen Sie bine bie echten

Menstruationstropfen "Favorit".

Celbige find ein reines Deftillat cus den besten, beilkrägtigsten krämtern und haben sich in vielen fällen, wie freiwillige Dankschrei-den genügend beweisen, auf das Borreistlichte bewährt.

Meinverfauf für Wiesbaben

orthefer Saffencamp, Med.=
fog Gantias, Mauritinsfir. 3,
for Balballa. Beftt.: Deft.
Ginnam. Alcoh. Balerian.

Winterkartoffel, rima haltbare Sandfartoffel, die badische und baherische Ragnum Bonum, Industrie u. Rauschen, sowie Pferde-Ant-derrüben empfiehlt W. Dohnan Radf. Gedanftr. 8. 5271

tripe

Für 20 Pfennig fonnen über 100 Portionen Suppen, Saucen, Salate, Bemufe gewürzt werben, fo billig und ausgiebig ift Knorr-Hos. Unftreitig bas Befte in feiner Art.

deitungs=Makulatur

at fortwährend in guter Qualität billig abzugeben:

Berlag Des

"Wiesbadener General=Anzeigers," Mauritinsftraße 8.

Jurany & Hensel's Nachf. Buch- und Kunsthandlung Wilhelmstr. 28.

Wiesbaden Reichhaltiges Lager von Werken aus allen Gebieten der Literatur.

Abonnements auf sämtliche Zeitschriften. Leihbibliothek. Kataloge gratis und franko.

Senfterrahmen in Gidens u. Riefernholt, offerieren in fabellofer Ausführung zu billigen Breifen Gebrüder Harsch, Bretten i. Baden.

Das alte Koch'sche Papiergeschäff,

gegründet 1836,

Inhaber Emil Schenck, befindet sich nur Canggaffe 33, =

gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071

Erfolgreich

Billig

inscrieren Gie bei Beachtung ber Riidielte

Diefes Guticheines im Berte von

219. fonigl. Preuf. Blaffenlotterie. 5. Rlaffe. 12. Biebungetag. 21. Robember 1908. Bormittag. Mur die Gewinne über 240 Mf. find in Riammern beigef. (Ohne Gewähr. 2f. St.-A. f. g.) (Racherns verboten.)

Montag

(Cine Gendin E. E. EL-R. F. S.) (Recharmed perbetch)
75 217 29 723 35 36 64 1267 91 (1000) 816 28 923 67
2033 220 85 92 334 76 89 491 (500) 840 730 65 914 23 85
(3000) 3061 165 246 818 44 93 645 734 801 2 4116 224 827
973 718 842 5132 33 46 83 461 520 66 802 900 87 95 6038
715 901 12 17 996 7 183 67 86 207 97 97 15 903 8345 791
(500) 996 9114 475 552 942
19 208 99 618 12 702 (500) 50 975 11078 (800) 109 (800)
886 (1000) 97 561 666 782 9/2 12076 251 407 637 13044 88
287 691 686 (500) 757 674 944 14076 229 87 450 568 724 919
(500) 32 62 73 15127 35 93 465 99 510 (500) 31 684 92 742
(500) 32 62 73 15127 35 93 465 99 510 (500) 31 684 92 742
(500) 32 93 703 (500) 889 18041 83 229 3/4 59 (1000) 93 (500)
19 12 91 345 441 35 696 716 53
20 703 (400 33) 34 586 779 864 28 682 222 637 630 709 816
78 27 233 440 537 (2000) 869 (1000) 28 547 61 512 84
494 576 82 664 724 86 (500) 866 506 66 29 645 67 642 915
(3000) 74
3 0040 (1000) 46 400 538 686 903 3120 18 62 316 32 190

494 576 82 664 724 86 (806) 866 905 66 28545 67 642 918 (3000) 74
3 3040 (1000) 46 400 539 858 909 31202 18 62 316 32190 (500) 411 53 759 510 33225 343 76 97 (1000) 563 68 632 84 97 34017 18 164 209 338 601 656 (3000) 828 922 71 35130 208 353 437 47 68 (800) 568 (3000) 36125 74 477 776 (1000) 899 (3000) 983 37039 108 10 342 610 810 901 38173 225 305 99 493 (800) 962 39501 386 818 94 897 400) 862 (300) 962 39501 386 818 94 897 41031 68 99 123 274 88 (500) 425 504 861 42197 277 85 333 (600) 524 80 (1000) 688 777 827 43690 151 233 417 (500) 670 763 825 85 88 (500) 924 444250 446 (500) 671 88 925 4504 660 728 (3000) 656 78 805 (3000) 48160 (500) 311 20 670 48233 318 476 875 971 5000 48160 (500) 311 20 670 48233 318 476 875 971 5000 48160 (500) 635 52289 748 934 53397 750 808 25 \$4011 81 463 514 34 617 (1000) 87 823 826 5512 77 4502 989 847 (1000) 568 (1000) 636 52289 546 (1000) 656 500 728 (3000) 657 85 99 311 (1000) 26 408 34 675 715 809 49 971 (800) \$402 18 (1000) 140 228 814 95 512 (500) 635 52289 748 934 53397 750 808 25 \$4011 81 463 514 34 617 (1000) 87 823 826 55124 99 481 575 731 (3000) 5630 854 (1000) 646 (500) 749 83 580 815 150 439 573 609 (1000) 700 23 80 811 58401 89

\$\begin{array}{c} \text{1600} \end{array} \text{35 800} \text{45 873 809} \text{(1000)} \text{700 25 80 61} \\
\begin{array}{c} \text{60058} \text{176} \text{208} \text{463} \text{475 673 739} \text{6100} \text{500} \text{863 14} \text{61204} \\
\text{22 323} \text{244} \text{565 78} \text{62265 284} \text{(1000)} \text{250} \text{400} \text{560} \text{360} \text{360} \text{370} \text{31 63} \text{64} \\
\text{64 957 195 272 330 63 94 450 519 606 11 803 89 936 (3000) 54 \\
\text{65 65 1518 771 643 (800) 920 90 \text{66 9608 139 65 85 655 704 \\
\text{96 66 7707 20 (1000) 876 (3000) 968 (3000) \text{68023 152 302 73 \\
\text{72 503 63031 424 34 64 647 42 (800) 67 \\
\text{70114 306 476 562 723 935 70 69 71 822 171 645 59 672 \\
\text{962} \text{72 701 446 698 744 812 20 90 47 72165 483 648 711 \\
\text{800 (800) 81 939 74 068 133 81 (800) 73 279 415 657 711 \\
\text{75 682 101 420 638 63 60 77 614 808 (3000) 73 279 415 657 711 \\
\text{75 682 101 420 638 63 60 77 614 808 (3000) 77 6017 52 304 676 680 755 889 941 85 77449 857 78007 88 33 08 383 \\
\text{45 807 7 899 7 899 7 202 211 11 60 66 475 708 (3000) 55 76 843 (1000) \end{array} \text{75 883 (1000)} \text{75 883 (1000)} \text{75 89 7 890 7

808 938 140002 37 192 212 39 315 697 731 (500) 007 78 141328

00) 489 804 776 918 (500) 55 142323 475 825 (500) 717 (500) 143173 322 487 548 75 875 (3000) 880 144007 63 122 68 81 438 82 63 (500) 812 980 14512 224 495 675 884 146156 329 680 724 915 147073 429 619 65 718 819 74 146179 574 79 682 744 53 834 969 91 149113

219. Königl. Prenft. Blaffenlotterie.

i. Rlaffe. 12. Biehungstag, 21. Rovember 1908. Radmittag. Rur die Gemanne fiber 240 Mt find in Rigmmern beigef. Ohne Gemahr. 21. Gt. M. f. 8.). (Rachbrud verbaten.)

7836 (200) 218 405 (1000) 62 589 21148 378 574 678 856 (3000)
82001 218 405 (1000) 900 39 (1000) 83013 473 535 (500)
754 632 34042 364 727 67 803 50 35123 44 432 (1000) 833
992 761 895 961 35068 133 57.75 210 64 37108 145 361
695 761 895 961 35068 133 57.75 210 64 37108 145 361
50 961 55 (500) 23 312 82 28 (1000) 79 917 36091 111 91 227 543
530 84 574 56 (500) 39116 789 501 24 45
96115 (500) 225 341 57 52 483 782 805 91102 40 60 314
79 (1000) 543 (500) 70 919 27 72 92083 155 244 352 412 654
961 (3000) 93000 (1000) 21 67 22 234 43 52 307 67 439 64
962 972 94001 165 34 (1007) 271 379 508 (500) 518 749 973
95817 50 201 53 494 (500) 538 971 81 96994 873 915 (3000)
97175 99 623 83 779 (3000) 98220 41 515 790 98330 439
648 712

780 851 67 963 130004 407 646 667 131047 74 138 55 310 32 74 467 83 565 794 957 132169 205 673 976 133311 407 14 505 699 816 (1000) 134170 55 437 705 18 65 875 135347 436 82 (3000) 85 839 136149 231 442 (500) 575 (1000) 961 137160 147 68 334 427 838 763 962 138072 197 305 697 767 911

Bachem's

Glückskollekte

Carl Cassel, Wiesbaden.

Nächste Geldlotterie Wormser Dombau. Ziehung 7. Dezember. Haupttreffer 60 000 Mk., 40 000 Mk. a.s.w. Lose à Mk. 3.00. Liste und Losporto nach auswärts 30 Pfg. extra, empfiehlt und versendet auch gegen Nachnahme die Glückskollekts Carl Cassel, Hauptgeschäft: Kirchgasse 40.

Carl Cassel, Zweiggeschäft: Marktstrasse 10 (Grüner Wald). Sanitätsrat Dr.

Als vorzügliches und billiges Familiengefränk empfehle die beim Sieben der besseren Tees sich ergebenden

Teespitzen

Fefne Qualität per Pfund Mk. 1.20. Hochfeine Qualität per Pfund Mk. 1.40. 14978

Chr. Tauber,

Kirchgasse 6. Nassovia-Drogerie. Telephon 717.

Ber mit Diefem Gutidein 10 Pf. für Ginfdreib: gebubr in unferer Gefchaftsftelle, Mauritiusftrage S, ober bei unferen Ungeigen-Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfendet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "gu bermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"- "Stellengefuche"- "Berfaufe" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutichein fann auch für Anzeigen von mehr als 3 Beilen burch Radgablung ber Debrzeilen

Bur Gefchafis: und andere Angeigen, chenjo für Mngeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über welche in ber Expedition Ausfunft erteilt werben foll, fann Diefer Gutidein nicht benutt werben.

> Bicobadener General-Anzeiger Amteblatt der Ctadt Bicebaden.

Text der Ungeige: (Bitte redt bentlich fdreiben). Tu! jet Brile nur 12 Budftaben idreiben.

Unterfdrift bes Mbonnenten;

Preisausschreiben

an die Hausfrauen gerichtet,

Mark 300

in verschiedenen baren

Geldpreisen

für die besten Arbelten über das neue

Waschmittel

Reich

garantiert chlorfrei, Paket nur 30 Pfg., garantiert unschädlich, Im Nu reiue weisse Wasche nur durch kochen.

Beteiligen können sich alle Hausfrauen, oder weibliche Angestellte eines Haushaltes, die das neue Waschmittel "Bleichin" regelmässig verwenden. Näheres durch die Bedingungen (Zirkulare), die kostenlos verabreicht werden durch die Kolonial varen-, Drogerie- und Seifengeschäfte, eventl, auch durch den

Fabrikanten Adam Helbach, Bonn,

Spedition der Königl, Preuss. Staatsbahn

Telephon 917.

Spedition. Bollabfertigung. Rollfuhrwert

der vereinigten Spediteure

Seifenfabrik Cöln, Deutz u. Bonn.

Burcau:

im Südbahnhof

Bicobaden.

14995

F. 100

Magen-Tabletten empf. u. v. überraid. Birt. b. Cobbr., faur. Muffr, Mebelt. Magendr. u. b. Gff., Blat. Berbauungoft. u. Appetilit. Au hab, i. d. Strich-, Lömen, Laumiss, u. Bictieria: Apath. Schachtel Mt. 120. Ro. Biss mutoje 15,0 Megn, uft. 5,0 Eligaut cos. 10,0 Extr. Cham. Cond. Baler. fpir. aa 2,5 Ratr. bic. 10,0 etc. ta5, 100.

Snitem Berghaus neuefte Gefundheitspfeifen Mleinverf. f. Bicobaden c Epezial Zigarren Saus 3. Dölker, Rengaffe

teils Lebm. Raberes un gabe des Ortes und

Beidnungen auf Die neue, mundelfichere

4% Württembergische Staatsanleihe von 1908 1. Dezember 1908 provifionofrei entgegengenommen pon Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Meinftraße Itt.

= Visiten-Karten :

in jeder Ausführung, ju toulanten Preifen, liefert die Druderel be-

Wiesbadener General-Anzeigers.

Wiesbadener

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. v. Ellen, Dr. med., Berlin. Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. Tillmann, Ing. m. Fr., Dortmund __ Emrisch' Hotelbes. m. Fr., Bad Ems. Grüner Wald, Marktstrasse 10.

Montag

Astoria - Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Gulanisky, Edelmann, Russland. Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26. Smuski, Ingen., Tokio.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Becker, Fr., Köln. — Trummel, Fr., Köln. — Meyer, Fr., Berlin. — Rrugg, Fr., Köln. — Neebe, Fr. Gutspächter Dr. Usadel.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Mollinger, Direktor, Arnheim. - Elter, Luxemburg.

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Hartling, Fabrikant, Stuttgart. - Hammer, Kím., Köln. - Lamprecht, Kím., Leipzig.

Central-Hotel, Nikolaastrasse 43. Langel, Frl., München. - Bermann, Kfm., Wetzlar. - Kern, Kfm. m. Fr., Stuttgart. Wambach, Hotelbes, Neuwied. — Vogt, Chemiker Dr. m. Fr. München. — Wyrs, Kfm., Zürich. — Maas, Karlsruhe. — Köberich m. Fr.,

Hote! Dablheim, Taunusstrasse 15. Gries, Kfm. m. Fr., M.-Gladbach. - Nepon, London, - Wolle, Kfm., Indien. - Picht, Fr., London, __ Wolle, Ingen. m. Fr., Burgbrohl.

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Schneider, Ingen., St. Johann.

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44. Klümpen, Fr. Apotheker m. Tocht., Cleve. Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Meister, Kfm., Stuttgart. _ Lehmann, Kfm. Worms. - Link, Kfm., Köln. - Plath, Dr., Ber-

Englischer Hof, Kranzplatz 11, Michelewitsch, Kfm., Warschau, Europhischer Hof, Langgasse 32. Schnitzler, Kfm., Werner, Kfm., Köln.

Frankfurter Hof, Webergasse 37, Drepper, Braucreidirektor Dortmund. Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Bergere, Kfm., Heidelberg. - Schneider,

Bernheim, Kim., Stuttgart — Wentzler, Kim., Munchen. — Reinheimer, Kim., Mannheim, — Schwab, Kfm., Berlin. __ Schönheinz, Kfm., Berlin. — v. Dornick, Kfm., Coblenz. — Herz Kfm., Frankfurt. — Gottschalk, Kfm., Berlin Rager, Kfm., Wien. - Sauer, Kfm., Karlsruhe Neu, Kfm., Köln. _ Scharf, Kfm., Berlin. Abraham, Kfm., Berlin. ... Krsatz, Kfus, Hamburg. - Fink, Kfm. m., Fr. Remscheid. - Neumeyer, Kfm., Chemnitz. — Kornhöfer, Kfm., Essen. — Meuse, Kfm., Berlin — Bechenhausen, Kfm., Leipzig.

Hansa-Hotel, Rheinstr. 18. Gerling, Kfm., Duieburg. __ Maier, Kfm., idelberg. __ Stubgen, Fr., Erfurt. __ Walzer, Heidelberg. Dr. med., Köln.

Hotel Happel, Schillerplate 4. Wegner, Kfm., Hannoper.

Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5.

Herberg, Rent., Altenworde, Heidecker, Kim., Nürnberg, — Hermann, Dr. med., Braunschweig. - v. Yoppe, Baron, M.-Strelitz, - Peters, Gutsbes., Pommern.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr. Platz 1. Friedländler, Berlin. - Raaschou, Fr., Kopen-

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstrasse 17. Clostermann, Köln. - Law, London, . Erdmann, Amsterdam,

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1.

Malerwein, Fr. Rent., Eich. Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Reif, Reg.-Architekt m. Fr., Metz _ Cypres, Kim, Berlin.

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25. Kothe, Kfm., Mannheim __ Dreher, Kfm., Ludwigshafen __ Timm, Ing., Bernburg __ Ep-

Fremdenbuch.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 II. 8. Holler Hamburg — Biergans, Kfm. m. Fr., Köln — Biebricher, Barmen — van Kaard, Zaandam _ Sieck, Fr., Heidelberg _ Zak, Wien.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr.

Günther, Aachen ... Senftleben, Dr., Berlin Scherberl, Rent. m. Fr., Hannover ... Arnold, Gerichtsassessor, Halle — v. Rabenau, Leut. m. Fr., Spandau — Wacher, Hamburg — v. Belliken Fabrikbes, Dr. m. Fr., Hamburg,

Hotel Prinz Nikolas, Nikolasstr. 29-31. Gottschalk, Köln. -- Einstein, Berlin.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. v. Wedel. 2 Baronesse, Schloss St. Marie,

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Schauer, Kfmi, Dusseldorf _ Mann, Kfm., Stuttgart - Stadtelbauer, Kim., Stuttgart -Berndt, Kim., Hirschberg - Esser, Kim., Frankfurt. - Paul, Kfm., Nürnberg.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Blühe,, Frl., Frankfurt.

Pfalzer Hoi, Grabenstr. 5. Preeler, Limburg.

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11. Wegner, Hannover - Freimuth m. Fam., Ziegenrück - Robel, Wien.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Käuser m. Fr. Königswinter - Beyer, Ing. m. Fr., Koblenz,

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Kiepert, Marienfelde. - v. Voss, Leut. Dr., Berlin — Bernann Rittmeister, Kolmar Terk, Fr. Rechtsanw., Petersburg — Kurnand, Frl. Rent., Petersburg — Grote, Frl., Charlot-tenburg — Freiherr v. Vietinghoff, Leut., Oldenburg-

Hotel Reichehof, Bahnhofstr, 16. Molinarie, Kfm., Lugano — Pohlmann, Kfm., Kassel — Wortmann, Kfm., Berlin — Steitz,

pinger, Kfm., Eislingen - Bruhl, Kfm., Bieden- | Kfm. m. Fr., Darmstadt - Koch, Kfm. Eber feld.

Hotel Riviera, Bierstadtentr. 5. Thierbach, Oberstabsarzt m. Fr., Chemnites Hotel Royal, Sennenbergerstrasse 28 v. Foerster, Eittmeister m. Fr. u. Bed., Pots.

Hotel Tannhäuser, Babnhofstr, 8 Kicselbach, Kfm., Krefeld. _ Enders, Kfm., Dresden _ Bochmann, Kfm., Sobernheim _ Hecker, Frl., Köln __ Brenner, Lehrer, Munches

Taunus · Hotel, Rheinstr. 19.
Friede, Kim., Berlin — Lechleder, Fabrikant,
Frankfurt. — Neumann, Kim., Berlin — Alberi, Kfm., Stutigart _ Kruger, Oberleut., Gotha _ Floersheim, Rent., Wetzlar _ Hildebrand, Kfm. Hannover.

Hotel Union, Neugasse 7. Lange, Kfm., Zürich - Kartrow, Rent, m.

Hotel Vater Rhein, Bleichstrasse 5. Mandel, Kfm., München. Duroswiski, Frl. Darmstadt __ Grün. Ohren Ohren - Kanders, Kim., Weilburg - Pteitler, Kim., München,

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.

Holten-Nielsen, Gutsplichter Dauemark Schady, Frl., Baden-Baden ___ Lawaetz, Gutpächter, Danemark _ Jeisler m. Fr., Paris _ Maedicke, Fr. m. Bed., Berlin _ Jobst, Fr. Hannover — Wünsch, Frl., Torquay — Hagun, Frl., Torquay — Schady, Fr. m. Tochter, Baden Baden - Werner, Kim. m. Fr., Düsseldorf,

Pension Anglaise, Sonnenbergerstr. 37. Elliot Rent., Newyork — Elliot, 2 Frl., New.

9.€

Villa Prinzessin Luise, Sonnenbergerstrasse 15.
Wolf, Rent., Berlin __ Wollmer, Gewerbernt

Dr., Koblenz. - Tamm. m. Fam., San Francisco __ Tiarks, Pastor m. Fam., Hude.

Biele der Ernährung.

Es ift eine allbefannte Bahrheit, bag bas Leben auf einem Berbrenungsprogeg beruht und baft wir beshalb barauf bebacht fein muffen, unferem Rorper ftets bas erforderliche Brennmaterial in geeigneter Form guguführen. Diejen geheimnisvollen, für den Fortbestand der Gefundbeit und bes Bebens fo unenblich wichtigen Berbrennungsprozeg gu fordern und ben Stoffwedfel fo gu regeln, daß ben Rorpergellen, auch geitweiligen bermehrten Anfprüchen gegenüber, ihre normale Bebensfraft und Bebensbauer fichergeftellt wirb, bas ift bie bornehmite Aufgabe ber mobernen Diatetit.

Fragen wir uns, was gu biefem 3mede gu geichehen hat und wie bie Ernahrung mit ben Bringipien der miffenichafilichen Foridung in Ginflang gu bringen find, fo bedarf es feiner naberen Erläuterung, bag ber wirflich gefunde Menich im allgemeinen mit ben Rabritoffen aus. lommt, die ihm unjere natürlichen Rahrungsmittel in guter Bubereitung bieten. Gang anbers aber liegt bie Cache, wenn es fich barum banbelt, einen gefdmachten Rorper möglichft ichnell gu neuen Rraften gu bringen. Dies wird nicht nur überall bort notwendig fein, wo infolge einer ichweren Rrantheit ber Stoffwechfel nicht mehr in ber normalen Beife bon ftatien gebt, fondern ebenfomobl, wie bereits angebeutet, bei ben meiften chronifden Leiben. Bollte man bei Blutarmen, Rerbofen, Lungenfranten ober Dagenleidenden durch Berabreichung einer größeren Menge gewöhnlicher Gpeifen eine Anreicherung ber Gewebe erzielen, fo biege bas an die Berbanungsfraft biefer Rranten Anforberungen ftel-Ien, die nur die wenigften gut erfüllen vermöchten. Unter folden Umftanben wirb er berftanblich, bag man ichon feit langerer Beit Beaparate gu ichaffen versucht bat, bie bem 3wede bienen, bem Batienten bie für ihn erforberlichen Mahritoffe in longentrierter, befonbere reiner und leicht verdaulicher Form gu biefen.

Mugerorbentlich groß ift die Bahl ber Rabrpraparate, bie mit einigen gunftigen Butachten ausgestattet, in ben lepten Jahren auf ben Martt bes Lebens geworfen worden find, um bier am franten Meniden ben Beweis ihrer Leiftungs. fabigfeit gu erbringen. Aber ber Erfolg erinnert nur gu fehr an ein Lotteriefpiel, two auf Dupenbe bon Rieten faum ein Treffer fommt. Cangund flanglos verfdwand eins biefer Braparate nach dem andern wieder in der Berfenfung, Rur gang wenige auf wiffenschaftlicher Grundlage bergestellte und baber tatfachlich eine gunftige Birfung entfaltenbe Rabrpraparate haben es bermocht, bauernd feften Bug gu faffen und fich bei Meraten wie auch bei Laien einen gleich geachteten Ranten gu fichern. Und unter Diefen wenigen nimmt beute mohl unbefiritten bas Canatogen ben erften Blag ein, nicht nur wegen ber ungebeuren Berbreitung, Die es im Bublifum gefun-

ben bat - Canatogen ift in fait allen Apothefen und Drogerien gu baben- fonbern por allen Dingen ber ftete gleichmäßig glangenben Beurteilung | Beftanbteil ber Lectibine, jener eigentumlichen wegen, die ibm in fausenden von flinifchen Berfuchen in ber Mergtemelt guteil geworben ift.

Das Sanatogen ftellt eine Berbindung bon reinstem Milcheiweig und Gincerophosphat bar. Diefe Bufammenfegung aus ben beiden wichtigften Stoffen, beren die Bellen und befonbere bie Merbengellen beburfen, erflatt bem Cadperfian. bigen ohne Beiteres bie guten Erfolge, die mit bem Sanatogen bei Ernahrungeftorungen feber Art und fpegiell auch bei Merbofitat und Reurafthenie gewöhnlich fcon innerhalb weniger Boden erzielt werben. Bum Berftandnis bes Laien fei in biefer Sinficht folgenbes bemerft:

Unter ben Rabeftoffen nimmt bas Gibeig als Quelle ber Mustelfraft bie erfte Stelle ein. Das im Canatogen enthaltene Mildeiweiß ift bon einer Reinheit, wie fie fur biefen Stoff biober noch niemals erreicht worden ift. Das beift mit anderen Worten :: Das Canatogen-Giweiß ift frei von allen frembartigen demifden Substangen, wie auch bon allen icablichen Bafterien. Dies lettere ift um fo beachtenswerter, als befanntlich gerade bie Milch und die aus ihr bergestellten Rahrungsmittel gewöhnlich eine Sauptbrutftatte biefer gefabrlichen Rleinlebewefen barftellten.

Der andere im Canatogen enthaltene demiide Storper, bas @Incerophosphat, ipielt

in ber Rervenphifiologie ichon feit langer Bei eine hochft bebeutfame Rolle als ber wirffame I phosphorbaltigen Gubftangen, die ben ber Biffenichaft als bie eigentlichen Trager ber fpegififden Rervenenergie bezeichnet werben. Die gahlreiden Bemühungen ber Rahrungemitteldemiler, ein wirflich einwandfreies Gincerophosphat in leicht affimilierbarer Form zu bringen und fe eine Möglichfeit gu fchaffen, unferen im Ramp ums Dafein fo mannigfach gefchabigten Rerven einen gweddienlichen Rabritoff guguführen, find burch bie Darftellung bes Canatogens bermirt. licht.

Reine noch fo begeifterte theoretifche Lobrebe auf bie Borguge bes Canatogens tonnte biefem Braparat feine berborragende Stellung in bet modernen Diatetif auf bie Daner fichern, wenn nicht due erafte argilide Brufung gugleich feinen praftifchen Wert und feine Borguge in ber Rranfenbehandlung in bas rechte Licht rudte. Aber auch in Diefer Sinficht hat bas Canatogen bie Teuerprobe bestanden, wie fein anderes Rabe

Heber 120 größere wiffenichaftliche Arbeiten aus beutiden Rlinifen und mehr als 8000 311 ichriften von Mergten bestätigen rudbaltslos bie ausgezeichneten Erfolge, Die feit einem Degennium mit ber Sanatogenbehandlung ergielt motben find.

15506

Die Explosion einer Petroeumlampe

ausgeschlossen,

Kaiseröl

(nicht explodierbarem Petroleum) gespeist wird, erreugt ein hervorragendes Licht brennt

Special Sparsam und geruchles und ist laut Gutachten erster Autoritäten unübertroffen auf dem Gebiete der Petroleum-Beleuchtung. Alleinige Fabrikanten:

Petroleum-Raffinerie varm. AUGUST KORFF, Bremen. Garantiert echt zu haben in allen bess, Koloniaiw.-Gesch, Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Wiesbaden,

Rheinische Kunstverlags-Anstalt Heinrich Lenz

Wiesbaden - Walluferstr. 5 - Fernruf 3647.

Anfertigung Ansichtspostkarten. Postkartenständer. Grösster Verlag Platze. Genre-Karten. 14949



Großer Schuhverkauf Diengaffe 22, 1. 15043 Billig.

Erstes Frisier-Lehrinstitut.

Shamponieren mit Frisur und Ondulation 1 Mk., im Abonnement 75 Pig.

Massige Preise. Gust. Dette. Damen-Friseur. Michelsberg 11.

Prämiiert mit Ehrenpreisen, goldenen und silbernen Medailles



phon, wenn Cfe nuf eine bestimmte Angabl

favorile - Platten (monattich 2 Stud) abonnieren. Die Blatten toften M. 3 — umb find in teinem Gefchäft billie

Streng reell. Gerantie für Platten u. Apparate Größte Answahl in Platten.

Deutline Chronophon-Gelellinati G. m h.H., Darmitadi.

Fritz Ellinger, At. Langgaffe 7, Zel. 1070, wojelbit alle Apparatz obne Kanfywang vergeführt werden.

Seiden,- Modewaren- und Konfektionshaus

Montag

Emil Süss

Filiale

Negen vollständiger Aufgabe verkaufe ich sämtliche Wollwaren mit 15203

ieblings= Beile aller Damen ift Die allein

1

idjen

ffem.

den Irei

ifer. t in

d for

inpi

fina

Jaio

cjem

bet

ineit rom.

Abet

bie!

dan

cilca

s bie

egen-

IDOE-

ion

enplerd - Lilienmildiseite Bergmann & Co., Rabebeul Tem diese eizeugt ein zartes reines Gesicht, roßiges jugend-teisches Aussehen, weiße sammetweiche Sant u. blen-den schaft u. d. d. 50. 25 bei: Otto Lilie, A. Crah, M. Mackenheimer, E. Porhehl, E. Poids Racht, Ernst Rods Redert Sauter, D. Roos Nacht, Chr. Tauber, Gugo Alter, Jacob Minor, Dos Apotheke, Fris Bern-ken.

enrfichlt die Barf-Banblung von B. Enlabach, Barenftr. 4, 9931

- Utilitilliuguii, wasserdicht,

für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder von Mk. 1.30 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar per Stück von Mk. 1.80 au.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Tel. 717. 14978

Amtliche Anzeigen.

3wangsverfteigerung.

2im 9. Dezember 1908, vormittage 10 1/2 uthr, wirb tor ben unterzeichneten Gericht an hiefiger Gerichtsftelle Zimmer Rr. 60. bet bem Schloffer Otto Gerbig ju Dobheim gehörige, in Dobheim belegene Grunbfrud :

Rartenblatt 10, Bargelle 5/1134, a) Wehnhaus mit hofraum und hausgarten,

b) Stall.
c) Berfftatte mit Bohnung,
Schierfteinerftraße 11, 8,99 ar groß, mit einem Gebaubesteuernutungs-pert bon 410 Mart zwangsweise verfteigert.

Biesbaben, ben 2. Oftober 1903.

20btl 10 14358

Am Mittwoch, den 25. und Camstag, den 28. d. Mis., jedismal 8 ithr nachm., werben in dem Berfteigerungslofal Bleichftr. 1 verschiedene Mobel zwangsweise öffentlich vers 5690

Bicebaden, den 21. Robember 1908. Sartwig. Bolly. Beamter.

Dienstag, den 21. Rovember er., vormittage 10 uhr mangend, verfteigere ich im Auftrag wegen Abreife folgende febr

Bismarkring 14, 1. Etage dahier

Mittlid meifibietend gegen Bargablung als:

1 eiden. Bufett, 1 nugb. Schreibburo, 1 nugb. Bertito, 1 nugb. Galeriefchrantden, 3 zweitur. Rleiderichtante, 1 eleganter Pfeilerspiegel mit Trumo, 1 nußb. Spiegel, 1 achts ediger und 1 vierediger Tifch, Ripp: und Bauerntifche, 1 elegunter Diman, 1 Blufchgarnitur (Cofa und 4 Geffel), 1 Chaifelongue, einzelne Geifel, 1 humpenbrett, 1 großer und 2 fleine Blumenftanber, Stuble, Teppide, 1 Buchergeftell, I nufbaum. Echlafzimmereinrichtung beft. aus: 2 Betten, Baichtoilette, Rachttifche, 2 Stuble u. Danbtuchhalter, 1 Fremdengimmer beft. aus: 1 fompletten Bett, 1 Bafch: wilette, Rachtifc, Stuble und Sandtuchhalter, 1 Ruchen: einrichtung: Ruchenfchrant, Anrichte, Tifc, Stuble und

Bemerte, bag porftebenbe Mobilien faft neu und von ber Zarmftabter Möbelfabrit geliefert finb.

Befichtigung gerne geftattet.

Adam Bender.

Auftionator u. Zarator. Geidaftelofal : Bleichfir. 2. - Telephon 1847.

Sonnenberg.

hausversteigerung.

ben Antrag ber Eigentumerin Bitwe des Schmieds Bilbelm Chmig, Ratharine geb. Schmidt hier ab im Auftrage bes Königlichen Amtsgerichts I zu Wiesbaden von unterzeichneten Ortsgerichtsvorfteber bas im runbbuch von an 8 Rt. 49, groß 2 a 49 qm, Wohnhaus mit Sofraum.

ansgarten, Scheune und 2 Ceallen, Bierftabterftraße 7

Breitag, den 27. Robember 1908, nadmittage 7'. Uhr

Nathausfaale hier unter gunftigen Bebingungen freiwillig

Berfteigerungsbedingungen nebft Unterlagen werden im ine befannt gegeben, fonnen aber auch ichon von jest ab in Dienftzimmer eingefeben werben,

Connenberg, ben 19. 9lovember 1908. Der Ortsgerichtevorfteber: Buchelt

Sonnenberg.

Baus= und Grundftuchs : Derfteigerung.

Auf den Antrag ber Witwe und Erben des Landmonnes Bhilipp Pfeiffer II. von hier werden im Auftrage des Kal, Amts-gerichts I zu Wiesbaden folgende in den Grundbuchern von Sonnenberg Band 14 Blatt 396/7 und Bierftadt Band 14 Blatt 693 eingetragenen

a) das Bohnhaus nebft Garten, Rambacherftrage 16 (früher 10)

b) die Grundstüde

Gemarfung Connenberg: 17 Neder und Biefen in den Difriffen Derrenteil, Liebenau, Borm Balb, Bornberg, Beil, Forfterwenbelsrod, Rojenfeld, Bolisichreden, Goldftein und

Um Birnbaum, Gemarfung Bierftabt: 2 Acder im Diftrift Rappenberg von bem unterzeichneten Ortsgerichtsvorsteher am

Freitag, den 27. Robember 1908, nachmittage 7 Uhr,

im Rathausfaale babier unter gunftigen Bedingungen freiwillig

verfteigert. Gin Teil ber Grunbftude liegt im Bauquartier bezw. eignet fich

jur Spefulation.
Die Berfieigerungsbedingungen nebst Unterlagen werden im Termine befannt gegeben, fonnen aber auch schon von jest ab in meinem Dienstzimmer eingesehen werden.

Connenberg, ben 19. Rovember 1908.

Der Ortogerichteborficher. Budelt

Jagd-Verpachtung.

Dienstag, den 8. Dezember 1908, mittags 1 Uhr, wird auf bem Rathause bahier bie Jagdnugung in hiefiger Gemarfung, girfa 700 heftar groß, auf die Dauer von 6 Jahren jum zweiten

Remel, ben 20. Rovember 1908.

15441

Der Jagbvorfteber: Lang, Bürgermeifter.

Weihnachtsbitte » Kinderbewahranftalt.

Bor 73 Jahren ale Sort jur Rinder, beren Eltern ben Tag über außerhalb der Bohnung dem Erwerb nachgeben muffen, ins Leben getreten, ift unfere Anftalt beute in erfter Linie ein Deim für Rinder, welche den Unichlug an eine Familie entbehren. Diefen armen, meift berivaiften ober bon ihren Eltern verlaffenen Rinbern - ihre Bahl beiragt regelmagig etwa 120 - gilt es por allem, eine Beibnachtefreude gu bereiten, bei ber auch unfere vielen Zagestinber nicht leer ausgehen durfen, und wenden wir uns mit ber Bitte an alle milbtatigen Bergen, und dabei helfen gu mollen.

Geit Jahren bat unfere Bitte freumbliche Erborung gefunden und jo bertrauen wir, daß auch diesmal unfre Unftaltelinder nicht pergeffen werben.

Gaben werden außer in der Expedition bes Biesbadenet General - Angeigers banfbar entgegengenommen in ber In it alt, Comalbacheritrage 61, famie bon ben Borft and 8 mitgliebern: Geheimer Regierungerat Brofeffor Ralle. Ublandfrage 10, Rentner Mlogs Mager - Binbicheid, Colmoftrage 5, Defan Bidel, Quifenftrage 32, Rentner und Stadtverordneter 28. Renendorff. Mohringitrage 6, Frau Borgmann, Barfftrage 14, Fraulein v. Ed, Rheinftrage 87, Fraulein Cophie Gidhorn, Raifer Friedrich-Ring 37, Frau Beller, Bhilippsbergitrage 33, Fran Freudenberg, Ballmubifrrage 1, Frau Ralle, Uhlandftrage 10, Frau Ludwig von Anoop, Uhlarditrafe 5, Frau Schipper, Silbaftrage 10, Rommergienrat Bariling, Beethovenfir. 20, Bfarrer Gruber Rellerftrage 21, Bürgermeifter Seg, Rifolasftrage 20, Brofeffor und Oberargt Dr. 28 eintraub, Sumboldiftrage 8.

Damenschneider - Gefellenprüfung.

Der Brufungsausichuß ber Zwangeinnung Damenfdneider und Edneiderinnen gibt befannt, bag bie Prufungen ber Lehr-linge, welche ihre Lehrzeit nachftens beenben,

Anfang Dezember

ftottfinden. - Unmelbungen find ju richten an

A. Dörr, Rengaffe 21.

5691

bestes und billigstes Waschmittel.
In 1/4-1 Stunde blendend weisse Wascha Garantiert unschädlich,

Kein Beiben und Bürsten nötig. Man spart Zeit, Arbeit und viel Geld. Alleinige Fabrikanten: Zündholzfabrik Albersweiler vorm B.Benedick, G. m.b. H., Gen.-Vertr.: Frik Becker, Wiesbaden, Herderstr. 13.

kanfsstellen.

Johren 94 toto . Badhan

Dr. Crato's Waffeln

Zutaten: 150 g geschmolzene Butter, 375 g
oder Sahne, abgeriebene Schale ¼ Zitrone, 1 Packchen Dr. Crato's Backpulver. Zum Bestreuen:
20 g Zucker mit 1 Päckchen Dr. Cratos Vanillins
Zucker gemischt.

Zubereitung: Sämtl. Zutaten rühre man durch-einander, ziehe dannd. Backpulver darunter u. backe schnell in einem gut mit Butterbe-strichenen Waffeleisen von dem Teig hellbraune Waffe'n. Man bestreut sie mit Vanillin-Zacker Z33

Jedem Haus fein eigen Gas

liefert die in allen Kulturstaaten patentierte Amberger Gas-erzeugungsmaschine für Beleuchtungs-, deis u. techn. Zwede Brachwolles, mildes, billiges Gaszlühlicht (fein Actulen) Bassend für kleine Ortschaften, Brvathäuser, Billen, Burgen Lugtnurete, hotels x. 11 höchste Chreupreise. Ueber 1800 An-lagen geliefert, absolut gefahrlos und ungistig. Reine behördliche Konzession erforderlich.

Wasmaidinenfabrit Umberg (Bahern) Bertreter H. Dietrich, Ingenieur, Rirchberg (hunbrud). Brofpefte und Koftenaufdlage gratis.

Veränderungen im Familienstand Der Stadt Biegbaben,

Geboren:

Mm 15. Rob. bem Zagibhner 3af. Muth e. I. Luife Johanna. Um 17. Sob. bem Zabesiererge-

billen Muguft Low e. T. Maria Berta. Um 14. Rob. bem Damenichneiber Berner Schulp e. Z. Effriebe Dertha

Um 15. Rob. bem Schubmacher Chriftian Reutter e. G. Emil Georg. 21m 16. Nob. bem Mufiter Cito Bledfiedt c. G. Sugo Otto.

um 13. Nob. bem Sanblungsgebilfen Bernbard Beder e. G. Rari Balter.

Rellner Mbam Spohr in Raffet mit

Rufer Cebaftian Baul Quetfder in Riebermallut mit Unna Jofefine Bug bafelbit.

Slafdenbierhanbler Bilb. Guberjobn bier mit Unna Rurg bier. Portier Paul Sinich in Sieingriff

mit Ratharina Gon bafeloft, Bufdneiber Beter Schmibt bier mit

Margarete Divenger bier.

Ranalarbeiter Philipp Damm bier

Schubmacher Bilbeim Riarner bier, mit Elifabetha Gobel bier. Zaglohner Rarl Biding hier mit

mit Unna Cochs bier,

Anna Ego bier. Rutider Bilbelm Jofef Bolten bier mit Berta Gut Meber bier.

18. Nob. Umisgerichterat Georg nirfd, 79 3abre.

18. Rob. Bobann, C. b. Taglobners Johann Borntrager, 1 3abr. 18. Rob. Emilie geb. Trummel, Chefrau b. Chertelegrapbenaffiftenten

a. D. Albrecht Balant, 58 3abre. 17. Nob. Friebrid Sargt, 26 Tage. 18. Rob. Rarl. Cobn bes Zaglob. ners Johannes Straus, 8 Monate.

8. Nob. Erwin, G. b. Tünchergebillen Jojef Baresdi, 1 Monat.

18, Rob. Steuerinfpelter a. D. Huguft Corober, 67 Jahre. 18. Rob, Luife geb, Bolf, Bittme b.

Octo-mes With, Muppel, 65 3.

Bhilipp Beuf bier mit Ottille Mager aus Reichenberg. Bermitmeter Sausbiener Muguit

Geogheim bier mit Johannette Ber-Tapegierergebilfe Griebrich Babl

Um 19. Rob. bem Lofomotibbeiger

Um 14. Rob, bem Schornfteinfeger Rarl Abe e. S. hermann Frip.

Sitenthaler e. I. Maria Rarola.

21m 15. Rob. bem Rellner Grans

Um 18. Nov. dem Raufmann Bauf

Simmermann e. Z. Chriftine Paula. fim 18. Nov. bem Tierarst, Ober-

Beterinde a. D. Frang Bed e. S.

Mm 15. Rob. bem Stellmacher Belig

Sipel e. T. Muthibe Auguste

Elifabeth Barbera Cophie Laute baf.

Elberfelb mit lingufte Benbel bier.

Sirbeiterfefretor Boul Laufers in

Bürobote Johannes Gaft bier mit

Cherfeliner Boller Globrer bier

Bermitmeler Strabenbabnfdaffner

mit Emma Schupp bier. Mufifbirigent a. D. Lothar Strabl

bier mit Bulfe hilgert bier.

Brans Jaques Rarl Albert Gmil.

Baul Spindler e. T. Mnna.

bier mit Cophie Pfeiffer bier.

Switchateur Mitropt Betri, 44 Jahre. 19. Nob. Magbalene geb. Bortmann, Bittoe bes Garbereiseftpers

heinrich Meber, 86 3abre. 18. Rob. Fabrifbirettor Ernft Bei-

bel aus Leimathe, 53 3abre. 21. Nob. Beniga geb. Grofdwig.

Bitte bes Badermeiftere Guftab Madenheimer, 69 3abre. 20. Rob. Muguit Otto, Cobn bes

Steinbrudere Theodor Brintid Ribl. 3 3abre. 20. Nov. Marie, T. b. Ronbitors

Jafob Guftab Rogier, 11 Jahre. 20. ftov. Bittoe Cophie Bund geb. Springer, 72 3abre.

Rgt. Stanbesamt.

Königl, Schauspiele, Montag, den 23. Rovember 9. Borftellung.

12. Borftellung. Abonnement C. Bum erften Male wieberholt: D. Diefe Leutnauts! Quftipiel in brei Aften bon Curt Kraan. Berjonen:

Braf Aribert bon Croffen Berr Lauber Sans Joadim, fein Rind Derr Rodius a. G. Relly, jein Kind, Frl. Sefera Urfula von Eroffen, feine Schwester Frl. Santen Sellmuth von Winterstein Serr Schwab Egon bon Binterstein, Kabett Frt. Ghiberti

Bob Burfter Bere Senauer Dif Hopfins

Erzellenz Reichsfreihere von Eroffen Derr Striebed Jementraut von Croffen Itl. Schwart Genobeja bon Croffen

Brau Striebed a. G. Rittmeister bon Breitenbach Here Zollin von Boblen Gerr Rehfouf von Gelbened herr Beinig Rulite, Wachtmeifter

herr Engelmann Beter, Buriche bei Sans herr Andriana Joachint Gin Rammerbiener

herr Schend. Leuinants, Bediente. Ort ber Sanblung: Eriter Aft: Berlin; ameiter u. britter Aft: Rittergut Croffen.

Serr Cherregiffeur Rody. Deforative Ginrichtung: herr Hoftot Schid. Sietiumliche Einrichtung: herr Maler Geber. Zwifchen bem ersten und gweiten Att findet eine langere

Baufe liatt. Abänderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Rot-fall vorbehalten.

Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Enbe 916 Uhr. Dienstag, ben 21. Robember 258. Borftellung. 12. Borffellung. Abonnement D

Das Rheingold. Boripiel zu ber Trilogie "Der Ring bes Ribelungen" in 2 Abs teilungen von Richard Wagner. Erhöhte Preife. Anjang 7 Uhr.

Refideng=Theater. Direllion: Dr. phil. O. Maud. Bernsprech-Aufchlug 49.

Montag, den 23. Rovember Dupenbfarten u. Junfgigerfarten gultig gegen Peachgablung auf Loge u. I. Sperrfit 1 Mt , II. Sperrfit 50 Bi. Balton 25 Big. Hapipiel Bolbi Sangora vom Schaufpielhaus in Frank: furt a M.

Die Liebe wacht.

(L' Amour veille.) Buftlpiel in 4 Alien bon Co. Caillabet und Robert be Spielleitung: Dr. Berjonen: Dr. S. Rauch.

Marquije bon Juviguh Sofie Cegent. Andre Graf Jubigny, ihr Reffe, Guftab Birthols. Queienne bon Marfon-

Elfe Roorman. taine. Cartevet Reinh. Soger. acqueline, beifen Ridgte.

Auguste Bernet, Difforifer, Audolf Bartal. 21666 Merlin Theo Tachauer. Baronin bon Sainte-Clara Mrauje.

Hermine Solange Solange Margot Bildoff. Chriftiane Selma Buttle, (ihre Löchter) Urfule Bernier, Klavier-lehrerin, Rojel van Born.

lehrerin, Rofel van Rofa, Birtfchafterin bei Minna figie. Bernet, Minna Agte. Germain Curt Salrzewski. Der Chauffeur Wills Langer. (in Diensten ber Marquife) Francois Karl Feistrantel. Zoufe Alice Darben. Die Handlung spielt im 1. Aft auf Schloß Jubigny b. Dieppe, in den 3 übrigen Aften in Baris. Bernet,

Faris.

* Jacqueline

Boldi Sangora vont Schausipiell, in Frantfurt a. M., als Caft.

Nach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen statt.

Rassendiffnung 6.30 Uhr., Anfang 7 Uhr., Ende gegen 10 Uhr., Dienstag, den 24. November Abends 7 Uhr.

Dupendlarten gültig.

Dubendlarten gültig. Fürrfaigerfarten gültig. (Reuheit) Bum 18, Male: "Die bleue Maus", Schwant in 3 Aften bon Mieganber Engel und Julius

Sprit.

Spielleituna: Ernit Bertram.

Dolks = Theater.

Montag

Raiferfant. - Direttion Sans Wilhelmh.

Montag, den 23. Rovember für bie hinterbliebenen ber bei Samm perungludten Bergleute: Stadt und Land

Der Biebhanbler aus Dberöfterreid." Boffe mit Gefang und Tang in 4 Aufgügen b. Friebr. Raifer. In Sene gefeht von Direttor

Berjonen bon Sochfeld, Grofband-ler, Emil Momer. Eusalia, seine Frau, Lina Töldte.

Alotilbe, feine Tochter, Melly Lenard. Sebajtian Sochfeld, Bieb. handler, Sans 28 Apollonia, feine Frau, Sans Bilbelmy.

Margar. Samm. Regina, feine Tochter, Margar. Bedlin. von Bellenfchlag, Bantier, Arthur Rhobe.

Robert, fein Gobn, Beinrich Meeb. bon Supfer, Alfr. Deinriche. Saller, Sochfelbe Raffierer,

Ludiv. Joojt. Fauftin, Bebienter. Conrad Loehmfe. Ein Rapellmeifter,

Ort ber handlung: Bien, Beit: Gegenwart,

Raffendifn. 7,30 Uhr. - Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, den 24. November Abends 8.15 Uhr. Zum 7. Male; Bhilippine Belfer. Siftorifdes Gcaufpiel in Mften (7 Bilbern) bon Dofar bon Rebwis.

Walhalla = Theater.

Direftion: Q. Rorbert. Montag, den 23. Robember Sum 2. Male.

Die Förfter-Chriftl. Operette in brei Aften bon Bernhard Buchbinder. Mufif bon Georg Jarno. Gröfter Erfolg ber Saifon. In Wien 300 Aufführungen. Mit bollftanbig neuer Austrat-tung an Deforation und Koftumen.

Leiter ber Borftellung: Direttor D. Rorbert.

Rapellmeifter Genbel Stoger. Betfonen: Raifer Jojef II. Couard Rojen Graf, Rolonipft, General-

abjutant Fried. v. Ahn Graf Gottfried v. Loeben, Oberhofmeister Franz Felig Graf Stephan v. Reutern, Kammerherr Mag Brandt Baroneffe Agathe bon Othe-graven, Bofbame

Bianta Reinhard Graf Sternfeld, Sauptmann Ludwig Rachbau Romteffe Josefine, feine

Schwefter Liggi Latour Frang Folbeifb, Gutsberwalter bei Sternfelb Alex Dittmann Sans Lange, Forfter Earl v. Reman Chriftine, feine Tochter

Beter Balperl Kurt Klemich Rinfa, Zigeunerin Baroneffe Aleinau Clare Troche Blanka Andah

Baroneffe Franken Marta Saafe Frau von Lieben Thila Sarta

Fraulein bon Streben Miżżi Rozmann Fraulein von Labay Toni Tosfa

Komteffe Berben Maria Siebert Komteffe Lunan Lotti Wegener Fraulein bon Rette

Elfe Schlüter Fraulein bon Ramborf Rofa Gunther Fraulein bon Balen

Fräulein von Galen
Frau von Palen
Frau von Berch Bally Soels
Fräulein von Stegern
Sedwig Balded
Kavaliere und Hofferren, Hofbamen, Glarbiften, Genbarmen,
Gürger und Banern beiberlen
Geschlechts, Lafaien, Zigeuner,
musikanten usw.
Der 1. Aft spielt an der ungarischen Grenze vor dem Farkhause. — Der 2. Aft am Hofe
in Bien. — Der 3. Aft im
Forsthause. Das ganze im
Forsthause. Tas ganze im
Forsthause. Tas ganze im
Freise der Klöbe wie gewöhnt.
Einlaß 7 1/4, Uhr. Amfang 8 Uhr.
Die Kasse ist geöffnet morgens
von 11—1 und abends von
6 Uhr ab.

Dienstag, ben 21. Rovember und folgenbe Tage: Die Börfter Chriftl,

Dienstag, 24. Nov.: Abonnements - Konzerte.

Nachm, 4 Uhr; Leitung: Herr Kapelimeister Hermann Irmer.

Oper "Norma" V. Bellini und Schwerterweihe

aus der Op. "Die Hugenotten" G G. Meyerbeer 3. Fragmente aus der Oper "Der fliegende Hol-

fliegende länder R. Wagner 4. Valse du Rêve aus Colin Mail-

G. Michiels 5. Schaferspiele a. der Oper "Pique Dame" P. Tschaikowsky

6. Adelaide, Lied L. v. Beethoven

Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien" | 8. Zum Rendez-F. v. Sappe vons, Marsch F. v. Blon.

7. Ouverture "Ein

Abends 8 Uhr: Operetten- u. Walzer-

Abend des städtischen Kurorchestere. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture zur

Operette Die Fiedermaus Joh. Straues. Wir tanzen Ringelreib'n*, Lied ans der Operette "Die

Dollarprinzessin" L. Fall 3. Fantasie aus der

Operette "Der Vogelhändler" C. Zellet, Walzer aus der Operette Die lustige Witwe" F. Lehar 5. Ouverture zur

Optte. "Orpheus" J. Offenbach, 6. Walzer aus der Operette Die

Dollarprinzessin* L. Fall 7. Oberbayerischer Ländler für 2 Violinen 8, Philippine, Pa-Eberlein A. Paepke

Stödt. Kurverwaltung.

Reftfaal der Bartburg, Schwalbacherftr. 35:

ber Martburg, Klubiaal, parterre. Jahresbericht, Kaffenbericht, Borfiandswahl,



Für Damen, die zur Korpulenz geneigt sind, gibt es ein Corset, das die Körperfülle reduziert und trotzdem ohne Belästigung getragen werden kann.

Das Corset

in allen Preislagen vorrätig.

Spezialität: Corsels für starke Damen.

Anfertigung nach Mass und Muster unter voller Garantie.

Minna Schönholz

12 Grosse Burgstrasse 12.

Was kostet eine Feuerbestattung in Mainz

für unsere Mitglieder in einfachster Form?

Stempel 6,50.

Bintfarg mit einfachftem Transportfarg . .

Beforgung ber Bapiere u. Beftellungen 5.-

Erhöhte Roften für Richtmitglieder:

Ginafderung 30.- an die Bereinstaffe It. Statut 20.- . Mt. 50.-Rotarielle Beglaubig., wenn eine Berfug, nicht vorhanden . 3.30

fir ben Rirchendiener 2 Det. ju jablen, ferner ift bem Beren Geift

find an Die evang. Rirchenfuffe in Maing minbeftens 10 Mt.

Bei einer Trauerfeler burch einen evang. Beiftlichen in Main

Beitere Musfunft wird auf bem Bureau bes Bereins, Baren

Verein tür Feuerbeslattung, E. V., Wiesbaden.

DRf. 161.-

za gewinnen in der Wormser Dombau-Geldlotterie.

Ziehung am 7. Dez. Lose à 3 Mark, answ. Porto u. Liste 30 Pf.

extra, noch zu haben bei: Rud. Stassen, Bahnhoi-J. Stassen, Kirdigalie 51.

Bunte elektr. Glühlampen,

10 Rergen, 115 Bolt, in rotem, blauem, grunem, gelbem Raturglas hat mehrere Dunbert zu verfaufen, p. St. 45 Bf., bei Debrabnahme

Glettr.: Bef. Wiesbaden L. Hansohn & Co., Morititr.

Refervierter Blag 50 Big.

Burg-Café

ftrage 4, erteilt

den ein Wagen zu ftellen.

Gr. Burgstr. 10, zwischen Kgl. Schloss und Theater.

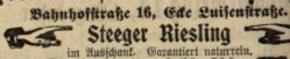
温度を表

Œ

Allabendlich

An Sonntagen nachmittags u. abends.

Hotel u. Restaurant Reichs ho



im Ausichant. Garantiert naturrein, Unerfannt vorzügliche Ruche. Befiger: Karl Koch.

Trinkt

Ausschankstätten und Niederlagen in allen Teilen der Stadt und Umgebung.

Schleifmühle,

Aarstrasse 27. Gute Speisen u. Getränke, Eigne Schlachtung

I. V.: Fritz Stritter.



Morgen Dienstag : Großes Schlachtfest und Lichtenhainer Bier, W. Jllian.



wozu freundlichft einladet

Morgen Dienstag : Metzelsuppe. Nürnbergerhof, illrich Mauer, gr. Schwalbacherfir, 6.

Vereinen, Gesellschaften, Clubs etc.

(Ortogruppe der Dentiden Friedenogefellichaft). Donnerstag, den 26. Rovember, abends 9 Uhr, im

Bortrag

pen Professor Dr. Kinkel-Giessen über: "Sortschrittliche Kultur = Ideale".

3ebermann willfommen. =

Freie evangelische Vereinigung

Generalverfamminng :

Mittwoch, ben 25. November 1908, abende 81/, tihr in

Bortrag des herrn Pfarrer Berjenneger über Buddhismus. Gafte, auch Damen willfommen. Der Borftand: 3 A.: Prof. Wilhelm Fresenius.

bringen wir unsere modern eingerichtete Druckerei in empfehlende Erinnerung

Statuten, Mitgliedskarten, Festkarten, Programme, Festlieder usw.

Akzidenzdruckerel des

General - Anzeigers

werden in kurzer Zeit angefertigt. Für saubere, billige u. kunstlerisch ausgestattete Arbeit wird garantiert. Spezialität: Buntdruck.

Wiesbadener

Konrad Leybold.